

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Sehr täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Sandorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mtl. 10 Pf., durch die Post 1 Mtl. 60 Pf. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

Verlag: Langgasse 27.

11,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeitseite für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reklamen die Zeitseite für Wiesbaden 50 Pf. für auswärtige 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preis-ermäßigung.

Nr. 173.

Dienstag, den 28. Juli

1891.

300 Stück reinwollene Kleiderstoffe

in ausgezeichnet guter Qualität, die Mk. 2.50 gekostet haben, werden der vorgerückten Saison wegen

durchschnittlich mit Mk. 1.50 per Meter ausverkauft.

Es liegt im Interesse der geehrten Käufer, von dieser Offerte **schnellstens** ausgiebigsten Gebrauch zu machen, da bekanntlich die besten Muster immer zuerst vergriffen werden.

S. Guttmann & Co.,
8. Webergasse 8.

Männergesang-Verein „Concordia“

Heute Abend 9 Uhr **Probe**. Nach derselben:
Zweite ordentliche Generalversammlung

im Vereinslokal
„Zum Storchenbräu“, Goldgasse 2.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 2) Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Bei zahlreicher Beteiligung seitens der Ehren-, Stamm-, aktiven und inaktiven Mitglieder lädt ein 83

Der Vorstand.

Garantirt waschächte
schwarze u. farbige Damen- u. Kinder-
Strümpfe und
Handschuhe
in grosser Auswahl billigst bei
Geschw. Müller,
Kirchgasse 17.

9045

Specialitäten:
Medaillen.
Kreis- und Fettzeichen
jeder Art.
Gravir.
und
Präge-Anstalt
von
Schablonen.
Biermarken.
Control, Fabrik-
und
Wäschestempel.
Damaszirungen
auf Gold, Silber
u. dergl.
Jean Roth
Wiesbaden
47 Langgasse
hiefert
Stopfenbrände
für Weinhandlungen
etc. etc.
alle in das Grävirschach einschlagenden Arbeiten
in feinster und billigster Ausführung. 14588

Herren-Jaquet- u. Gehrock-Anzüge

von Jean Martin
48 Mk. an Langgasse 47, nahe
bei der Weberg. 12

Herren-Wäsche.

Damen-Wäsche.

Kinder-Wäsche.

Kinder-Kleidchen.

Knaben-Anzüge.

Unterröcke.

Schürzen.

Tricot-Taillen.

Blousen.

Bettdecken.

Tischdecken.

Nur kurze Zeit.

Wegen Umbau meines Ladens

Ausverkauf

sämmtlicher nebenstehender Waaren.

Keine Concurrenz so billig!

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.

14094

Strümpfe.

Handschuhe.

Taschentücher.

Sonnenschirme.

Regenschirme.

Cravatten.

Kragen.

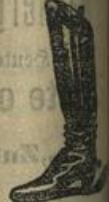
Manschetten.

Normalhemden.

Unterjacken.

Unterhosen.

Spitzen.



Schuhwaaren,

die grösste Auswahl,
die besten Qualitäten,

empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

Spiegelgasse 1. **Joseph Dichmann**, Spiegelgasse
Geschäft gegründet 1866.

Man verlauge überall:

Doerings-Seife

die beste

der

Welt.

Kassaschrank

mit Stahlpanzer-Treppor billig zu ver-

kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11171

Eine neue türkische Romanze, für ein Hotel passend,
zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Nur Gewinne, keine Risten.

Ziehung der türkischen Eisenbahn-Prämien-Obligationen,

3 Mal Fres. 600,000, 3 Mal Fres. 300,000,

Nebentreffer mit Fres. 60,000, 25,000, 20,000 etc.

Jedes Los muss planmäßig mit 400 Fres. gezogen werden. — Die Gewinne werden in Frankfurt a. M. mit 58% ausgeschüttet, man erhält also für den ersten Preis 278,000 M., für den niedrigsten 185 M. ohne weiteren Abzug. Ziehungen alle 2 Monate (jährlich 6 Mal).

Nächste Ziehung am 1. August d. J.

Ich verlasse diese Boose gegen vorherige Einwendung oder Nachnahme des Betrages à Mr. 90.— per Stück, oder, um den Ankauf zu erleichtern, gegen 14 Monatsraten von Mr. 7,50 mit sofortigem Anrecht auf sämtliche Gewinne.

Die Boose sind deutsch gestempelt und überall erlaubt. Ziehungspläne versende kostenfrei. Listen nach jeder Ziehung. Gefälligen Anträgen, unter Angabe dieser Zeitung, sehe bald entgegen.

Robert Oppenheim, Frankfurt a. M.

(H. 65035) 356

Bankcommandite Oppenheimer & Co., Bank- u. Wechselgeschäft, Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Billigste und sorgfältigste Bedienung. Controle aller Verloosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Schiersteinerweg 2 (jetzt 4)

werden behufs gänzlicher Räumung des Musterlagers bedeutend unterm
Preise verkauft:

Getreide-,
Traubenzähler,
Obstmühlen,
Obstreibemaschinen,
Maschinenreinigungsmaschinen,
Spritzen,
Maschinenstopfmaschinen,
Abfall-Apparate,
Tinturen und Farbypressen,
Alkohol-Apparate,
Saviet-Maschinen,
Maschinenstell.,
Maschinenständer,
Maschinenmaschinen,
Küchengeräte,
Ziechheber (Weinpumpen),
Reb- und Traubenzähleren,
Spundzischschränken,
Kellerröhren,
Kellereleuchter,
Zachzangen,
Körnicher,
Maschinenbürtzen,
Fassbürsten,
Futter-Schneidemaschinen,
Külvenschneider,
Schrotmühlen,

Zauche-Vertheiler,
Erdbohrer,
Kirchen-Glockener,
Apfel-Schälmaschine,
Kartoffel-Schälmaschine,
Schieber-Baagen,
Brod-schneider,
Holzspalter,
Sackkarren,
Ballon-Gütleerer,
Gewürzmühle,
Färzmühle,
Destillations-Röhler,
Trubfäste,
Körle, Spunde, Savien,
Querschäben,
Kapseln, Spundbleche,
Maschen-Einwickelpapiere,
Gewürz-Schweifelschnitten,
spanische Erde (Tierra di
vino),
Binsel,
Abziehbogen, Holzmauer und
Marmor-Imitation für Türen,
Türen und Türlider,
engl. Knaben-Bicycle.

14182

Einkochpfannen,

nur gediegene Ware, in größter Auswahl zu den
billigsten Preisen empfiehlt

12519

P. J. Fliegen, Kupferschmied,
Mengergasse 37.

Veruchen Sie! das Bohner-Wachs

aus der Saalwachs- u. Bohnerwachs-Fabrik v. Ferd. Becher,
Badeburg, und Sie werden finden, daß Sie noch nie ähnliches Schönes
gefunden haben. Selbst ohne zu bürsten wird jeder Parquette und ge-
kittete Fußboden und Linoleum sehr leicht blank und sofort trocken.
Im Badebaden zu haben bei: L. Schida, Langg. 3, W. Graebe,
Langg. 50, J. B. Weil, Lehr- und Röderstr.-Ede, E. Möbus,
Lanxer, Taunusstr. 25, A. Gärtner, Martinstr. 18, Ed. Brecher,
Cena. 12, Ed. Weygandt, Kirchg. 18, A. Mosbach, Delaspreestr. 5,
R. Brodt, Albrechtstr. 16.

Über 12½ Morgen prachtvoller Wasen auf den Halm (District
Kippeberg) zu verf. Näh. beim Megger C. Schramm, Friedrichstr. 14084

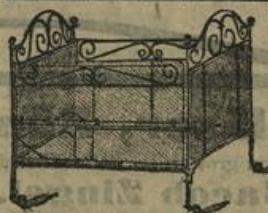
Möbel, Betten, Spiegel, am Rathhaus, 12. Markistrasse 12, 1 St. h.

In großer Auswahl sind sehr billig zum Ver-
kaufe ausgestellt: Neue vollständige Betten und
Schlafzimmer-Einrichtungen jeder Art, alle Sorten
Schränke, Tische, Stühle, Secretäre, Schreibtische,
Büffet, Vertieow, Sophas, Chaiselongue, Otto-
manen, Divan, ganze Garnituren und Zimmer-
Einrichtungen, einzelne Bettstellen, Matratzen,
Decken, Kissen, Strohsäcke zu noch nie dage-
wesenen billigen Preisen.

Philip Lauth, Tapezirer.

Transport mittelst eigenem Fuhrwerk nach hier
und auswärts frei.

18272



Eiserne Bettstellen

für Erwachsene und Kinder
empfiehlt billigst

14549

Wilh. Unverzagt,
vorm. W. Weygandt,
Langgasse 30.

Ausverkauf.

Geschäftsveränderung halber verkaufe meine noch auf Lager habenden
diebstichere Einäte in Holz-Möbeln und schmiedeeisernen Koch-
herde zu ausnahmsweise billigen Preisen.

11253

Karl Preusser,
Kreisstraße 10.

Franz Kuhn's San Remo-Veilchen-Odeur,
welches das beste Taschentuch-Parfüm ist und sich wegen seines angenehmen
und dachhaltenden Geruches allgemeiner Beliebtheit erfreut.

7915

Franz Kuhn's Schinnewasser
(Sotolom). Bestes Kopfwasser mit Salicylsäure gegen Schuppen und
Schuppen, sowie lästiges Jucken der Haut. F. Kuhn, Parf. Nürnberg.
Allein-Depot: W. Breitling, Taunus-Drog., Taunusstraße 39.

Neue Kartoffeln im Centner zu haben Wellstrasse 20, 1. 1449

Die angesammelten Reste!!!

Seidenstoffe, für Blousen, Besatz und Jupons geeignet, werden
vom 21. bis 31. c.
zu ausserordentlich niedrigen Preisen ausverkauft.

 Foulards, Grenadines etc. gebe, der vorgerückten Saison wegen,
bedeutend unter Einkauf ab.

Seiden-Haus M. Marchand,
Wiesbaden,
Langasse 23.

Mainz,
Ludwigsstrasse 6.



Webergasse
14.

Gerstel & Israel

Webergasse
14.

Rheinweingläser, Römer und Specialrömer,
praktisch für den Restaurationsbetrieb, in grossartiger Auswahl und zu sehr billigen Preisen empfiehlt
Jacob Zingel, Krystall- und Porzellanwaaren-Lager,
13. Grosse Burgstrasse 13.

Waldbaur's
prima leichtlösliches
Cacao-Pulver,
welches keiner holl. Marke nachsteht, empfiehlt in stets frischer Sendung
in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ -Pfund-Dosen
J. M. Roth Nachfolger,
kleine Burgstraße 1.

NB. Bei Mehrabnahme wird Rabatt gewährt.
Ein **Sophia** und sechs **Stühle** (Bezug Plüsch), Mohairpolsterung
und eingelagtes Gestell, sowie ein großer **Oval-Spiegel** mit Goldrahmen
stehen zu verkaufen Adlerstraße 34, 1 Stiege hoch.

Reste. Ein Posten
Elsässer Kleider-Cattun
(prachtvolle Muster),
das vollständige Kleid (7 Mtr.) Mk. 2.75
,Zum billigen Laden“
Webergasse 31.

Eine zweischläfige Bettuolie mit hohem Haupt, Sprung-
rahme, Betheil, Mohairmatratze und Kiel, Deckbett und zu-
Kissen, rot, Kommode, Küchenkranz, Kleiderkranz, Ra-
tische u. billig zu verkaufen Neugasse 15, Wdh. 1 St. r. 1.

Von heute bis zum 1. August

Totalausverkauf

sämtlicher Sommer-Waaren
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Drei Hundert Stück Staub-Mäntel, wasserdicht, à Mk. 8, 9, 10, 12, 14.

Zwei Hundert Stück Gloria-Mäntel, wasserdicht, à Mk. 12, 15, 18, 20.

Vier Hundert Stück Regen-Mäntel à Mk. 8, 10, 12, 15, 20.

Ein Hundert Stück Promenade-Mäntel, nur schwarz, à Mk. 12, 15, 18, 21, 24.

Zwei Hundert Stück Umhänge, Fichus, Kragen in Seide und Wolle, reich garnirt, à Mk. 8, 12, 15, 20, 25, 30.

Vier Hundert Stück Paletots, schwarz und farbig, à Mk. 5, 8, 10, 15, 18.

Ein Hundert Stück Jaquettes für Kinder à Mk. 2, 3, 4, 5, 7.

Zwei Hundert Stück Regen- u. Staub-Mäntel für Kinder à Mk. 3, 5, 7, 9, 12.

Zwei Hundert Stück Kleidchen für Kinder im Alter von 1—12 Jahren, in Mousselin, Cheviot, Tricot, à Mk. 2, 3, 5, 7, 9, 12.

Sechs Hundert Stück Wasch-Blousen à Mk. 1.50, 2, 3, 4, 5.

Zwei Hundert Stück elegante Blousen in Mousselin, Flanell und Seide à Mk. 3, 5, 8, 10.

Zwei Hundert Stück Ober-Hemden à Mk. 3.50, 5, 6.

Fünf Hundert Stück Tricot-Taillen und Blousen in allen Farben und Qualitäten, sowie Grössen à Mk. 2, 3, 4, 5, 6.

Dieser Ausverkauf bietet bei guten Qualitäten neueste Facons, aussergewöhnlich billige Preise.

Während des Ausverkaufs

bleiben meine Geschäftslokalitäten von 1 Uhr bis 2½ Uhr Mittags geschlossen.

S. Hamburger's Confectionshaus

Langgasse 11, Parterre und erster Stock.

Gertrudis-Brunnen

zu Biskirchen
(Nass. Bahn).

Vorzügliches Mineral- und Tafelwasser.

Der Geschmack des Wassers ist rein, erfrischend, weich, säuerlich, prickelnd, sehr angenehm.

Das Wasser der Gertrudis-Quelle gehört laut Analyse des Herrn Geheimen Hofrath und Professor Dr. R. Fresenius zu denjenigen, welche in der Balneologie als alkalisches-muriatisches Säuerlinge bezeichnet werden, also zu den Mineralwässern, welche doppelkohlenstoffiges Natron enthalten und dabei reich an Chlorinatrium und arm an schwefelsaurer Säure sind. Das Wasser der Gertrudis-Quelle zeichnet sich unter den alkalisches-muriatischen Säuerlingen durch einen relativ hohen Gehalt an doppelkohlenstoffigem Lithion aus. Diese alkalisches-muriatischen Säuerlinge sind durchweg als Tafel- und Kurzwaaren geeignet.

Fürstlich Solms-Braunfels'sche Brunnen-Verwaltung.

Niederlagen in Wiesbaden bei:

W. Bräun, Moritzstraße 21.
Reh. Eifert, Neugasse 24.
J. C. Keiper, Kirchgasse 32.
F. Klitz, Taunusstraße 42.
Gg. Kretzer, Rheinstraße 29.
J. M. Roth Nachfolger,
M. Burgstraße 1.

J. Schaab, Grabenstraße 3.
Otto Siebert & Co., Marktstraße 12.
Adolf Wirth, Rheinstraße u.
Kirchgasse-Ecke.

18855

Ein ausgezeichnetes und schnell wirkendes
Mittel bei Husten, Keuchhusten und
Katarrh, sowie damit verwandter

Halsleiden.

Aecht
in Blechdosen
14156
a 1,20 Mk.

nur in der

Germania-Drogerie,
Marktstrasse 23.

Niemand versäume, auf Reisen,
in die Sommerfrische, bei längeren Ausflügen u. Knorr's
Suppentafeln mitzunehmen. Dieselben liefern, nur mit Wasser gefüllt,
leicht herstellende ganz vorzügliche Suppen. Sämtliche
23 Sorten stets frisch und Verzeichniss umsonst bei
A. Mollath, nur Michelsberg 14.

Schmalz,

roh und ausgelassen (garantiert rein),
empfiehlt billigst 14544

P. Flory, Langgasse 5.

„La Dulcisima“ à Stück 6 Pf.,
100 Stück 5,75 Mr.

Dieses aus edelsten überseischen Tabaken hergestellte Fabrikat wird
allen Rauchern, welche eine sehr leichte und wirklich gute Cigarre bevor-
zugen, willkommen sein. Alleinige Niederlage bei
J. C. Roth, Wilhelmstraße 42.

Cigarren:

7 Stück 20 Pf., 100 Stück Mr. 2,80.
Senorita à 5 Pf., 100 Stück Mr. 4,60
frische Sendungen eingetroffen. 14666

Anton Berg, Michelsberg 22.

Auf Hofgut Geisberg
sind Frühkartoffeln, der Centner zu sieben Mark frei ins Haus
abzuladen und werden Bestellungen erbeten.

Eure neue Kartoffeln sind zu haben bei 14347
H. Kimmel, Adelheidstraße 71.

Neue Kartoffeln zum Tagespreise Schwalbacherstraße 23.

G. Wienert's Filiale,

23. Marktstrasse 23,

empfiehlt als besonders preiswerth:

Süsse Tischbutter . à Pf. Mk. 1,

feine Tafelbutter . . à „ „ 1.10,

feinste Süßrahmbutter,

Molkerei Drüber . à „ „ 1.20,

(mit Stempel der Molkerei)

Ia Schweizer Käse . à „ 80 Pf.,

(vortheilhaft für Restaurateure)

Holländer Käse . . à „ von 50—80 Pf.,

Ia u. Ila Limb. Käse à „ 40 und 30 „

Ia Cervelatwurst . . à „ Mk. 1.30.

(trockene Winterwaare)

14548

Coblenz. Duisburg. Düren. Mülheim.

Alle Sorten Zucker

zum billigsten Tagespreis empfiehlt

14048

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.

Pfarrer Seb. Kneipp's Kraftnährmittel

fabrizirt von der alleinberechtigten Firma

Brod- und Zwiebackfabrik Augsburg, A.-G.

Niederlage bei

Drogerie A. Cratz, Langgasse 29

(Inhaber Dr. C. Cratz),

Heinr. Eifert,

Franz Heidecker, Ellenbogengasse,

Louis Schild, Drogerie, Langgasse 3,

Emil Weber, Schwalbacherstraße 31.

Wiesbaden.

(M a 1617) 25

Ohne Aufschlag:

Feinles Meisenmicht per Pf. 18, 20 und 24 Pf.

Feinster Weizengries per Pf. 20 und 24 Pf.

Raden u. Gemisenudeln per Pf. 28, 32 und 40 Pf.

Reis per Pf. 14, 16, 20, 24 und 30 Pf.

Graupen per Pf. 16, 20, 24 und 30 Pf.

Kaffee, stets frisch gebrannt, per Pf. 1.40, 1.50, 1.60 bis Mf. 2.

Kaffee, roh, per Pf. 1.10, 1.20, 1.30, 1.40 bis Mf. 1.70,

anerkannt vorzügliche und preiswerthe Qualitäten.

Unreg. Würzel-, Brod- u. gemahl. Zucker per Pf. 30 Pf.

Abfallzucker per Pf. 28 Pf. bei 5 Pf. 27 Pf.

14550

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Ia neue Matjes-Häringe per Stück 15 Pf.

superior Voll-Häringe „ „ 12 „

“ „ do., marinirt. „ „ 20 „

Kirchgasse J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Frisch eingetroffen:

Ia neue Holl. Voll-Häringe

bei H. Pfaff, Döckheimerstraße 22. 14329

Ein Ader mit Korn (150 Rüth.) auf dem Halm und ein

Ader mit Haser (160 Rüth.) auf dem Halm, belegen am

Leberberg, zu verkaufen. Rüh. Geisbergstraße 9. 14625

Wiesbadener Kronen-Brauerei.

A.-G.

Allen Liebhabern von garantirt reinen, nur aus bestem Malz und Hopfen gebrauten Bieren empfehlen wir die unserigen zum Bezug in Flaschen bestens.

Dieselben werden in unserer Brauerei unter Anwendung der

peinlichsten Sorgfalt u. Sauberkeit abgefüllt

und gelangen nur

in braunen $\frac{1}{2}$ -Liter-Glasflaschen mit Etiquette in beigezeichneter Façon

unsererseits zur Abgabe. Für Biere in anderen Flaschen übernehmen wir keine Garantie.

Zugleich warnen wir eindringlich vor jeglicher widerrechtlicher Benutzung unserer braunen Flaschen zu irgend welchen Zwecken mit dem Bemerk, dass wir eine jede derartige zu unserer Kenntniss gelangende Handlung **strafrechtlich** verfolgen lassen.

Wiesbaden, im Juli 1891.

14467



Die Direction.

Bestellungen werden erbeten bei

14416

Benedict Straus, Emserstrasse 4a.
Webergasse 21.

Soda-Wasser.

ELISABETH-BRUNNEN



Handels-Marke.

Vorzüglichstes Tafelwasser.

Preisgekrönt auf allen beschickten Ausstellungen.

Aerztlicherseits empfohlen bei

Magensäure, Blasen- und Nierenleiden.

Hauptvertreter: Jos. Muck, Mineralwasserhandlung, Steingasse 4.

(H. 42507) 335

Conserven

1891er Ernte,
in feinster Qualität und reicher Füllung,
empfiehlt für Herbstlieferung

zu Fabrik-Engros-Preisen.
Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Neue Vollhäringe

der Stück 8, 10 und 12 Pf., im Dutzend billiger.
J. Schaab, Grabenstraße 3.



Zwei schöne Islamische Gasluster sind billig zu verkaufen
bei Cramer, Saalgasse 38.

14444

Telephon
112.
Seiden-Bazar
S. Mathias,
Langgasse
■ 17 ■

Alleiniges Special-Geschäft
für
Seiden-Waaren jeder Art
am hiesigen Platze.

8739

Von heute ab:

Ausverkauf meiner sämmtlichen Sommer-Kleiderstoffe

(ausschliesslich nur bessere Qualitäten).

1436
Jes. Raudnitzky, Langgasse 30.

**Reisekoffer, Handkoffer, Touristentaschen,
Reisekörbe, Plaidriemen, Handtaschen,
Umhängetaschen, Toilette-Necessaires etc.**

billiger wie überall in

Caspar Führer's Riesen-Bazar

(Inh.: J. F. Führer), im Neubau Kirchgasse 34.

Herren-Sacco-Anzüge

in den neuesten Dessins
empfiehlt schon
von 30 Mk. anJean Martin,
Langgasse 47, 1256
nahe der Webergasse.

27. Rheinstrasse 27. 406
Sortiment und Antiquariat.
G. Stärck's
zu Einkaufs-Preisen.
Schreibwaaren
Prachtware etc.,
Bücher,
gesammten Waarenlagers.

27. Rheinstrasse 27. 406
fusserkauf

Zur Wäsche-Anfertigung
empfiehlt:
Hemdentuch, kräftiges Gewebe,
bei Abnahme v. 10 Meter à 36 Pf., bei Abnahme v. 20 Meter à 35 Pf.
Cretoune, Madapolams 40, 45 Pf. bis 1 Mt.,
doppelt breiter Madapolam für Betttücher und
Convert, Piqués, Cöper, Barchende,
durchbrochene Satins für Kleider und Schürzen,
rote und weiße Seiddamaste, feine Leinen,
Stickereien, Madeira-Stickerei etc.
in besten Qualitäten.

1256
W. Ballmann, Kl. Burgstraße 9.

**Photographisches Etablissement
Karl Schipper,**
zwischen Louisenplatz und Bahnhofstraße,

31. Rheinstrasse 31, 1256

mit allen Verbesserungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet.
Breite, Goulante Bedienung.

Neuest. Briefmarken-Album billig zu verkaufen Sedanstrasse 5, 1. St. links.

Berantwortlich für die Redaktion: J. W. E. Rötherdt; für den Anzeigenheft: E. Rötherdt in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schlecker'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 173.

Dienstag, den 28. Juli

1891.

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für die Monate August und September werden hier im Verlag — Langgasse 27 — auswärts von unseren Nebenstellen und den Postämtern entgegengenommen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist in Folge seines über alle Schichten der hiesigen, besonders kauffähigen Bevölkerung ausgebreiteten,

—♦— auch das Fremdenpublikum —♦—

umfassenden Leserkreises von unübertroffener Wirkung als Anzeigebatt für die Stadt Wiesbaden.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch außerhalb, besonders in der nächsten Umgebung unserer Stadt, seinen Leserkreis immer mehr erweitert, ist Anzeigen in demselben auch dort der Erfolg gesichert.

Der Verlag.

Nassauische Sparkasse.

Zur Erleichterung des Verkehrs mit der Nassauischen Sparkasse haben wir lediglich zur Annahme und Rückzahlung von Spareinlagen auf die Sparkassen-Bücher Lit. A (Einlagen von 1—1000 Mark) in den Kassenräumen unserer Hauptkasse daher (Landesbank-Gebäude) eine besondere Kasse errichtet, welche bis auf Weiteres an allen Samstagen, sowie an den beiden ersten und den beiden letzten Werktagen eines jeden Monats von 4 Uhr Nachmittags bis 7 Uhr Abends geöffnet sein wird.

Wiesbaden, den 31. Januar 1891.
144
Direction der Nass. Landesbank.
Olfenius.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 28. Juli c., Mittags 12 Uhr, werden in dem Versteigerungs-Lokale Mauer-
gasse 16 hier selbst folgende Gegenstände, als:

1 ant. Schrank und Tisch mit Schnitzerei,
1 Nähmaschine, 1 Nähstisch, 2 Spiegel, 4 Barock-
stühle, 1 ant. Serveante, 2 ächte Altmeißener
Porzellansfiguren mit Consols, 4 Bl. bunt-
gestr. Portières mit 3 Gallerien, 1 Aristo,
1 Medaillonkettchen;

ferner:
1 completes Kinder-Gespann mit eingefahrenem
Ziegenbock
öffentl. zwangsläufig gegen Baarzahlung ver-
steigert.

Wiesbaden, den 25. Juli 1891.
342

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Schöne Frühlkartoffeln in jedem Quantum, Busch- u. Stangen-
bohnen zum Tagespreise Döckheimerstraße 47

14551

Versteigerung

von
Mobilien jeder Art,

insbesondere compl. Betten, Garnituren, Kastenmöbel,
Tische, Stühle, Bilder, Spiegel, Uhren, einzelne
Sprungrahmen, Matratzen, Teppiche, Bettzeug,
Portières, Waschgarnituren, Küchenmöbel, Glas,
Porzellan, jap. Kunstgegenstände, ant. Waffen,
Laden-Einrichtungen, Champagner, Cigarren und
Cigaretten, 1 Kassenschrank mit Tresor, 2 eiserne
Flaschengestelle für 100 und 300 fl. zu folge Auftrags

heute

Dienstag, den 28. Juli c., Morgens 9 $\frac{1}{2}$
und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr
anfangend, im Auctionslokale des Unterzeichneten,

8. Mauerstraße 8,

öffentl. meistbietend gegen Baarzahlung und zwar zu jedem
Gebot ohne Rücksicht des Werthes.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

N.B. Gegenstände zum Versteigern können jederzeit
zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden.

244

Knorr's Körbel-Suppentafeln

mit frischen Blüderbsen zusammen gekocht, gibt eine Suppe von
seltem Wohlgeschmack. Stets frisch bei

14188

A. Mollath, Michelsberg 14.

„Sultana“, ächte türkische Haarsfarbe, vollständig blei- und kupferfrei, unübertroffen in ihrer Wirkung. Preis per grosse Originalflasche Mk. 4.50. Acht zu haben in der **Germania-Drogerie**, Marktstrasse 28. 14157

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Verkäufe

Eine Plüschgarnitur (oliv), 1 Nussbaum-Schlafzimmers-Einrichtung, matt und blank, 1 Büffet, 1 Verteicow, 1 Pfeilerspiegel mit Console, 1 Schreibtisch, 1 Kommode, 4 Kleiderschränke, 2 compl. franz. Betten, 1 Waschkommode mit Marmor, 2 Nachttische, 1 Brandkiste, 1 oval. und 1 Antoinettentisch, 1 Nähstisch, 1 Küchenschrank, verschiedene werthvolle Ölgemälde und dergl. sehr billig zu verkaufen Adelheidstraße 35, Part. 326

Ein Schlafzimmer (Nussbaum),

zwei Bettstellen mit hohem Haupt, zwei Sprungfeder-Rahmen, zwei 3-theil. Pferdehaarmatrassen und Reile (blau und weißen Jacquard-Dress), ein sehr großer Spiegel-Schrank mit Kristallglas, eine sehr große Waschkommode mit Toilette und Leuchter, zwei Nachtschränke mit Aufsätzen, zwei Handtuch-Halter, zwei Stühle für den billigen festen Preis von 830 Mt. 14649

Friedrich Rohr,
Taunusstraße 16.

Eine sehr schöne Polstergarnitur (Bezug Velour Friesé mit Einfassung), ein Sofa und sechs Stühle (neu), sowie zwei Divan und ein Chaiselongue billig zu verkaufen. 10058

P. Weis. Tapzierer, Moritzstraße 6.

G. Federbetten, u. Chaiselongue, u. Nachtkühl, Balkonmöbel, Küchenstisch, Toilettenspiegel u. d. billig zu verkaufen. Rheinstr. 99. 14421
Eine neue Chaiselongue billig zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verl. 14568

Verschiedene Möbel

Wegzug halber zu verkaufen Adlerstraße 34, 1 St. 14658
Kinder-Bettstelle, groß, und spanische Wand billig zu verkaufen Friedrichstraße 47, Stb. 2. 14345

Ein- und Zehnl. Aliders u. Küchenschrank, Bettstellen, Waschkommode, Tische, Untertische, Weihrauch-Schränke, Küchenbretter u. Nachttische, Brandkisten zu verkaufen Schachstraße 19 bei Schreiner Thurn. 5241

Eine sehr gut erhaltene Billardzimmer-Einrichtung, bestehend aus 1 Billard von Dörfelder, mit Zubehör, 1 Büffet, 1 Bank und 6 Stühlen, reich in Eichenholz geschnitten, ist im Ganzen oder einzeln preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14638

Walramstraße 28, 8 St. h, ist ein Cylinderbureau von Mahagoni-holz billig zu verkaufen. 12204

Eine fast neue Nähmaschine (Singer). Anfangspreis 150 Mt. sehr billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 37, Hth. 1. St. 13740

Hellmundstraße 37 ein gut erhaltener Doppelspanner-Wagen zu verkaufen. 13220

Ein leichtes Federfarruchen zu verkaufen. Näh. Hochstraße 28 bei Stemmle. 13566

54er engl. Zweirad, neu, billig zu verkaufen. A. Fuhlborn, Helenenstraße 4.

N. Küchenstisch in Schubladen, 7 Mt. ver St. zu vorr. Nerostr. Ein guter starker Krankenwagen ist sammt Spreitengerüster für 55 zu verkaufen Wilhelmstraße 18, 3 St. 13180

Römerberg 14, Seitenbau, schöner Kinder-Biegewagen billig zu verkaufen. Dasselbe eine schöne eichen-geznierte Standuhr billig ab

Moritzstraße 30 sind 1 Scheunenthor, 4 höch. 8,50 Mt. breit, mehrere Stallsensier, Bäden, Krippen und Thüren, sowie 2 Treppe ca. 15 und 20 Stufen haltend, billig zu verkaufen bei Frau Joh. Philipp Schmidt, Wür.

Packkisten zu verkaufen Marktstraße 22. Ein gebrauchter Herd, 110 Cm. lang, 72 Cm. breit, elegant schwer gebaut, billig zu verkaufen. 13181

J. Hohlwein, Helenenstraße 28.

Zwei Backsteinmeiler zu verkaufen. Näh. zu erfragen Bertramstraße 1. ein Back, ca. 170 Tausend (Mantel) zu verkaufen Röderstraße 23 bei Ph. Schweissguth.

Ein Backstein, 124,000, nahe der Stadt, zu verkaufen Adelheidstraße 71. 14200

Ein Backstein, Feldbrand, 176,000 Stück, zu verkaufen. Gute Abfahrt. Näh. Wür. Straße 27. 13200

Billig zu verkaufen vier blühende Oleander, ein ovaler Aussichtstisch, ein Kinderwagen Kirchhofsgasse 4. 14200

Feldstraße 15 ist Kornstroh zu verkaufen. 14200

Kornstroh führerweise abzugeben Nerostraße 17. 14200

Ein ächter Harzer Kanarien-Hahn (Vorschläger) billig abzugeben Webergasse 49, 1. St. links. 14200

Drei junge Spieldohne zu verkaufen Römerberg 24. 14200

Eine 2½ Jahre alte kurzhaarige prima

St. Bernhards-Hündin, prämiert in Frankfurt 1891, Tochter aus Wanda vom Wühlmien Ivo, ist Kunstdame halber preiswert zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 14200

Junge Dachshunde, reine Rasse, zu verkaufen. 14200 Langgasse 31, Engl. Bazar.

Unterricht

Gründl. Nachhilfe-Unterricht
f. Sektaner, Quintaner u. Quarstaner, i. Engl. u. Franz. f. Vorschüler i. a. Elementarfächern, v. e. vora. empf. Schule Honorar 1 Mt. p. St., zwei Schüler zu 1,50 Mt. Off. sub A. S. bef. der Tagbl.-Verlag.

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre im England condit, gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2.

Unterricht in deutsch., franz. Sprache, Literatur, Erwachsenen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Dr. Hamilton (private lessons) Friederichstraße 46.

English Lessons by an English Lady. Apply to Mrs. Feller & Geeks. 49 Langgasse.

Musik-Unterricht. Unterzeichnete, auf dem Conservatorium in Stuttgart ausgebildet, im Besitz der besten Beugnisse, ein gründlicher Unterricht in Piano, Zither und Gesang. Wunsch wird die Conversation während der Stunde in dieser Sprache geführt.

E. Mohle, Nerostraße 18, 2.

Wichtig für Damen.

Meinen seit Jahren bestehenden

Büschneide-Kursus

(nach leicht fachlicher Methode, System Lenninger) bringe in empfehlende Erinnerung.

Eintritt jeder Zeit. — Erfolg garantiert.

H. Löhr, 9. Nerostraße 9, 1. Et.

Spanisch. Gründl. span. Unterricht (Grammatik, Conversation u. Literatur) erth. e. staatl. gepr. Lehrerin, die 6 J. in Madrid unterrichtet hat. Näh. Frankenstrasse 15, 2. 1/29—11 Uhr.

Landhaus, Sonnenbergerstraße (Gemarkung Sonnenberg), enthaltend 10 Zimmer, 2 Küchen, 5 M. Obstgarten 2c., für 25,000 Mr. zu verkaufen. **W. May.** Jahrstraße 17. 14319

Baustellen zu verkaufen Möhringstraße 10.

Immobilien

Ich. Heubel, Leberberg 4, "Villa Heubel", Hotel garni, am Kurpark. **Auskauf und Verkauf** von Villen, Geschäfts- u. Badehäusern, Hotels, Baulücken, Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt. Rent. und preiswürdige Objekte seien vorhanden.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40, Verkaufs-Bermittlung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftsräumen. Fernsprech-Anschluß 119. 14801

Immobilien zu verkaufen.

Zwei prachtvolle Etagenhäuser in der Adolphsallee, sowie ein rentabler Doppelhaus mit Thorsfahrt, großem Hof, Garten zu verkaufen.

P. G. Rück, Dogheimerstraße 30a, 1.

Zennstraße neues Haus, für Hotel garni geeignet, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12260

Landhaus im Nerothal, 12 Herrschafts- und 5 Dienerzimmer, 40 Rth. Garten, zu verkaufen. Näh. auf dem Bau-Bureau Taunusstraße 36. 12261

Fünf Minuten vom Kochbrunnen

ist eine schöne Villa, enth. je eine Etage à 4 resp. 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör, schöner Garten, preiswert sofort zu verkaufen.

Näh. durch

14561

Carl Specht, Wilhelmstr. 40.

Die neu und elegant umgebauten Villa Kapellenstraße 79 mit ihrer schönen gesunden Lage, zwei prachtvolle Wohnungen, Gartenhaus und schönem Garten, mit Ausgang auf's Dambachthal, ist für 58,000 Mark zu verkaufen. 385

Der Beauftragte: **Jos. Imand.** Taunusstraße 10. Rentables Haus mit Wirtschaft, mitten in der Stadt, mit keiner Ablösung zu verkaufen. 14643

August Koch, Immob.-Geschäft,

Sprechzeit 9—5 Uhr.

Al. Burgstraße 5, 1.

Das den Friedrich Schmidt Erben gehörige, an der Platterstr. 44, belegene Haus nebst Garten, das sich für 2 Baulücken eignet, ist Abteilung halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. beim Rechtsanwalt **Dr. Alberti, Kirchstraße 49.** 402

Villa Nerothal 57 zu verkaufen, auch ganz oder geteilt vom 1. Oktober ab zu vermieten. 13500

Zu verkaufen Haus, Nähe der Rheinstraße, mit Werkstätten, Thorsfahrt, rentirt Wohnung, Werkst., Steuerfrei mit über 1000 Mr. Nebenerlösen, 80,000 Mr., 6 % rent. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14244

Hochherzartliche Villa, Sonnenbergerstraße, wegen Wegzug preiswert zu verkaufen. **P. Fassbinder,** Neugasse 22. 2897

Haus, Stiftstraße, mit Garten und Hinterhof, ohne Unterhändler zu annehmenden Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11276

Villa Parkstraße 9a zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im Hause. 7379

Villa zum Alleinbewohnen in feinen Lagen zu verkaufen. 2698

P. Fassbinder, Neugasse 22. Villa Kapellenstraße 79 zu verkaufen oder ganz oder geteilt zu vermieten. Herrliche Aussicht, gesunde Waldluft. 13997

Immobilien-Verkauf.

Rentable Häuser mit bedeutenden Mietüberschüssen, hochfeine Villen, theils mit, theils ohne Möbel, habe ich sehr preiswert zu verkaufen. Näh. bei **Fritz Jeidels,** Schlichterstraße 15, 1.

Sprechz.: 8—10 und 2—4 Uhr.

Geschäftshaus in guter Lage, welches 140,000 Mr. rentirt, für 100,000 Mark zu verkaufen. **P. Fassbinder,** Neugasse 22. 2696

Landhaus in guter gesunder Lage, neu, sehr solid gebaut und confortabel eingerichtet, mit hübschem Garten dabei, für zwei Familien vollständig ausreichend, preiswert zu verkaufen. **Offerten unter "Landhaus 65"** an den Tagbl.-Verlag. 13242

Herrschthaus mit Thoreinfahrt, Stallung, Remise, schönem Garten, schöne Lage, auch zu jedem Betriebsbetrieb geeignet, 2 Minuten bis zur Dampfbahnhaltestelle, der sofort für 48,000 Mr. event. mit hochgelegter Anleihe-Gerichtung billig zu verkaufen. **Off. unter H. 51** an den Tagbl.-Verlag. 14313

Immobilien zu kaufen gesucht.

In kaufen gesucht Haus mit Stallung. Offerten unter „Haus 88“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Immobilien-Kauf.

Für rentable Häuser und Villen habe ich Käufer und bitte um Anmeldung. **Fritz Jeidels,** Schlichterstraße 15, 1. Sprechzeit 8—10 und 2—4 Uhr.

Geldverkehr

Das Hypothekengeschäft v. Hermann Friedrich,

Querstr. 2, 1, vermittelt stets prompt und zuverlässig zum jeweilig billigsten Zinsfuß in **alleiniger Vertretung** der **Württembergischen Hypothekenbank**, des **Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein** und vieler anderer deutscher und Schweizer Bankinstitute, Stiftungen, öffentlichen Kassen etc., „**Baucapitalien und Darlehen zur 1. Stelle**“, sowie in Folge ausgedehnter Connexionen in Privatkreisen auch auf **weiterem Eintrag**. Es vermittelt ferner den **Verkauf von hypothekarischen Forderungen und Restkaufschillingen im Cessionsweg** und ertheilt kostenfrei Auskunft in allen Hypothekenangelegenheiten. **Vermittlung von Darlehen der Frankfurter Hypothekenbank.** 1861

Hypotheken-Darlehen an erster Stelle bis 70 % der Tage, Zinsfuß je nach Lage 4 1/4—4 1/2 %. Anträge nimmt entgegen **August Koch,** Hypotheken-Geschäft, St. Burgstraße 5, 1.

Capitalien zu verleihen.

35—40,000 Mr. auf erste Hypoth. bis 1/2 der Tage und 30,000 Mr. auf 2 gute zweite Hypotheken auszuleihen. 385

Jos. Imand, Taunusstraße 10.

20—25,000 Mr. zu 4 % auf 1. Hypothek auszuleihen. Off. unter L. E. 30 an d. Tagbl.-Verl.

120,000 Mr. à 4—4 1/4 %, vor 1. October auszuleihen. Näh. bei dem Bau-Commissionsgeschäft von **Otto Engel,** Friedrichstraße 26. 14193

25,000 Mr. gegen gute 2. Hypothek auszuleihen. **J. Meier, Hypotheken-Agentur,** Taunusstraße 18. 14202

25,000 Mr. sind sof. geg. gute 2. Hypoth. auszul. Näh. bei **L. Winkler,** Taunusstr. 27, 2 St. Sprech. zw. 11—3 Uhr.

Capitalien zu leihen gesucht.

4000 Mr. und 6—7000 Mr. auf gute 2. Hypoth. gesucht. 385

Imand, Taunusstraße 10.

25,000 Mr. werden auf gute Nachhypoth. gesucht. Angebote unter **W. 25** zum Zwecke weiterer Rückfrage an den Tagbl.-Verlag. 9048

Vorzügliche Capitalanlage.

Auf ein in bester Lage einer Rheinstadt gelegenes neu erbautes Wohn- u. Geschäftshaus im Werthe von min. 50,000 Mr. wird eine erste Hypothek von 70—80 Prozent des Werthes zu 4 1/4 bis 5 Prozent von einem streb samen jungen Kaufmann gesucht. Directe Off. sub Z. 212 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 14687

Auf ein **durchaus gutes Objekt** wird von pünktlichem Zinszahler eine Hypothek von 40—50,000 Mr. für zweite Stelle gesucht. Vermittler verbeten. Ges. Offerten sub **O. A. 71** an den Tagbl.-Verlag.

Eine gute Hypothek von 21,000 Mr. verzinslich zu 5 %, gegen entsprechenden Nachlaß zu cediren gesucht. Ges. Offerten unter **M. N. G. 30** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 13241

45,000 Mr. gegen gute 2. Hypothek gesucht. 14203

3000 Mr. gegen Pfand auf kurze Zeit zu leihen gesucht. Offerten unter **G. B. 43** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Reitkaufschilling von 10,000 Mr. mit Nachlaß zu übertragen. Off. unter **A. A. 100** an den Tagbl.-Verlag. 14469

Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

zu 10 Pf. das Stück zu haben im Tagblatt-Verlag.

Wurmbach'sche Regulir-Oefen,



deren solideste Ausführung, größte Leistungsfähigkeit, einfache und staubfreie Behandlung &c. ist allseitig anerkannt.

Mit den **höchsten Auszeichnungen prämiirt**, sowie den weitgehendsten Verbesserungen **patentirt**, können die Oefen, gleich den Amerikaner Oefen, stets **gefährlos** im Brände gehalten werden.

Die Heizung kann mit gewöhnlichen Nusskohlen oder ähnlichem Material geschehen; auch werden die Oefen beim Versandt verschraubt fertig geliefert.

Als **Alleinverkäufer** hier unterhalte ich stets großes Lager, schwarz sowohl, wie in eingebraunten Farben, und können die leisten zu jeder eleganten Zimmer-Einrichtung passend geliefert werden. 14321

Kochherde

eigener Construction, bester Systeme, für Hotel- und Privatküchen, sowie Wurmbach'sche Regulir-Herde zu billigen Preisen.

J. Hohlwein, Hellenenstraße 23,
Schlosserei, Herd- und Ofen-Fabrik.

Zum Einmachen

empfehle:

Zucker in Broden per Pfd.	30	und	32	Pf.,
gemahlen,	34	36	36	"
" Krystall, in Broden per Pfd.	34	"	"	"
" gemahlen,	36	"	"	"
" bei 5 Pfd.	34	"	"	"

ächte holl. Raffinade

in Broden per Pfd. 40 Pf.

Rum, Arrak, Cognac, Franzbranntwein, Dau-borner und Nordhäuser Kornbranntwein, sowie Champagner, Burgunder und Wein-essig und sämmtliche Gewürze zum billigsten Preis.

J. C. Keiper,
Kirchgasse 38. Kirchgasse 38.

Auf Hofgut Geisberg

ist vorzügliche **Wurst** in Flaschen das Liter zu zwanzig Pfennige abzu-lassen und werden Bestellungen erbeten.

Zeitung-Makulatur
per Kilo 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

Trauer-Hüte,

Crêpe, Grenadine, Flor

empfiehlt

Ernst Unverzagt,
Modewaaren- und Putz-Geschäft,

11. Webergasse 11.

1695

Avis!

Wegen vorgerückter Saison verkaufe ich von heute ab:

Kleiderstosse, Wollmousseline und Cattune

in schöner Auswahl und gediegenen Qualitäten zu bedenklich herabgesetzten Preisen.

Heinrich Leicher,

Manufactur-, Leinen- und Ausstattungs-Geschäft,
25. Langgasse 25.

Nur 5 Mark.

Lüster-Haus- u. Comptoir-Röcke

in allen Farben u. Größen, ganz gefüttert, zu haben 14371

7. Mauritiusplatz 7.

Für Defonomen!

Entetücher,
Mäntelsäcke,
Strohsäcke
Stricke zum Garbenbinden,
100 Stück Mf. 2.—,

empfehlen

Gebrüder Erkel,
Michelsberg 12.

Fournier

wird blattweise abgegeben Wellitzstraße 5.

18700

Intern. Gesang-Wettstreit.

fertige Fahnen
empfehle

in allen Farben mit Stangen und Beischlag zu billigen Preisen.

Wilh. Bilse. Tapetizer, Adlerstraße 10.

Marktstraße 12 zwei Eisschränke, passend für Wirths, zu verkaufen

J. Klein.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1450. — Sterberente: 500 Mark.
Letzter Monat der Aufnahme ohne Eintrittsgeld. — Meldungen
gefunder Personen, auch aus dem Landkreise Wiesbaden, bis zum
Alter von 50 Jahren, nimmt zu jeder Zeit entgegen Herr **Heil**, Hell-
mundstraße 45. Das wird auch jede gewünschte Auskunft gern ertheilt. 278

Die neue Städteordnung

für den

Regierungsbezirk Wiesbaden,
sowie das

Einkommensteuer-Gesetz

vom 24. Juni 1891,

Beide à 15 Pf.

zu haben im Tagblatt-Verlag.

Das neueste

Adressbuch der Stadt Wiesbaden,

mein 32. Jahrgang, ist in meiner Wohnung, Geisberg-
straße 7, 1, und in den hiesigen Buchhandlungen zu haben. 235

Wilh. Joost, Standesbeamter.

Soeben erschien das zweite Tausend von Moderne Menschen.

Zeit- und Sittenbilder aus der Geheim-
kamera eines Amateurs.

Cabinet- und Visit-Aufnahmen verschieden-
en Genres. — Studienköpfe vom Fin de siècle. —
Gesellschaftliche Moment-Aufnahmen. — Mag-
nium-Blitzlichtaufnahmen aus dunklen Regionen.
— Typen aus einer deutschen Geldstadt. — Ein
Leporello-Album. — Zwangs-Aufnahmen.

Preis Mk. 1.

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

14088

Steigerung des Einkommens,

Altersversorgung, Kinderaussteuer

erzielt man durch Abschluß von Versicherungen bei der Preußischen Renten-
versicherungs-Anstalt zu Berlin, Kaiserhofstraße 2, die seit 1838 unter
besonderer Staatsaufsicht auf Gegenzeitigkeit besteht. Dividende der Tarif-
versicherungen Abt. A. für 1890: 2% der maßgebenden Prämienjumlahen.

75 000 Versicherte, 79 000 000 M. Vermögen.

Nähre Auskunft ertheilen die Direction und folgende Vertreter:
Feller & Geck in Wiesbaden, Chr. Emil **Derschow** in
Frankfurt a. M., Weißfrauenstr. 5. (a 4001) 18

Man verlange nur **Germann'sche Original-Schwefel-Seife**.
Seife. Verbess. verstärkt Wirkung gegen alle Hautkrankheiten. Nur ächt
bei **A. Cratz**, Inh.: **Dr. C. Cratz**, Drogerie, Langgasse 29, und
Otto Siebert & Co., Marktstraße 12.

Gegen das Warmlaufen und Wundwerden der Füße empfiehlt
Salicyl-Stren-Pulver

in Dosen zu 90 Pf.

Die Löwenapotheke. 9317

Wiesbadener Kronen-Brauerei,

A.-G.

Da die Einführung unseres
neuen Flaschenbier-Systems,

Bier nur in braunen
1/2-Liter-Glas-Flaschen
mit unseren Etiquetten
versehen abzugeben,

wider Erwarten schnell allseitigen
Anklang gefunden hat, fordern
wir die Inhaber unserer alten
Flaschen hiermit auf, solche zur
Abholung bei uns anzumelden,
da wir dieselben

nur noch bis 31. dieses Monats
zurücknehmen.

14362

Wiesbaden, im Juli 1891.

Die Direction.



Koffer

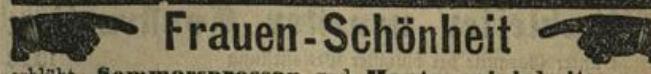
empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen 14660

Krohmann, Sattler,
Häfnergasse 10.

Wichtig für Mütter!

Nur allein die von Gebrüder Gehrig, Hosiéferanten
und Apotheker, Berlin, Köpenickerstraße 96/97, früher
Besselstraße 16, erfundene Zahnhalsbänder sind seit Jahren
das anerkannt einzige bewährte Mittel, Kindern das Zahnen leicht
und schmerzlos zu befördern, Unruhe und Zahnträmpfe fernzuhalten.
Beim Einfüßen bitten genau auf unsere Firma zu achten. 255

In Wiesbaden ächt zu haben bei **Baumcher & Cie.**



Frauen-Schönheit

erblüht, Sommersprossen und Hautunreinigkeiten ver-
schwinden, einen zarten Teint bewirkt nur allein

Lilienmilch - Seife

von **Bruno Bergmann** in Elberfeld.

Aecht à St. 30 und 50 Pf. bei

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

M. Schüler, Marktstraße 26.

Gummi-

Waaren aus Paris.
Feinste Specialität. 391
Preisliste gratis. (E. F. á. 1549)

Ph. Rümper, Frankfurt a. M., Schmurgasse 52.

Gelb

erhält Derjenige, welcher sich gegen 10 Pf.-Marke meinen Preis-Courant über Special - Gummi - Artikel kommen lässt. (E. F. á. 1706) 391
Discreter Verkauf. Georg Raabe, Hamburg.

Pariser Gummi - Artikel.

Germania-Drogerie, Marktstrasse 23. 11160

Aufbürt - Farbe.

Ein vortreffliches Mittel, um abgetragene Kleider und Möbelstoffe, schwarze Filzhüte &c. wie neu aussehend herzustellen.
Flasche mit Gebrauchsanweisung 60 Pf. 11343

Germania-Drogerie, Marktstrasse 23.

Verschiedenes

Verzogen nach Röderstraße 37, Ecke der Nerostraße. 14440

J. Kuhl,

Masseur und Heilgehülfte.

Mainzer Bote und Fracht-Fuhrmann Stieffater
wohnt Döhlheimerstraße 20. 18051

Fran J. Mondorf, Masseurin, wohnt Adolphstraße 4.

Masseuse L. Zimmer

wohnt Taunusstraße 47. 14681
Alleinige Agentur des Norddeutschen Lloyd in Bremen. Billets zu Originalpreisen.
Jede Auskunft gratis. 14632

J. Chr. Glücklich.

Agentur
der Geschäftsbücher-Abruf von J. C. König & Ebhardt,
Hannover, bei C. Koch, Hoflieferant.

Haupt-Agent.

Von einer deutschen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft wird ein tüchtiger
Haupt-Agent unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Ges.
Offeren unter G. 100 befördert der Tagbl.-Verlag. 14506

Damen mit ausgedehnter Bekanntheit können sich bei
einer Menge durch den Verkauf von **Leinen**,
Wäzze und **Wäsche**, für eine leistungsfähige Fabrik aus der Bielefelder Gegend, an
Private leicht ca. 1000 M. nebenbei verdienen. Anerbietungen nur mit
den besten Empfehlungen nimmt entgegen die Annoncen-Expedition von
Rudolf Mosse, Köln, unter L. 8689. (K. a. 340/7 91) 29

Einige Herren können kost. erzielten Mietzinsen 49, Seitenb. 1.

Mittagstisch

in und außer dem Hause von Fran Kuhl, Röderstraße 37, Ecke der Nerostraße, früher Taunusstraße 57. 14439

Blikableiter

in bester Ausführung, worüber bestezeugnisse von Behörden u. Privaten,
fertigt bei billigster und solidester Ausführung. 14528

Georg Steiger,
Platterstraße 10.

Blikableiter neuester Construction
fertigt unter Garantie bei billigster Preisstellung 13088
H. Altmann Nachfolger, E. Genke.

Bausach.

Tüchtiger Architect, mit den höchsten Verhältnissen vertraut, übernimmt in seinen Mietkunden: Ausführung von Bauplänen, statische Berechnungen, Kostenanschläge, Entwässerungspläne und dergl. gegen mäßiges Honorar unter Zusicherung gewissenhafter Bedienung. Ges. Offeren unter L. B. 22 an den Tagbl.-Verlag.

Möbel und Betten

zu verleihen. Ch. Gerhard, Webergasse 54. 9028
Kinderwagen werden auf Woche oder Monat vermietet Goldgasse 5 bei J. Mahr. 18774

Drucksachen

aller Art
werd. elegant, rasch
u. bill. angefertigt.

Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,

20. Kirchgasse 20. 18740

Reparaturen an Schmuckgegenständen,

Vergolden und Versilbern,
sowie

Gravirungen jeder Art

werden sauber und billigst ausgeführt bei 14691

Fritz Grieser, Juwelier,
Neugasse 16, Ecke d. Kl. Kirchgasse.

Kellerei - Maschinen - Reparaturen

werden bestens ausgeführt. Heinrich Ernst, Ellenbogenstraße 7.

Zum Reparieren und Polieren aller Arten Möbel, sowie um Reinigen und Wischen der Parquetböden empfiehlt sich 14618

Will. Mayer, Faulbrunnengasse 7.

Rohrstühle jeder Art liefert zu billigen Preisen A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8
NB. Stahlten - Drahtstühle zu verkaufen und zu vermieten. 11127

A. Busch, Schuhmacher, Walramstraße 29,
empfiehlt sich zum Anfertigen alter Schuhmacher-Arbeiten. Neue Arbeit
in gleichmässiger und dauerhafter Ausführung. Reparaturen schnell und
billig. Flüchtige und reelle Bedienung. 14640

Lejet Alle!

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt.
Hosen 3 Mt., Neverszieher 9 Mt., Röcke gewendet 6 Mt., sowie
getragene Kleider gereinigt u. repariert bei H. Kleber, Herren-
Schneider, 2. Schillerplatz 2, Seiten-Neubau. 11940

Marie Hildebrand,

Kleidermacherin, Jahnstraße 5, Seitenb. 2 Et.
empfiehlt sich zum Anfertigen von Costümen von den einfachsten bis
den elegantesten nach modernem Schnitt. Billigste Berechnung.
Bestellungen von auswärtis sowohl als von einheimigen Straßen erbitte bei
Postkarte. 11949

Eine Frau empfiehlt sich zur Anfertigung einfacher Kleider
sowie zu allen Näharbeiten und zum Ausbessern. Näh. Feldstr. 27, 2

F. Peez, Weißzeugnäherin, empfiehlt sich zu allen
prompter und reeller Bedienung. Mauergasse 14, Seitenbau Part.

Eine Weißzeugnäherin, die im Feintopfen und Ausbessern der
Wäsche geübt ist, sucht noch Kunden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14600

Weiß-, Bunt- und Goldstickereien schnell und billig, zwei Stab-
staben von 10 Pf. an. Näh. Goldgasse 22, 2. Et. links.

Weiß- u. Buntstickereien werden billig besorgt Steingasse 12.

Gardinen

in weiß und erème werden gewaschen, auf Spannrahmen getrocknet, ohne
Schaden zu erleiden, per Fenster 1 Mt.; für schönes Aussehen wird
garantiert. Wäsche zum Waschen und Bügeln wird schön und billig
besorgt. Bestellungen werden entgegen genommen Döhlheimerstraße 30,
im Bäderladen, und per Postkarte Walmühlestraße 29 erbeten. 12030

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird elegant besorgt (Wäsche
wird gebleicht) Bleichstr. 12. Näh. im Laden. 11665

Handschuhe wird. schön gew. u. ärzt gesäubert Weberg. 40. 18800

Dranienstraße 9 kann zu jeder Tageszeit Wäsche
gemängelt werden. 8471

Gärtner, äußerst zuverlässig, übernimmt gegen
freundliche Wohnung sofort oder per 15. August
die Überwachung einer Villa mit Garten. Näh. im Tagbl.-Verl. 14630

Arbeit für einen Doppelspanner wird angenommen Kästr. 4. 14630

Hobelspanne unentgeltlich abzuholen Herringartenstraße 9. 13089

Grösstes Lager in- und ausländischer Stoffe zur Anfertigung eleganter Herren- und Knaben-Garderoben

nach Maass.

Tadeloser Sitz. — Billigste Preise. — Geschmackvolle Ausführung.

Langgasse 47,
nahe der Webergasse. Jean Martin, Langgasse 47,
nahe der Webergasse.

14568

Gummi-Artikel, feinst. Paris. Specialit.

Neueste ausführliche Preisliste gegen Einsendung
von 20-Pf.-Marke. (H. 55469) 358

Wilh. Hallbaur, Magdeburg.

Gummi-Artikel, Sämmtl. Specialitäten. Versandt auch an Private.

Preisl. i. verschloss. Couv. geg. 10 Pf.
C. Dressler, Berlin C. 25,
Landsbergerstrasse 71.
Gummiwaren - Fabrik.

seit 1859
Bestehend
288

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Die Schwiegermutter.

Novelle von Karl Ed. Klopfer.

Heute sah Selma wieder am Bett des Vaters. Mit finsterner Miene blickte sie auf seine Hand, die sie in ihren Fingern hielt. Seine abgemagerten Finger waren fahl und durchsichtig wie die eines Todten. Selma blickte wohl daran, wie viel Zeit dem Armen hier noch gegönnt sein sollte. Ach, er war glücklich, er wußte ja nicht, wie es um ihn stand. Und am Ende — was bedeutete es, zu sterben; nein, leben zu müssen, wo man den Tod herbeisehren möchte, das war größere Qual! . . .

Ein wilder Hustenanfall schreckte sie aus ihrem düsteren Gedankengang empor. Sie unterstützte den Papa, bis er sich wieder erholt hatte. Hellwig wischte sich den blutigen Schaum von den Lippen und verlangte mit hohler, kaum hörbarer Stimme ein neues Taschentuch.

Selma blickte auf die Stiefmutter, die an einem Seitenstößchen damit beschäftigt war, den Eisbeutel frisch zu füllen, der dem Kranken auf die Herzgrube gelegt werden sollte.

„Bitte, hole das Tuch, ich kann jetzt nicht weg!“ meinte Baleska. „Du kennst ja den Schlüssel zum Wäscheschrank.“

Selma ging ins Nebenzimmer, holte den Schlüsselbund aus dem Körbchen und öffnete den Schrank. Indem sie sich nach den unteren Fächern bückte, zuckte sie plötzlich zusammen. Ein flüchtiges feines Parfüm war für einen Moment zu ihren Geruchsorganen gedrungen.

Sie richtete sich rasch auf und stöberte in den oberen Fächern nach dem Ausgangsobjekt dieses Duftes. In fiebiger Hast warf sie einige Schachteln durcheinander, da fiel ihr eine Handschuhcassette entgegen. Sie öffnete dieselbe und neigte das Gesicht auf die darin befindlichen Handschuhe. Jetzt schlug ihr jener Duft ganz deutlich entgegen. Nein, sie hatte sich nicht getäuscht!

Es war dasselbe originelle Parfüm, das ihr an dem Damenhandschuh aufgefallen war, welchen sie in der Palestottasche ihres Mannes gefunden hatte . . .

Als ihr Baleska eine Viertelstunde später beim Fortgehen behilflich sein wollte, die Winterjacke anzuziehen, schlüttelte Selma die Hand der Stiefmutter mit einer ungestümen Geberde von ihrer Schulter ab und wischte entsezt zurück, als habe sie ein Reptil berührt. Dann warf sie einen flüchtigen Gruß hin und stürmte aus dem Zimmer, ohne sich noch einmal umzusehen.

Jetzt wußte sie, wo und mit wem Eberhard seine Nachmittage verbrachte. O, daß sie so lange blind bleiben könnte! Mit dem Scharfsinn, den das einmal erwachte Misstrauen verleiht, reimte sie sich jetzt Alles im Nu zusammen; nun stand die ganze Sachlage von ihren Wurzeln aus klar vor ihr, sie wußte, wem damals schon in Salzburg das eigentliche Interesse Eberhard's galt, wußte, daß sie das Opfer einer verbrecherischen Spekulation war, die Brücke, über welche er zu seinem Ziele geschritten war. O unerhörter Frevel!

Als Eberhard am Abend nach Hause kam, fiel ihm sogleich die furchtbar verstörte Miene seiner Frau auf. Sie saß in eine Ecke des Divans gekauert und nahm von seinem Eintritt ancheinend nicht die geringste Notiz. Er ging auf sie zu und berührte leicht ihren Arm. Da schrakte sie zusammen wie unter einem jähren Schmerz.

„Selma, was ist Dir?“

„Nichts, nichts, lass' mich!“

Sie stand auf und ging nach der Fensternische. Aber auf dem kurzen Wege verließ sie mit einem Male die Kräfte, ein Schwindel ergriff sie, sie wankte und wäre zu Boden gestürzt, wenn Eberhard sie nicht in seinen Armen aufgefangen hätte. Er preßte sie an sich, hob sie auf und trug sie wie ein Kind nach der Ottomane, wo er sie mit der Sorgfalt einer Mutter, die ihren Säugling bettet, auf das Kissenbettete.

Jetzt war er allein und ganz der — Arzt, der einen Kranken pflegt.

Er kniete neben dem improvisirten Lager nieder, fühlte nach dem Puls der Ohnmächtigen und öffnete ihr Mieder, um ihr Erleichterung zu verschaffen und nach dem Herzschlage zu horchen. Als sein Ohr ihre Brust berührte, schlug Selma die Augen auf. Sie drängte ihn weg und war bemüht, sich aufzurichten, wobei sie seine ihr helfend entgegengestreckte Hand mit einem trogen Kopfschütteln zurückwies.

„Selma, um Himmels Willen, was sollen diese Wunderlichkeiten? Du bist ernstlich krank, wie es scheint. Warum hast Du Dich mir nicht anvertraut?“

„Ich bitte Dich, lass' mich!“ schrie sie nervös und hielt sich die Ohren zu.“

Eberhard betrachtete sie entsezt und verwirrt; er wußte sich selbst nicht zu erklären, was jetzt in seinem Innern vorging. Das Hauptgefühl in ihm war das des Arztes, der vor einem Schwerkranken steht, dessen Leiden er nicht zu lindern vermag.

Er ergriff trotz ihres Sträubens ihre fiebrnden Hände und legte sie an seine Wangen.

„Du hast unnatürliche Hize. — Selma, ich beschwöre Dich, sei vernünftig! Lasse Dich untersuchen! Ich kann doch an Deinem Zustande nicht so achthlos vorübergehen.“

Sie riß sich los und wisch ihm mit ängstlicher Hast aus.

„Nein, nein — es ist nicht nöthig. Es ist auch von keiner Bedeutung, nur eine momentane Schwäche — ich glaube, das Zimmer ist überheizt. Und — ich will mich nicht untersuchen lassen!“

Sie stampfte den Boden wie ein eigenwilliges Kind, so daß er trotz seiner inneren Besorgniß unwillkürlich lächeln mußte. Sapisiti, das Frauchen hatte doch eine Energie, die er ihr gar nicht zugeraut hätte! Und wie sie so vor ihm stand, das Haupt mit den prächtigen, aschblonden Flechten, die sich bei dem Minnen losgelöst hatten, trostig in den Nacken zurückgeworfen, mit sprühenden Augen und ungestüm atmenden Lippen, hinter welchen die wild zusammengebissenen Zähne hervorblitzten — da bot sie ein Bild von ganz eigenartiger Schönheit — — —

VII.

Das war ein trauriges Weihnachtsfest!

Am Vormittag des Christabends kam plötzlich das Dienstmädchen der Hofräthin zu Selma gerannt und bat unter Schluchzen, die Frau Professor möge ungesäumt mitkommen, es wäre heute Morgen so schlimm mit dem gnädigen Herrn geworden, daß man jede Stunde auf sein Hinscheiden gesetzt sein müsse. Selma schrie laut auf, warf ein Tuch um Kopf und Schultern und fuhr sofort nach dem Vaterhause.

Da stand es sehr schlimm. Der Hofräth lag bereits in Agonie und kannte weder Frau noch Tochter mehr. Ohne ein Wort zu sagen, kniete Selma am Bettie nieder und faltete die Hände. Es kam keine Thräne in ihre Augen, aber ihr Blick sprach mehr, als eine laute Wehklage.

Valeska stand abseits und sah mit geheimer Schen auf Vater und Tochter. Es war ihr, als habe sie keinen Theil an deren heiliger Gemeinschaft, als wäre es ihr verwehrt, an Selma's Seite vor dem sterbenden Gatten niederzuknieen . . .

Dann kam Eberhard an; man hatte ihn von der Klinik geholt.

„Wie ist es?“ fragte er leise mit stockender Stimme. Eine fahle Blässe lag auf seinem Gesicht.

Valeska deutete stumm nach dem Bettie, auf dessen Kissen der Kopf Selma's neben dem des Vaters lag. Selma schien ihren Mann gar nicht eintreten gehört zu haben.

Millner trat zögernd näher, er streckte schon die Hand aus, um die Schulter seiner Frau zu berühren — und zog diese Hand im letzten Moment wieder zurück. Über Selma hinweg griff er an Hellwigs Stirne; sie war feucht und kalt. Eberhard zuckte zusammen und trat zurück. Eine Geberde gegen Valeska sagte ihr, daß Hellwig ausgelöscht hatte . . .

Eine unheimliche Stille herrschte in dem Gemache, nur der Pendelschlag der Wanduhr war zu hören.

Valeska saß zusammengesunken in dem Lehnsstuhl am Fuße des Betties, die Hände im Schoß, und starnte mit visionärem Blick vor sich hin. Ein fürchterliches Grauen schmähte ihr die Brust ein. Sie sah das bleiche Gesicht Eberhard's, der in der Fensternische stand. Er hatte keinen Blick für sie; sein Auge ruhte unablässig auf der Gestalt Selma's, die noch immer wie ein Steinbild am Bettie kniete, den Kopf der Leiche zwischen ihren Händen. Er schien an einem bitteren Schmerze zu tragen, aber Valeska wußte, daß der selbe nicht dem Todten galt. Und in ihrem hellseherischen Dämonbrüten beschlich sie das Gefühl verzweifelter, trostloser Verlassenheit. Sie ahnte, daß Eberhard jetzt keinen Gedanken für sie und ihr fürchterliches Weh habe; sie konnte gar nicht daran glauben, daß das derselbe Mann sei, der ihr noch vor Kurzem die wahnfinstigen Liebesbelehrungen zugeschürtet hatte.

Ja, jetzt war sie verlassen. Sie gehörte gar nicht dahin, wo ihre Gegenwart nur unheilige Störung war. Und niemals hatte sie mehr des Trostes bedurft, wie eben jetzt.

Das Leichenbegängniß war vorüber. Eberhard und Selma kamen nach Hause. Die junge Frau hatte der Ceremonie von Anfang bis zu Ende in einer Apathie beigewohnt, die Millner mit ängstlicher Beobachtung an ihr verfolgte. Hätte sie nur einmal geweint, dem verborgenen Schmerz, der sichtbar in ihrem Innern wühlte, durch einen Thränenstrom Ausbruch verschafft, Eberhard wäre weniger beunruhigt gewesen, als jetzt.

Als sie nun in der Wohnstube standen, drängte es ihn wieder, ihre Hände zu ergreifen und sie zu fragen, ob er ihrem frankhaften Zustande nicht Erleichterung verschaffen könne. Aber er ahnte aus ihrer eisigen, unnahbaren Miene, daß sie ihn ebenso häufig zurückgewiesen hätte, wie neulich. Mit sorgenvollem Blick sah er ihr zu, wie sie die Lieberkleider ablegte und sich zum Schlafen gehen anschickte.

„Recht so, Selma,“ sagte er dann, „gehe zur Ruhe! Es wird Dir wohl thun. — Ich will meine erregten Nerven damit beruhigen, daß ich noch ein wenig lese.“

Er nahm den einen Leuchter von der Console und ging nach der Thüre zu seinem Studirzimmer. Auf der Schwelle blieb er stehen und sah sich nochmals um, ob Selma sein Wort, keinen Blick für ihn habe. Sie kehrte ihm den Rücken zu und löste vor dem Spiegel ihr reiches Haar auf. Er schüttelte den Kopf und seufzte.

Gute Nacht! . . .

Schon über eine Stunde saß Eberhard vor seinem Schreibtisch, den Kopf in die Hände gestützt und über ein wissenschaftliches Werk gebeugt. Aber er las nicht. Er hatte die Augen geschlossen und brütete vor sich hin. Das eigenhümliche Weinen Selma's beschäftigte unaufhörlich seine Gedanken; immer stand ihr leidende, müdes Gesicht vor seinem geistigen Auge, und das Bewußtsein des abscheulichen Frevels, den er an ihr verübt hatte, brannte ihm raschlos auf dem Gewissen. Das war es ja auch, was ihn in ihrer Nähe so feige, so zaghaft mache, daß er es nicht wagte, in sie zu dringen, sich ihr anzuvertrauen. Aber er mußte sie Gewißheit verschaffen, um jeden Preis! Er konnte es nicht länger ertragen, daß sie nebeneinander hergingen, einen Eßbogen zwischen sich.

Leisen Schrittes ging er zwei Stunden nach Mitternacht nach dem Schlafzimmer hinüber. Der Weg führte durch Selma's Boudoir.

Er blieb in dem kleinen, lausigen Gemache stehen, das ihn ungemein anheimelte, und leuchtete ringsumher. Er trat vor ihren kleinen Secretär, über welchem das Portrait Selma's als Kind von zwölf Jahren hing. Das Bild zog ihn ganz seltsam an; es mußte immer und immer wieder die sausten, unschuldsvollen Züge mit dem klaren, klugen Kinderblick betrachten. Mit einer Art schauer Ehrfurcht berührte er die Gegenden auf dem Schreibtisch. Da sah er zufällig den Schlüssel im Schubfache unter der Tischplatte stecken. Selma mochte ihn in den Aufregungen der letzten Zeit abzuziehen vergessen haben. Eberhard tastete nach dem Schlosse; er zögerte, ob er sich erlauben solle, hier den Indiscreten zu spielen, dann drehte er den Schlüssel rasch um und zog die Schublade heraus. Durfte er sich denn nicht für das interessieren, womit sich seine Frau beschäftigte? — Und doch kam er sich fast wie ein Dieb vor, als er da in den Mappen und Schächtelchen herumframte.

Da fiel ihm ein kleines Fläschchen mit einer Todtentoxicum-Etiquette entgegen. Mit bebender Hand hielt er es gegen das Licht und befaßt es genauer. Alter Schreden durchrieselte ihn. Es war eine Giftphiole aus seinem kleinen Privatlaboratorium. Erinnerte sich auch plötzlich, daß er vor einigen Tagen, als er im Begriff war, fortzugehen, den Schlüssel zum Kasten seiner Handapotheke vermisst hatte, worauf Selma in sein Zimmer geeilt war, um ihm denselben zu holen. Zu jener Zeit hatte sie also das Fläschchen an sich genommen. Aber — mein Gott! —

Mit fiebisch pochenden Pulsen durchstöberte Eberhard auf Neu das Schubfach. In einem versteckten Carton entdeckte er einen hellbraunen Damenhandschuh mit einem ihm sofort auffallenden Parfüm. Ein greller Blitz durchzuckte sein Gedächtnis. Es war derselbe Handschuh, den er Valeska geraubt und als ein Angedenken zu sich gezeigt hatte. Jetzt kam es ihm erst sehr seltsam vor, daß er dieses Erinnerungszeichen gar nicht vermisst hatte. Wirklich sehr sonderbar! . . .

(Schluß folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 173.

Dienstag, den 28. Juli

1891.

Mietgesuch

Gesucht für 9 Monate

per 1. September eine gut möblierte abgeschlossene Etagen-Wohnung (Sonnenseite), bestehend aus 2 Wohn- und 2 Schlafzimmern mit vier Seiten, Küche, Mädchenzimmer mit 2 Betten und Zubehör, womöglich Badezimmer. Öfferten u. K. K. 31 an den Tagbl.-Verlag.

Freie Wohnung gesucht.

Eine gut empfohlene Witwe sucht für Überlebt und Reinhalten eines Hauses auf 1. Oct. freie Wohnung. Näh. Wörthstraße 20, 3 Tr.

Eine ältere Dame sucht per October eine Wohnung im 2. Stock von 4 hellen geräumigen Zimmern, Balkon und Zubehör in freier belebter Lage. Preis 700 bis 750 Mark. Ges. Öfferten unter A. M. 46 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

aus. Wohnung, 4-5 Zimmer mit Zubehör, von einer Dame zum 1. October zu mieten gesucht. Öff. unter A. N. S. an den Tagbl.-Verlag.

Laden, geräumig, mit Magazin, in Geschäftslage, per 1. Januar oder April 1892 zu mieten gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung, Verpackung.
L. RETTENMAYER. Prompte
Bureaux & Möbelspeicher (mech.) Aufzug: Eheinstraße 17 (neu 23)
1173 **WIESBADEN.** ETABLIRT 1842. Spedition
Reise-Effecten nach allen Plätzen der Erde.
Täglich mehrmalige regelmässige Abholung.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 6460

Mainzerstrasse ist eine vollständig renovierte Villa, enthalt. 10 bis 12 Zimmer, 4 Mansarden etc., sow. grosser Obst- und Zier-Garten, billig zu vermieten. 14302

J. Meier, Taunusstrasse 18.

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verf. Näh. Dambachthal 5, Part. 11736

Villa Waltmühlestraße 3, für eine oder zwei Familien, enthaltend 12 Zimmer, 2 Badezimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Walramstraße 31, Part. 12819

Die neue eleg. Villa Fischerstraße 8, am Rondel, Haltestelle der Dampfbahn, ist preiswerth zu vermieten, event. zu verkaufen. 14103

Heinrichsberg 12 (Elisabethenstr. 31) ist ein kleines Haus mit Garten, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October c. zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 12417

Die Villa Grubweg 16 ist vom 15. October d. J. an für die Hälfte des Mietpreises

auf ca. 9 Monate zu vermieten. Näh. zwischen 2 u. 3 Uhr Nachmittags dasebst. 11093

Villa Kapellenstraße 58 zu verm. Näh. Louis Walther, Albrechtstraße 40, zw. 1 und 2 Uhr. 9944

Die Villa „Zug in's Land“ Alexandrastraße 2, Ecke Viebriecherstraße, zu vermieten. Näh. Alexandrastraße 10. 9314

Villa, ganz oder gerrennt, mit gr. Garten zu vermieten oder zu verkaufen Möhringstraße 10, vorm. Viebriecherstr. 17. 3869

Die Villa Panorama ganz oder geteilt zu vermieten. Anzuheben zu jeder Tageszeit. Näh. Helenenstraße 28. 11093

Geschäftslokale etc.

Eine gongbare Wirtschaft und Glasheubiergeschäft Familienverhältnisse halber per sofort oder später zu vermieten. Öfferten unter K. M. 102 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 14482

Wirtschaft mit Regelbahn zu vermieten.

In dem Neubau Hellmundstraße 62, nahe der Emserstraße, ist ein großes besseres Wirtschaftslokal mit Nebenzimmer, Regelbahn und großem Regelzimmer nebst Wohnung an einem tüchtigen Wirth auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. bei Ph. Müller, Hellmundstraße 62 oder C. Braun, Michelsberg 13. 13063

Eine gut gehende Wirtschaft mit Meierei sofort zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 13224

Gr. Burgstraße 8 gr. Laden mit 3 Schaufenstern und daranstehendem Zimmer auf 1. October zu verm. 14001

Gr. Burgstraße 16 Laden mit zwei Schaufenstern und daranstehenden zwei Zimmern per 1. October zu vermieten. 14686

Faulbrunnenstraße 10 ist ein schöner Laden mit oder ohne Wohnung preisw. auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Part. Bäckerei. 12715

Feldstraße ist ein Laden mit Wohnung, für jedes Geschäft passend, auf 1. October zu vermieten. Näh. Webergasse 58, 1. St. rechts. 13264

Häinergasse 17 ist ein Laden mit Wohnung oder vermieten. Näh. Häinergasse 19, im Laden. 14012

Karlstraße 8 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. Part. links. 2901

Nerostraße 25 ein kleiner Laden auf gleich zu verm. 1872

Saalgasse 26 sind zwei Läden mit Wohnung und eine Stoc eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf October oder früher zu vermieten. 18988

Schillerplatz 1 ist ein großer Laden mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 18972

kleine Schwalbacherstraße 2 ist der Laden, welcher sich auch sehr gut als Bureau eignet, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 24. 6563

Wilhelmstraße 12 **Laden und Saal** per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst. 12279

Laden, Delaspeckstraße, zu vermietb. Näh. Bahnhofstr. 5, 1. St. 8044

Laden mit oder ohne Wohnung und Zubehör billig zu vermieten. Faulbrunnenstraße 12. 13807

Ein fl. Laden, auch für Bureau geeignet, per 1. Oct. zu vermietb. Näh. Grabenstraße 1, im Eycladen. 13127

Laden mit Wohnung zu vermieten 7120 Gravenstraße 9.

Die Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße neu hergerichteten großen Laderäume sind im Ganzen, auch geteilt per 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15 bei Rath. 12988

Laden zu vermieten Marktstraße 12. 3105

Eycladen Michelsberg 7 mit oder ohne Wohnung sehr billig zu vermieten. Näh. Gemeindebadgäschchen 6. 14172

Bier große Läden, darunter ein Eycladen, sind in meinem Hause, nach der Rheinstraße gelegen, vom 1. October an zu vermieten. Näh. bei 9789

C. Wolf, Louisenplatz 7. Ein Laden mit Zimmer zu vermieten Nerostraße 16 bei Johann Schmidt. 14460

Laden mit Wohnung Schwalbacherstraße 18 zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 48, 1 St. 3858

Laden, mit Magazin und Wohnung, auf gleich oder später zu vermieten Taunusstraße 48. 18270

Laden mit oder ohne Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Taunusstraße 53. 12045

Laden mit Einrichtung auf 1. October zu vermieten Walramstraße 21. 13990

Ein großer eleganter Laden im Christmann'schen Neubau Webergasse 6 per 1. October zu vermieten. 13789

W. Thomas, Webergasse 28.

Im Christmann'schen Neubau, Ecke der Webergasse und K. Burgstraße, ist ein Theil des Entresols (Bel-Stage) als Geschäftsräum u. eine Wohnung von sieben Zimmern und allem Zubehör im 2. Stock zu vermieten. Näh. beim Zuhirn Scholz, Marktplatz 8 dahier. 14076

Laden Webergasse 29 per 1. October oder 1. Januar zu vermieten. 13790

An der Wilhelmstrasse ist ein grösserer Laden mit 2 Schaufenstern und Ladenzimmer sofort oder für später sehr billig zu verm. 14350

J. Meier, Taunusstrasse 18. Laden mit Einrichtung zu vermieten. Näh. im Tagbl. Verlag. 14078

Hochstätte 22 ist eine große Werkstatt, welche sich zu jedem Geschäft eignet, auf 1. October zu vermieten. Näh. zu erfragen Feldstraße 9/11, 1. St. 14502

Jahnstraße 3 ist eine geräumige Werkstatt mit oder ohne Wohnung auf 1. October oder auch früher zu vermieten.	12486
Oranienstraße 23 ist eine Werkstatt mit Wohnung auf 1. October zu vermieten.	11735
Mauritiusplatz 3 u. Werkstatt mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei F. Zollinger.	14280
Stiftstraße 21 Werkstatt (nicht für Schreiner) mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten.	14248
Walramstraße 4 ist eine Werkstatt zu vermieten.	12752
Webergasse 24 eine Werkstatt zu vermieten.	6822

Gr. Werkstätte nebst Comptoir und Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, per 1. October zu vermieten. Moritzstraße 59.

Werkstätte, hell, neu, billig, mit oder ohne Wohnung.	11986
Werkstätte zu vermieten Nerostraße 10.	14085
Ein jü. heißer Raum, Parterre, für Werkstatt oder Lagerraum geeignet, per sofort oder später zu vermieten Webergasse 58, Part.	13219
Wetzlarstraße 23 eine Werkstatt, Holzschuppen und Zubehör auf 1. October zu vermieten.	12934

Große helle Werkstätte an ruhiges Gewerbe, ev. mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 57, Part.

Ein Souterrain-Raum mit separatem Eingang ist als Lagerplatz zu vermieten Kapellenstraße 4, 3 St.

12473

Wohnungen.

Markstraße 1, Hth., kleine Wohnung zu vermieten.	7670
Markstraße 4 Wohnung mit Stallung zu vermieten.	13185
Wegstraße, geg. d. Kurant, Lederb., Frisch-Wohn. 1. Oct. a. v. 18741	
Adelhaidstraße 3 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Oct. an ruhige Einwohner zu vermieten. Einzuheben von 10-12 und von 8-5 Uhr.	12815
Adelhaidstraße 21 Wohnung von 5 Zimmern, Balkon und sonstigen Zubehör zu verm. Näh. dafelbst 2 St.	14273
Adelhaidstraße 33, Seitend. Wohnung von drei Zimmern sofort zu vermieten. Preis 380 M.	12019
Adelhaidstraße 35 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. 1. St.	12377
Adelhaidstraße 42 Hochpar. und 1. Etage mit 5 resp. 6 Zimmern z. zum 1. October zu vermieten.	12199
Adelhaidstraße 68, Ecke der Schiersteinerstraße, im Neubau, sind drei Wohnungen von je 10 Zimmern, Balkonloge und Küche nebst allem Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten.	13112
Adelhaidstraße auf October zu vermieten: Schönes Hoch-Parterre, 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Balkon, Vorgarten, auch kann eine Souterrain-Wohnung von drei Zimmern u. Küche dazu gegeben werden. Näh. bei F. Kneipp, Gr. Burgstraße 6.	7377
Adlerstraße 4 Wohnung von 2 Zimmern mit Werkstatt zu verm. 12716	
Adlerstraße 10 ein Dachloge von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Oct. zu vermieten.	18156
Adlerstraße 48, Dach., 2 3. u. R. auf gl. od. später zu verm. 14446	
Adlerstraße 51 zwei Logis auf 1. October zu verm.	12908
Adlerstraße 59 Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten.	13698
Adlerstraße 60 eine Wohnung sofort zu vermieten.	6636
Adlerstraße 63 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer u. Küche, sowie 1 Zimmer u. Küche auf 1. October u. 1 Zimmer am 1. August zu vermieten. Näh. im Hinterhaus Part.	14488
Adolphsallee 3 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.	10208
Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, aus Salen und 5 Zimmern mit Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Einzuheben Vormittags von 10-12 und Mittags von 3-5 Uhr. Näheres Parterre.	9981

Adolphsallee 30, im neu erbauten Hause, sind herrschaftliche Wohnungen, à 7 Zimmer und Zubehör, allem Comfort der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. 11673

Adolphsallee 35 ist der 4. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten.	11488
Adolphsallee 39 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör vom 1. October 1891 an zu vermieten. Die Wohnung kann Morgen von 10-11 Uhr eingeschritten werden; die Bedingungen bezüglich der Vermietung sind im 3. Stock zu erfragen.	12688
Adolphsberg 2 Bel-Etage von 6 Zimmern (event. 8) nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part.	13509
Albrechtstraße 6, erste Etage, 5 Zimmer und Zubehör zu vermieten.	
Albrechtstraße 8 ist eine Frontpiz-Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf gleich oder October zu vermieten.	13506
Albrechtstraße 9 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Part.	14227
Albrechtstraße 10, nahe der Adolphsallee, ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon, Küche, Speisefammer u. reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Moritzstraße 12, Bel-Et.	13778
Albrechtstraße 12 ist die schön eingerichtete Bel-Etage und 2. Etage zum 1. October zu vermieten; dieselben enthalten je 4 Zimmer, Küche x.	11473

12473

Albrechtstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern Zubehör, sowie eine schöne Frontpiz-Wohnung, auf 1. October zu vermieten.

Albrechtstraße 27 (neu) ist die zweite Etage, 5 große Zimmer Zubehör, vor 1. October oder 1. Januar zu vermieten. Anzuheben 10-2 Uhr. Näh. im Laden.

Albrechtstraße 32, Neubau, mehrere Wohnungen, 3 Zimmer mit Zubehör, vor 1. October auch früher zu verm. Albrechtstr. 36, im Laden.

Albrechtstraße 33 b ist eine Parterre-Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern mit oder ohne Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.

Näh. dafelbst 2. Et. links.

Albrechtstraße 34 schöne Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Mans.

und Zubeh., noch neu, Preis g. h. per Aug., September oder Okt.

zu vermieten. Preis 600 Mark.

Albrechtstraße 40 (neu) zwei Wohnungen, je 2 Zimmer und Zubeh.

per 1. October an ruhige Leute zu vermieten.

Bachmeyerstraße 4 Herrschaftswohnung, auch ein ganzes Haus von 13 Zimmern mit Garten auf gleich oder später zu verm.

Bahnhofstraße 9 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. Oct.

zu vermieten.

Bertinstraße. In meinem Neubau sind im Vorderhaus Wohnungen

3 Zimmern u. Küche auf 1. October, und im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. Zu einer Frantzenstraße 8, 1 Stieg hoch, bei F. Bassier.

Biebricherstraße, Ecke der Wehringstraße, herrschaftliche Landes-

Wohnung mit allem Comfort zu vermieten.

Bleichstraße 2 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer

Zubeh. Par. Einzuheben von 11-1 Uhr.

Bleichstraße 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh.

1. October zu verm. Einzu. von Morgens 11 Uhr bis 4 Uhr.

Bleichstraße 13 Wohnung im Vorderhaus, 3 Zimmer und Zubeh.

auf 1. October zu vermieten.

Bleichstraße ist eine Wohnung, 3 3. 1 M., 1 Küche, 1 Keller, 2

gelegen, auf Oct. an ruhige Leute zu verm. Näh. Helenestr. 2, 2

Bel. Bleichstraße Neubau 1 einige Wohnungen, je 4 Zimmer, mit

Zubeh. u. ein Laden auf 1. Oct. zu v. R. Dosheimerstraße 47.

Bleichstraße in ruhigem Hause zwei schöne Zimmer da

Bel-Etage und Zubehör von October bis April 1892

für sehr billigen Preis an ruhige Einwohner oder zu

Einzelnen von Möbeln zu vermieten. Ebendaselbst

3. Etage zwei Zimmer, Küche, zwei Mansarden, Küche vom 1. October ab auf ein oder mehrere Jahre für

400 M. per Jahr. Näheres durch August Koch

Immobil.-Ges., Al. Burgstraße 5, 1.

Bleichstraße in ruhigem Hause zwei schöne Zimmer da

Bel-Etage und Zubehör von October bis April 1892

für sehr billigen Preis an ruhige Einwohner oder zu

Einzelnen von Möbeln zu vermieten. Ebendaselbst

3. Etage zwei Zimmer, Küche, zwei Mansarden, Küche vom 1. October ab auf ein oder mehrere Jahre für

400 M. per Jahr. Näheres durch August Koch

Immobil.-Ges., Al. Burgstraße 5, 1.

Blumenstraße 4, 1. Et., 6 resp. 8 Zimmer

nebst Zubehör sofort oder

zu vermieten.

Dambachthal 2 ein freundliches Dachloge an ruhige Leute auf 1.

zu vermieten. Näh. dafelbst 2 St. 1.

Delaspestraße Bel-Et. 4 Zimmer und Zubehör, mit Balkon, am Dach

zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St.

Döhlheimerstraße 9 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör

sowie groß. Keller und Schwesternküche für Fleischbier oder dergleichen.

Näh. dafelbst, Vorderhaus Part.

Döhlheimerstraße 11, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon

Zubehör und Garteneinrichtung, auf 1. Oct. zu verm.

Döhlheimerstraße 14, Bel-Et., ist eine Wohnung, bestehend aus 3

Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.

Döhlheimerstraße 18 ist eine freundliche Frontpiz-Wohnung

300 M. per 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus.

Elisabethenstraße 14 ist im Neubau nach der Wagensteigstraße

2. Etage von drei Zimmern, Küche, einer Mannde und Zubehör

1. October zu vermieten. Näh. dafelbst Part. von 10-12 Uhr

und 3-5 Uhr Nachm.

Elisabethenstraße 17 ist der 2. Stock von 6 Zimmern mit

1. October zu vermieten. Einzu. von 11-1 u. 4-6 Uhr.

Elisabethenstraße 19 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern

Küche x, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. v. 11-12 Uhr.

Ellendegasse 3 kleines, sehr freundl. Logis zu vermieten.

Emserstraße 5 ist die Bel-Etage auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part.

Emserstraße 6 Parterre-Wohnung, 7 Zimmer, nebst Zubehör,

1. October zu vermieten.

Emserstraße 6, Bel-Et., 5 Zimmer mit 2 Balkons und Zubehör

1. October zu vermieten.

Emserstraße 6 Frontpiz-Wohnung, 3 Zimmer, Cabinet, Küche

1. October zu vermieten.

Emserstraße 10 ist eine freundliche Souterrain-Wohnung, 8

Zimmer, Küche, Keller, Waschküche, Bleichplatz und großer Lagerraum

zu vermieten.

Emserstraße 20 ist die Frontpizwohnung, Zimmer, Mansarde,

und Keller, an Leute ohne Kinder sofort oder später zu verm.

Emserstraße 25 zwei Zimmer und Küche zu vermieten.

Emserstraße 33 ist eine Wohnung, Hochparterre, 5 Zimmer

beih. x. (neu hergerichtet), zu vermieten. Ein guter Keller

zu vermieten, oder auch allein mit Nebenraum. Näheres Röhr-

platz 1.

Gärtnerstraße 46	ist eine Kronbalkenwohnung mit Zubehör vor 1. Oct. c.	13926	Helenenstraße 7	eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus 1 St.	12829
Gärtnerstraße 49	3. Et., herrlich gelegene Wohnung, neu hergestellt, 5 Zimmer, 1 verschlossener Balkon, Küche, Mansarden, Keller und sonstiges Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 13109	13751	Helenenstraße 8	ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör an eine kleine Familie auf 1. October zu vermieten.	12445
Gärtnerstraße 71, II.	5 schöne Zimmer mit Balk. u. Garten gleich ob. später zu verm. Näh. b. C. Schmidt, Rheinstraße 89, Part. 22298	14025	Helenenstraße 9	ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Cabinet, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.	14025
Gärtnerstraße 75	sind 3 Zimmer, Küche z. sowie 4 Zimmer, Veranda, Raum z. per 1. October zu vermieten.	14495	Helenenstraße 13	Hinterhaus, Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten.	13134
Gaulbrunnenstraße 3	eine abgeschlossene Mansarde-Wohnung an eine kleine Familie ohne Kinder vor 1. October zu vermieten.	13786	Helenenstraße 18	drei große freundliche Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Röderstraße 1, Laden.	12196
Gärtnerstraße 15	ist eine schöne Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten.	14052	Helenenstraße 19	ist die Parterre-Wohnung und die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterb. 1 St.	13697
Gärtnerstraße 20	2 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie ein einzelnes Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. Part.	14613	Hellmundstr. 35, St.	2 Zimmer, Küche, Keller 1. Oct. zu verm. 12919	14009
Frankfurterstraße	Parterre-Wohnung, 6 Zimmer etc. Preis 1000 Mk. J. Meier, Taunusstr. 18, 14301	14451	Hellmundstraße 41	eine schöne Wohnung, 3 Stuben und Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten.	14009
Gärtnerstraße.	In meinem Neubau habe eine hübsche Wohnung mit schöner Fernsicht, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermieten.	11591	Hellmundstraße 43	ist eine schöne Wohnung in der Bel-Et., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten.	9605
J. Scheben.	Kunst- und Handelsgärtner.		Hellmundstraße 54	eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller vor 1. October zu vermieten. Anzusehen von 2-4 Uhr. Dasselbst eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller per 1. October. Anzusehen von 2-4 Uhr. Näh. Häfnergasse 17.	13884
Gärtnerstraße 3	ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller vor 1. October zu vermieten. Näh. dasselbst Part.	12694	Hellmundstraße 60	im Borderh. 3 St., 2 Zimmer und Küche mit oder ohne Mansarde zu vermieten. Näh. dasselbst.	14557
Gärtnerstraße 5	ist die Bel-Etage, 2 Logis mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part.	14451	Hermannstraße 3	Bel-Etage, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. 3 Tr.	11476
Gärtnerstraße 15	drei Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten.	12878	Hermannstraße 3, St.	ist eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Laden.	14516
Gärtnerstraße 17	mehrere sch. Wohnungen an ruh. Leute zu v.	13154	Hermannstraße 7	Borderh. Bel-Et., ist eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Seitenh. 2 St. 12797	13697
Gärtnerstraße 21	Hinterbau, Parterre-Wohnung von 3 Zimmern ent. auch kleine Werkstatt, eine dito von 1 Zimmer und Küche zu vermieten.	14238	Hermannstraße 13	in eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche und allen Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. dasselbst Part.	13344
Gärtnerstraße 24	ist der 2. und 3. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 36.	12780	Hermannstraße 17	ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten.	14057
Gärtnerstraße 26	ist eine schöne gefundene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und Zubehör vor 1. Oct. über an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Helenenstraße 5, 2.	14496	Hermannstraße 18	2 kleine Wohnungen auf 1. October zu vermieten, sowie Stallung für 2 Pferde auf gleich.	14477
Gärtnerstraße 12	find zu vermieten: 2 Wohnungen, Hinterh., event. mit Werkstatt, 1 großer Kellerraum. Anzusehen Nachmittags von 12-2 Uhr.	14521	Hermannstraße 24	Neubau, Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. bei Willh. Noll, Hermannstr. 18, 3.	14508
Gärtnerstraße 14	ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, event. auch geheizt pr. 1. October cr. zu vermieten. Näh. Heinstraße 76, Part.	9161	Herrngartenstraße 15	ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part.	11945
Gärtnerstraße 17	schöne Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. Ginzui, tagl. v. 9-12 u. 2-4 Uhr.	11801	Herrnmühlgasse 2	ist ein Logis auf 1. October d. 3. zu vermieten. Näh. Herrnmühlgasse 3.	13165
Gärtnerstraße 27	ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus links.	12556	Herrnmühlgasse 9	ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer u. Keller auf 1. Oct. zu verm. 11890	14445
Gärtnerstraße 13	2 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten.	12597	Girschgraben 3	zwei Zimmer und Küche, sowie ein Zimmer und Küche nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten.	13260
Gärtnerstraße 3	ist eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller, vor 1. October zu vermieten.	10912	Jahnsstraße 5	Seitenh., drei Zimmer und Küche an ruhige Leute pro 1. October zu vermieten. Näh. Borderh. 1 St.	13738
Gärtnerstraße 11	eine Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Zubehör und Gärten, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. dasselbst.	13517	Jahnsstraße 15	ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie pr. 1. October cr. zu vermieten. Näh. Heinstraße 76, Part.	9160
Gärtnerstraße 37	ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus links.	12556	Kapellenstraße 43	ist auf sogleich die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Balkon, Loggia und Zubehör, zu vermieten. Anzusehen von 4 bis 6 Uhr. Näh. beim Verwalter dasselbst.	14445
Gärtnerstraße 13	2 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten.	12597	Kapellenstraße	ist eine Wohnung, 2. Stock, von 8 Zimmern, einem Cabinet, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 3 bei J. C. Kissling.	18171
Gärtnerstraße 3	ist eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller, vor 1. October zu vermieten.	10912	Karlstraße 3	ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, und eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Zu erfragen Döpheimerstraße 12, Part.	12296
Gärtnerstraße 11	eine Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Zubehör und Gärten, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. dasselbst.	13517	Karlstraße 7	2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. bei C. Millan, Taunusstr. 19.	9838
Gärtnerstraße 30	find Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 1 Uhr. Näh. Göthestraße 34, Part.	12785	Karlstraße 23	Mittelbau, ist eine kleine Dachw., 2 Zimmer u. Küche, an eine H. Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Borderh. Part.	14274
Gärtnerstraße 34	Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und vollst. Zubeh., per 1. Oct. zu verm. Näh. Part.	12684	Karlstraße 29	ist der 1. Stock von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Jahnsstraße 3, Parterre.	13902
Neubau Göthestraße 38	find schöne Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller auf 1. October, ev. früher, zu vermieten.	13229	Karlstraße 31	ist eine Wohnung von vier Zimmern und Zubehör, bequem eingerichtet, Kohlenauszug etc. zum 1. October zu vermieten. Näh. Parterre.	11901
Gärtnerstraße 38	herrlich! Wohnung v. 7 3., 1200 M., von 1. October an zu verm. Näh. dasselbst.	14281	Karlstraße 32	Mansard-Wohnung mit Werkstatt und groß. Keller auf gleich oder 1. October zu vermieten.	12912
Gärtnerstraße 1	ist auf 1. October im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu vermieten. Hohe Lände, Lage, herrliche Fernsicht über die Stadt und an den Rhein. Preis M. 650. Näh. Hartungstraße 4, Part., Eingang Gustav-Adolfstraße 1.	14447	Karlstraße 34	Hinterh. Part., eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten.	13793
Gärtnerstraße 3	ist auf 1. October eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Badeeinrichtung und Zubehör im 2. Stock zu vermieten. Auch kann die Mansarde, bestehend aus 3 Zimmern z. zugegeben werden. Preis M. 650 resp. M. 900. Näh. Hartungstraße 4, Eingang Gustav-Adolfstraße 1.	12474	Karlstraße 36	ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und fl. Garten ab 1. October zu vermieten.	14820
Gärtnerstraße 5	ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör vom 1. October an anderweitig zu vermieten.	14448	Karlstraße 40	im Boderhaus eine schöne Frontspitzenwohnung von 2 Zimmern und Küche z. auf 1. Oct. event. auch früher zu vermieten.	12912
Gärtnerstraße 7	ist eine kleine Wohnung an kleine ruhige Familie zu vermieten.	14011	Kellerstraße 12	find Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten.	12692
Gärtnerstraße 5	eine geräumige Frontspitzenwohnung auf 1. October zu vermieten.	13507	Kellerstraße 18	ein großes Part.-Zimmer mit Keller auf gl. zu vni. 14522	14522
Gärtnerstraße 7	aus der Hinterstraße 5, 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller im Hinterhaus zu vermieten. Näh. im Laden.	9594	Kellerstraße 18	ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Webergasse 58, 1 rechts.	13263
Gärtnerstraße 7	aus der Hinterstraße 5, 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller im Hinterhaus zu vermieten. Näh. im Laden.	9594	Kirchgasse 7	3 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller im Hinterhaus zu vermieten. Näh. im Laden.	9594

Kirchgasse 9, 2, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 2. Et. links, nur Vormittags. 11501
Kirchgasse 22 ist die 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 23157

Kirchgasse 30, 3. Et., eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei 12438

Ph. Hr. Marx. Lederhandlung.
Kirchgasse 34, Neubau, vis-à-vis dem Mauritiusplatz, ist das Entresol (volle Stockhöhe), zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, auf sofort zu vermieten. Näh. Kirchgasse 2a, im Comptoir, Seitenbau. 8917

Kirchgasse 40 ist eine Wohnung, von zwei Zimmern und Küche, 3. Stock, auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen 2. Stock. 13133
Kirchgasse 42 ist eine Wohnung zu vermieten. 14415

Kirchgasse 44 in eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auch für Büro geeignet, auf 1. October zu vermieten. 12208

Kirchgasse 51 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auch für ein Büro geeignet, auf 1. October zu vermieten. 13113

Zanggasse 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 12804

Leberberg 12 (Neubau Villa Austria), nahe beim Anhaus, hochelegante herrschaftliche Wohnungen von 8 Zimmer nebst Wintergarten, großem Balkon mit prachtvoller Auss- und Fernsicht, Fremden- und Badezimmer und sonstigem Zubehör auf October zu vermieten. 11474
Lehrstraße 5 ist die neu herger. Bel-Etage, 5. Et. u. Zubeh., 3 v. 2718
Lehrstraße 25 und 23 sind zwei Wohnungen, 3 Zimmer und Küche, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Nerostraße 38. 12707

Lehrstraße 27

Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 bis 3 Mansarden, 2 Kellern, per sofort oder 1. October zu vermieten. 14430

Lehrstraße 33 eine frdl. Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, per 1. Octbr zu vermieten. Näh. Parterre. 12727

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, nach der Rheinstraße gelegen, besteh. aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 1225

Louisenstraße 2, 2. Etage,

schöne Wohnung, 4 Zimmer (Balkon), Küche, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 4-6 Uhr. 13321

Mainzerstraße 15 ist eine fl. Wohnung auf 1. October an eine einfache solide Familie zu vermieten. Näh. dasselbst Part. 12836

Mainzerstraße 50 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubeh., sowie Gartensitz per 1. October zu vermieten. 14289

Mainzerstraße 70 schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Marktstraße 11, Part. 14243

Mainzerstraße mehrere Wohnungen v. 2 Zimmern u. Küche m. Zubehör zu vermieten im Neubau vis-à-vis der Brauerei. 11148

Marktstr. 34, 4 bis 5 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Marktstraße 36 im Laden. 18181

Mauergasse 19 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. d. C. Walter I. 18216

Mauritiusplatz 6 schöne Wohnung auf 1. October zu verm. 12914

Moritzstraße 6 eine Wohnung im Seitenbau, 2 große Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. 12802

Moritzstraße 12, dth. Neubau, sind noch drei Wohnungen von je drei Zimmern u. Küche mit Speisekammern auf 1. October zu verm. 12720

Moritzstraße 28 Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör zu verm. 12932

Moritzstraße 35, 7. Et. u. Zubehör zu v. Näh. Part. 13119

Moritzstraße 39 ist die Part.-Wohnung auf 1. October zu v. N. Weil. Ringstr. 10. 12008

Moritzstraße 42, 1. oder 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13501

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12862

Moritzstraße 50, Hoch-Parterre, 3-4 Zimmer mit Zubehör auf 1. Oct., auch früher zu vermieten. Näh. Kirchgasse 23. 13688

Moritzstraße 50, Seitenbau, 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten; auch fann Staltung und Remise dazugegeben werden. Näh. Kirchgasse 23. 13689

Moritzstraße 62

ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern, großem Balkon und allem Comfort, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 14229

Möhringstraße 10 zwei Wohnungen mit Balkon, großem Garten und schönster Aussicht zu vermieten. Näh. Möhringstraße 8. 18759

Müllerstraße 2 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näh. bei 12894

W. Müller. Deutsches Haus.

Nerostraße 13 ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 13298

Nerostraße 11, Stb., ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen 1. Et. hoch. 12290

Nerostraße 26, 1. Et., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 1444

Nerostraße 32, im Seitenbau, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. October an eine ruhige Fam. zu vermieten. 12291

Nerostraße 38 ist eine Mansard-Wohnung, Stube, Kammer und Küch. auf 1. October zu vermieten. 12701

Nerothal 51, in Villa "Sanitas", ist die 1. (Bel-)Etage mit 5 auch 6 meist großen Zimmern und reichlichem Zubehör vom 1. October ab zu vermieten. Besichtigung von 2-4 Uhr Nachmittags. 12292

Nerothal, Franz.-Abtstraße 6, elegante Bel-Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 Uhr und 3 bis 5 Uhr Nachm. Näh. Hellmundstraße 56. 1. 12293

Nerothal, Franz.-Abtstraße, 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Nerothal 6. 12294

Nerothal, Franz.-Abtstraße, Bel-Et., Balkon, 5 Zimmer nebst Zubehör, event. 8 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 12295

Neubauerstr. 10, nahe dem Walde und Kochbrunn, 2 bedeckte Balkons, Badezimmer, Speisekammer, nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Preis 1600 Mf. Näh. im 1. Stock. 12296

Neugasse 22 ist eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 12297

Neugasse 22 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 12298

Nicolasstraße 19, 3. Et., 1 gr. Salon, 7 Zimmer mit Balkon u. v. Zubehör, zum 1. October zu verm. Näh. 1. Etage. 12299

Nicolasstraße 20, 4. Et., hübsche Wohnung von 5 gr. Zimmern u. Balkon, Küche, Badezimmer, Speisekammer, Schleppaufzug z. auf 1. Et. zu vermieten. Bleichpl. Gartenbenützung. 12300

Nicolasstraße 21, Bel-Etage, 7 Zimmer z. preiswürdig zu v. 12301

Nicolasstraße 23 sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern, sehr schöne Veranda, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 8. 12302

Nicolasstraße 32 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Zubehör elegant ausgestattet, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10-12 Uhr. Näh. Part. bei Fr. Beckel. 12303

Nicolasstraße 8 ist eine Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern und allem Zubehör per 1. Oct. zu vermieten. Näh. durch 12304

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Oranienstraße 3 ist eine Wohnung im 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör (einzusehen von 11-12 Uhr), im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf October zu vermieten. 12305

Oranienstraße 11 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 9-11 Uhr. Näh. unter Friedrich-Ring 4. 12306

Oranienstraße 27 eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 12307

Oranienstraße 31 ist Wegzugs halber eine Wohnung im 2. Stock, 5 große Zimmer mit Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Balkon, schöne freie Lage, neu, auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Obh. 1. Treppe links. 12308

Oranienstraße 34 u. 36 sind schöne Wohn., 4 Zimmer mit Balkon u. 3 Zim. ohne Balkon mit allem Zubeh. per 1. Oct. zu v. 12309

Parckstraße 9a sind hochelegante Wohnungen a. 6-10 Zimmer, auch die ganze Villa zu vermieten. Näh. im Hause. 12310

Parckstraße 9b, Schweizerhaus, zwei Wohnungen von je 7 Zimmern und Küche, zum Preis v. 800 Mf. p. Jahr zu vermieten. Dasselbst 12311

Parckstraße 9b, Schweizerhaus, zwei Wohnungen von je 7 Zimmern und Küche, zum Preis v. 800 Mf. p. Jahr zu vermieten. Dasselbst 12312

Philippssbergstraße 2 eine schöne Frontspitze Wohnung mit Mansarde, ruhige Leute auf 1. October zu verm. Einzui. von 11-2 Uhr. 12313

Philippssbergstraße 8 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12314

Philippssbergstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, Balkon, herliche Aussicht, per 1. Oct. zu verm. Anzusehen Morgens v. 10-12 Uhr. Näh. d. im Laden. 12315

Philippssbergstraße 17/19 ist eine prächtig. Wohn., 4 große Zimmer mit reich. Zubeh., Gartensitz, schöne Ausf. u. viel, sonst. nehm. per 1. Oct. zu verm. Näh. d. 1. L. 12316

Philippssbergstraße 17/19 sind im Dachstock 2 schöne abgeleit. Wohn., 2 Zimmer u. Küche, an ruhige Leute zu verm. Näh. d. 1. L. 12317

Philippssbergstraße 25 schöne Frontspitze Wohnung per 1. October zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 24, Gartenz. 12318

Philippssbergstraße 29 ist eine Frontspitze Wohnung mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 1. 12319

Philippssbergstraße 33 ist auf 1. October eine Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Part. 1. 12320

Philippssbergstraße 41, Bel-Et., eine Wohnung von 4 ev. 5 Zimmern mit Zubehör zum 1. Oct. zu verm. Näh. Philippssbergstraße 19, 1. 12321

Philippssbergstr. 43, in meinem neu erbauten Hause, sind schönungen von 3-4 Zimmern und event. auch 5 Zimmer auf Oct. zu vermieten. Näh. Kl. Burgstraße 8, im Blumenladen. 12322

Platterstraße 28, dth., schönes Dachloge auf 1. Oct. zu verm. 12323

- Platterstraße 24 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, und zwei Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 13293
- Platterstraße 36 ist eine schöne Wohnung mit allem Zubehör auf sofort zu vermieten. 18495
- Platterstraße 42, Neubau 2. Et., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13675
- Platterstraße 48, Sib., kleine Wohnung auf 1. Sept. zu verm. 13494
- Platterstraße 50 zwei schöne gefundene Wohnungen, eine von 3 Z. 1 R., 1 Mans. nebst Zubehör, die andere 3 Z. 1 R. nebst Zubehör. 12731
- Platterstraße 82 2 Wohnungen zu vermieten. 12909
- Rheinbahnstraße 4, Hochparterre, Salon, 2 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14173
- Rheinstraße 22 ist eine schöne Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 13633
- Rheinstraße 31, 2. Et. ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten; dasselbst eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller im Seitenbau. Näh. Rheinstraße 22, Part. 10797
- Rheinstraße 45 ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern und Zubehör per 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Eckladen. 13012
- Rheinstraße 45, Ecke der Kirchgasse, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Näh. Näh. 14131
- Rheinstraße 60 ist eine schöne Bel-Etage (wird neu hergerichtet), 5 große Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Leute, die möbliert vermieten wollen, ausgeschlossen. Zu erfragen 2 St. h. dasselbst beim Eigentümer. 14442
- Rheinstraße 71 ist die Bel-Etage, 8 Räume nebst Zubehör auf October zu verm. Anzuf. von 11—12 und von 2—4 Uhr. Näh. Part. 12772
- Rheinstraße 72 elegante Bel-Etage, bestehend aus 5 Rm. u. Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Anzuf. zw. 11 u. 1 Uhr. Näh. Part. 12921
- Rheinstraße 88 schöne 2. Etage mit 7 großen Zimmern, Balkon, Badezimmer, Speisesäumer, 3 Mansarden u. 2 Kellern zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84, 2. Etage. 12702
- Rheinstraße 89, 3. Et., 4 u. 3 Zimmer, je m. Balkon, auch im Ganzen, 3 Zimmer, zu verm. Näh. bei Schmidt dasselbst, Part. links. 12207
- Rheinstraße 92 die herrschaftliche Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad u. Küche nebst 3 Mansarden und 2 Kellern, per 1. October zu vermieten. 7441
- Rheinstraße 94 ist die Bel-Etage, 5—6 Zimmer und alles Zubehör, zu vermieten. 10236
- Rheinstraße 95 ist die Frontspitzwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. an einzelne ruhige Leute zu verm. 13008
- Rheinstraße 93 ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, per sofort zu vermieten. Besichtigung u. Preismittheilung durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 1536
- Rheinstraße 94, 2 Tr.,**
Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und allem Zubehör, sogleich zu vermieten. Näh. im Hause selbst, Parterre, oder Langgasse 27 (Tagbl.-Verlag). 12511
- Rheinstraße 96, Ecke am Kaiser-Friedrich-Ring (Neubau), sind Wohnungen von 8 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Näh. Näh. Näh. 10235
- Rheinstraße 98 Wohnung, 5 bis 6 Zimmer, Bad, Balkon u. Zub., per 1. Oct. billig zu verm. J. Meier, Taunusstr. 18. 14541
- Schöne Wohnung, 3. Et., mit gr. Balkon und herrl. Ausl., 7 Zimmer, 3 Mans. und Zubehör, auf gleich oder später abzugeben. Näh. Tagbl.-Verlag. 14664
- Ecke der Rhein- und Karlstraße 14 sind 6 Zimmer, Küche z., Balkon auf 1. October zu verm.; ferner eine Parterre-Wohnung 3 Zimmer, Küche z., auf gleich oder später. Näh. Bel-Etage. 11797
- Kaiser-Friedrich-Ring 6 (früher Westl. Ringstraße 4) ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salou mit Balkon, 3 Zimmern, Speisesäumer und allem Zubehör, an ruhige Mieter auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Carl Philipp. Hellmundstraße 45. 13703
- Kaiser-Friedrich-Ring 14 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 16, 1. 13505
- Frontspitze Ringstraße 2 (Kaiser-Friedrich-Ring) ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon u. Zubehör gleich oder später zu vermieten. Näh. dasselbst Part. 13757
- Nöderallee 4 ist eine schöne Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder auch später zu vermieten. 11159
- Nöderstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13175
- Nöderstraße 23 ist eine schöne Wohnung, zwei Zimmer, Küche z., per 1. October zu vermieten. 13551
- Nöderstraße 28 e. Dachw., 2 Z., Küche u. Zub., a. 1. Oct. z. 1. 14462
- Nöderstraße 41 ist die erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde, sowie eine Frontspitzwohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. Näh. dasselbst. 14002
- Römerberg 1, 1 St. I., II. Mansardwohnung an r. Leute zu v. 13491
- Römerberg 12 eine Wohnung von 1 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, sowie 1 einzelnes Zimmer per sofort zu vermieten. 14042
- Römerberg 32 sind zwei sch. Wohnungen von 2 Zimmern, Küche, Keller zum 1. October zu vermieten. 12980
- Römerberg 37 ist eine Wohnung (1 St. h.) von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11989
- Saalgasse 16, Vorderhaus 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, ohne Glasabschluß, und eine Mansard-Wohnung, Hinterhaus, an kleine Familie auf October zu verm. Zu erfragen im Laden. 12817
- Saalgasse 32 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 14463
- Schachstraße 5 3 Zimmer und Küche auf 1. October zu verm. 11491
- Schachstraße 5 eine kleine Wohnung auf October zu vermieten. 14152
- Schlichterstraße 14 sind Wohnungen von 7 Zimmern nebst allem Zubehör, der Neugest. entsprechend auf das Comfortabelste eingerichtet, per 1. October oder auch früher, sowie ein Weinkeller für 30 bis 40 Stück und ein Magazin zu vermieten. 13613
- Schlichterstraße 15 5 Zimmer mit Küche auf 1. October zu verm. 14588
- Schlichterstraße 15, Vorderhaus 1 St., eine Wohnung mit Balkon, Zubehör und Bleichplatz auf 1. October zu vermieten. Näh. dasselbst 2 St. und Adelhaidstraße 45, von 10—12 und 2—6 Uhr. 14588
- Schulberg 21 ist ein großes Zimmer nebst Küche auf October, sowie ein leerer Zimmer an eine anständige Person auf gleich zu vermieten. 13949
- Schulberg 21 ist eine schöne Frontspitze-Wohnung im Seitenbau mit oder ohne Werkstätte auf 1. October zu vermieten. 14484
- Schlachthausstraße 2 a, neben dem Schlachthause, 3 Zimmer u. Küche mit oder ohne Mansarde per 1. October zu vermieten. Näh. dasselbst oder bei Gebr. Kahn, Kirchgasse 19. 12740
- Schlachterstraße 13 sind Wohnungen von je 1 Salon mit Balkon, 3 bis 4 Zimmer, Badekabinet, Kohleauflauf und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12192
- Schlachterstraße 15 Wohnung, Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. dasselbst. 11143
- Schlachterstraße 20 sind: die Parterrewohnung von 4 Zimmern, sowie die Bel-Etage von 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. dasselbst im Dachstock und Moritzstraße 15. Parterre. 13694
- Schlachterstraße 22 eine schöne Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13536
- Schützenhofstraße 2 ist per 1. October eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Mansarde, an ruhige Familie zu vermieten. Preis 380 M. 12852
- Schwalbacherstraße 19 Mansardwohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 14443
- Schwalbacherstraße 31, Vorderhaus, 4 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller auf 1. October zu vermieten. 13523
- Schwalbacherstraße 43 schöne 1. Et. Wohnung, 4 große Zimm. u. alles Zubehör, per sofort zu vermieten. 3864
- Schwalbacherstraße 45 a, 1. Etage, Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. Schwalbacherstraße 47, Part. 14282
- Schwalbacherstraße 57 ist eine kleine Giebelwohnung zum 1. October zu vermieten. 13217
- et. Schwalbacherstraße 16 eine schöne Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13232
- Sedanstraße 5, Hinterhaus, eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Part. 14318
- Spiegelgasse 3 drei Zimmer und Küche auf 1. October zu verm. 12678
- Steingasse 4, Neubau, zwei Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, sowie eine Werkstatt per October zu vermieten. 13636
- Steingasse 12 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 14014
- Steingasse 20, Vorderhaus 2 St. hoch, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. beim Messer Peter Schmidt. Webergasse 50. 14490
- Steingasse 31 ist im Vorderh. 1 St. hoch eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Part. 11760
- Stiftstraße 1 eine schöne Wohnung, 2 Zimm. m. Zubeh., a. Oct. zu v. 13499
- Stiftstraße 1, 1. Et., eine schöne gefundene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13510
- Stiftstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und von 3—5 Uhr. Näh. Stiftstraße 7, 1. 13044
- Stiftstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzuf. von 3—5 Uhr. Näh. Stiftstraße 5. 12640
- Stiftstraße 21 Frontspitze-Wohnung, 2 Zimm., Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 14250
- Stiftstraße 22, Neubau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör per 1. Oct. zu vermieten. 12612
- Stiftstraße 24, Gartenhaus, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12911
- Taunusstraße 21 ist im Vorderhaus eine Mansard-Wohnung per sofort oder später zu verm. Näh. Rheinstraße 63, im Laden. 12210
- Victoriastraße 25 u. 27**
sind schöne Wohnungen von je 6 Räumen, 2 Bel-Etagen und ein 2. Stock mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. dasselbst. 11292
- Waltmühlstraße 4, Neubau,**
ist die 1. und 2. Et., je 5 Zimmer, 2 Balkon, Badezimmer und Zubehör zu vermieten. Näh. dasselbst. 11727

Tannustraße 53 ist eine freundliche Dachwohnung an ruhige kleine Familie auf 1. October zu vermieten. 13230
Walmühlstr. 29 ist der Parterrestock, bestehend aus 6 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör, auf Wunsch auch Garten, Stallung für 2 Pferde, ferner eine Souterrainwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, auf 1. October zu vermieten. Näh. im 1. Stock dasselb bei dem Gigenthümer. 13095
Walmühlstraße 35, in fein **Landhaus**, **schöne Wohnung**, best aus 7 hellen Zimmern, 1 Küche mit Speisek. und reichl. Zubehör sowie Garteneinrichtung preiswürdig für gleich ob. später zu vermieten. Näh. dasselb. 13861
Walramstraße 4 Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, zu verm. 12751
Walramstraße 7 ein Zimmer nebst Küche an ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. Boderh. 1 St. 12828
Walramstraße 8 freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 13203
Walramstraße 8 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Mansarde und Keller auf September oder October zu vermieten. 14292
Walramstraße 13, Part., Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu verm. 12714
Walramstraße 18 zwei Zimmer, Küche im Boderhaus zu vermieten. 12889
Walramstraße 22, Boderhaus, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller auf 1. October zu vermieten. 18250
Walramstraße 23 eine Frontspise zu vermieten. 13559
Walramstraße 31, Seitenbau, 3 Zimmer, Küche, sowie Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 12818
Walramstraße 37 sind 2 Wohnungen zu vermieten. 12837
Webergasse 46, Boderhaus 1. Stock, ist eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 14041
Webergasse 48 ist auf 1. October eine Wohnung zu vermieten. 13193
Webergasse 50, Seitenbau, Wohnung von 2 Zimmern und Küche und 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Spezereiladen. 12938
Weilstraße 4 sind zwei schöne Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzuziehen von 10 bis 12 Uhr. Zu erfragen Weilstraße 6, Part. 12887
Weilstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Ellbogenstraße 27. 12770
Weilstraße 14 ist die 2. Etage bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzuziehen von 11-1 Uhr. 12262
Weilstraße 16 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Gartenbewirtschaftung zum 1. October zu vermieten. 13095
Wellritzstraße 5, ob., kleine Wohnung, best aus 3 Zimmern, Küche u. Kämmchen. 13704
Wellritzstraße 9 eine Wohnung im Hinterh. per 1. Oct. zu verm. 12298

Wellritzstraße 14

eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterhaus Part. 12709
Wellritzstraße 22 eine Wohnung von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 19176
Wellritzstraße 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 14240
Wellritzstraße 25 1. Dachwohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 12935
Wellritzstraße 33 ist eine Frontspis-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 14270
Wellritzstraße 39, 2 St. b. ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Dachlammer u. Keller auf 1. October od. auch sogleich zu verm. 13237
Wellritzstraße 39 eine Frontspis-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13209
Wellritzstraße 41, 1 St. b. ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October 1. S. zu vermieten. Näh. dasselb bei **L. Vogel**, 3 St. 12206
Wellritzstraße 42, Hinterh., 2 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Boderh. Part. 14246
Wilhelmsplatz 9 und 10 ist die 3. Etage von je 7 Zimmern nebst Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. Wilhelmsplatz 10, 3. 14393
Wilhelmsstraße 12, Gartenhaus 2. Etage, 6 Zimmer u. Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. dasselb. 12280
Wilhelmsstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 großen Räumen mit reichlichem Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. im 2. St. oder Wilhelmsstraße 32 beim Hof-Juwelier **Heimerdinger**. 11345
Wörthstraße 6 ist eine tap. Mansarde nebst Küche an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 13098
Wörthstraße 11 ist die 1. und 2. Etage, jede aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12955
Wörthstraße 13 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 13262

Die Bel-Etage Friedrichstraße 5,

nahe der Wilhelmstraße, bestehend aus 7 Zimmern, Badzimmer und reichlichem Zubehör, ist auf sofort oder später zu vermieten. Näh. im Goldladen, zwischen 3 und 6 Uhr Nachmittags. 9768

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Feldstraße 16, 1 St. r. 8186
Villa Lahneck, Emserstraße, hochfeine Parterrewohnung, 4 Zimmer, möbl. Bohn., einz. Zimmer mit oder ohne Pension. 12848
mehr. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Emserstraße 36 bei **Hecker**. 12848

Zu vermieten 1. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Badezimmer, Heiz-Wasser-Einrichtung, Mansarden, in modernem Haus. Adsteinerstraße 13. 12467

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an einzelne Dame per 1. October zu vermieten. Einzuziehen von Morgens 9 bis Mittags 1 Uhr Karlstraße 9, Part. 13096
Zwei Zimmer und Küche zu vermieten Michelberg 28. 8663

Zu vermieten 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Keller, in sehr gutem Haus. Adsteinerstraße 13. 12468

Eine comfortable Bel-Etage,

5 Zimmer und reichliches Zubehör, in schöner Lage, unweit vom Kurhaus sehr preiswürdig zu vermieten. Zu erft. Louisenstr. 2, 2. Et. 14107
Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, im Hinterhaus Parterre, auf 1. October zu vermieten. Näh. Moritzstraße 8, im Laden. 12975

Wegen Verlegung meiner Anstalt in geeigneter und größere Räume ist die von mir bisher benützte Wohnung Neugasse 1 zum 1. October oder früher anderweit zu vermieten. Zwei Etagen, enthaltend je 5 große Räume zur Wohnung wie zu jedem Geschäft geeignete Zimmer, Küche, Speisekammer &c., 2 Mansarden, sind im Ganzen oder einzeln abzugeben. Zu besichtigen täglich von 10-1 und 8-9 Uhr. 14379

Fr. Ridder.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, an ruhige Leute zu vermieten Nerostraße 6. 14351

Zum Merenthal

(Franz-Albstraße 10) ist eine elegante Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer (Balkon) nebst Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Echostraße 5. 8938

Eine kleine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 12084

Louis Kimmel, Ecke der Nüderstraße.

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Walstrasse 20, Hth. 1 St. 14309

Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör per 1. September oder 1. October zu vermieten Webergasse 22, 1. 14220

Wegzugs halber ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Kammert. Küche, Mansarde und Zubehör für den jährl. Preis von 530 M. zum 1. October zu vermieten. Zu besichtigen Wörthstraße 3, 2. Et. r. 14458

Mitten der Tannustraße ist im 3. Stock 1 Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verlag. 13022

Gegen freie Wohnung wird ein kinderloses Ehepaar gesucht, welches die erforderlichen häuslichen Arbeiten übernimmt. Öff. unter E. V. 24 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 14668

Mansard-Wohnung für 230 M. nur an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten Adelhaidstraße 47, Part. 13427

Eine schöne Mansard-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche &c., an ruhige kinderl. Leute zu vermieten. Näh. Bleichstraße 26, 1 St. 13796

Eine Mansardwohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Zu erfragen bei **Dr. Rob. v. Malapert**. 12745

Hortingstraße 4. Zwei freundliche Mansard-Zimmer und Küche per 1. October zu vermieten. Näh. bei Frau **Heinecke**, Wwe., Hellmundstraße 18. 13427

Eine schöne Frontspis-Wohnung zu vermieten. Zu erfragen Stiftstraße 1. 14222

Biebrich. Rathausstraße 23 ist die Bel-Etage-Wohnung 7 Zimmer, Küche, Mansarde &c. Verlegung halber auf 1. October zu vermieten. Preis 900 M. Haltestelle der Straßenbahn. 14222

Schierstein. Wilhelmstraße 46 (Neubau) ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Dasselb. auch eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. dasselb Part. 18089

Schierstein. Bahnhofstraße 67, ist eine schöne Parterre-Wohnung mit Garten per 1. September zu vermieten. 14452

Möblierte Wohnungen.

Kapellenstr. 2 a. 2, 3 Zim. u. Zbh. möbl. oder unmöbl. 13508

Villa Siesta, Kapellenstraße 8. möbl. Bohn., einz. Zimmer mit oder ohne Pension. 12768

Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 8801

Möblierte Wohnung, 5 Zimmer mit Bad, ganz oder geteilt zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 22, Part. 9575

Möblierte Zimmer.

- Gabelscheidestraße 39, 1, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11946
 Albrechtstraße 7a, 1 St. r., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6345
 Albrechtstraße 37, neu, ist ein möbliertes Parterre-Zimmer mit Kost, am liebsten an zwei einfache Leute zu vermieten. Näh. im Laden. 14388
 Bahnhofstraße 18, 2 St., möbliertes Zimmer mit o. ohne Kost s. v. 12403
 Bleichstraße 3, 1. Et., möbliertes Zimmer auf 1. August zu verm. 14267
 Bleichstraße 6, Bel.-Et., ein großes, schön möbliertes Zimmer in ruh. Hause, und dasselb., Bel.-Et., auch ein großes unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 14268
 Bleichstraße 20, 2. Et., hübsches Zimmer, möbliert, billig zu vermieten. 14269
 Gassestraße 1, Bel.-Et., ein möbliertes Zimmer s. verm. 10541
 Delaspestraße 4, 1. Et., schön möbliertes Zimmer mit Balkon billig zu vermieten. 14407
 Feldstraße 13 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Zu erfragen im Hinterbau 1. Et. 14648
 Gustav-Adolfstraße 4, Bel.-Et., ein einf. möbliertes Zimmer s. verm. 14438
 Scienzenstraße 22, 1 St., ein möbliertes Zimmer zu verm. 14260
 Hellmundstraße 17, neu, ist ein gut möbliertes Zimmer für länger zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 13034
Hellmundstraße 21 ein großes bequemes und schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. 2. Et. 13951
 Villa Humboldtstr. 3, Part., sch. möbliert, 3. m. Gartenbau, ev. Clavier. 14886
 Zahnstraße 2 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8575
 Zahnstraße 20, Part., ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 11799
 Karstraße 14, 3, ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 13220
 Kirchgasse 29 schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 14359
 Kirchgasse 40, 1, ein schön möbliertes Zimmer zum 1. August zu verm. Zu erfragen 2. Et. 14426
 Louisenstraße 5, Bel.-Et., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 13799
 Louisenstraße 15, 1, ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, ev. mit Clavier. 12584
 Louisenstraße 36, Ecke Kirchgasse, möbliertes Zimmer. 5855

Nerothal 7

- ist ein gr. Zimmer mit Balkon und Schlafräume (mit und ohne Pension sofort abzugeben). 14535
 Nicolashäuser Straße 6 möbliertes Zimmer zu vermieten. 9827
 Oranienstraße 8, 2. Et., schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9964
 Oranienstraße 14 ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 11508
 Oranienstraße 24, Part., s. möbliert, gr. Wohn- u. Schlafr. z. 1. Aug. 13766
 Philippstraße 1, 1. Et., 2 g. m. 3. m. od. o. Pen. b. z. v. 12140
 Rheinstr. 55, 2, 2-3 möbliertes Zimmer o. ganze Wohnung zu verm. 11956
 Römerberg 14, Stb., schönes möbliertes Zimmer zu vermieten. 13290
 Schillerplatz 2, Seit.-Neub. (Kleber), schön möbliertes Zimmer s. verm. 14485
 Schulberg 21 einfache möbliertes Zimmer gleich zu vermieten. 13046
 Schwalbacherstraße 65 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14077
 Zannusstraße 49, 2 r., ein fein möbliertes Zimmer an einen besten Herrn zu vermieten. 14290
 Zannusstraße 57, 2 St. r., schön möbliertes Zimmer zu verm. 13939
 Walramstraße 1, Parterre, sch. möbliertes Zimmer zu verm. 14290

Walramstraße 9

- ist ein schön möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 14086
 Walramstraße 31 schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu verm. 12701
 Wilhelmstraße 18, 1. Et., zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 14224

Georg Böcher Nachfolger.

- Zwei möblierte Zimmer Louisenstraße 12, 1.** 13652
 Möblierte Zimmer zu vermieten Wühlgasse 12, 2. Et. 13857
 Weitere schön möbliertes Zimmer, Bel.-Et., sind ganz oder einz. ev. mit Pianino, soz. zu verm. Schwabacherstr. 43, 1, gegenüber. Weitritzstr. 12153
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Weitritzstraße 22. 13149
 Einige möblierte Zimmer mit o. ohne Pen. zu verm. Weitritzstraße 26. 14047
 Zwei möblierte Zimmer, 1. Aug. z. v. Albrechtstr. 29, 2. Et. (alt 41). 14047
 Auf 1. August zwei möblierte Zimmer (auch einzeln) zu vermieten. Weitritzstraße 1, 1. 11339
 Zwei möblierte Zimmer zu vermieten Dözheimerstraße 2. 14154
 Zwei schön möblierte Zimmer (sep. Eingang) zu vermieten Hartungstraße 13 beim Gasthof Müller. 18587
Zwei große freundlich möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafräume) sind sofort preiswerth zu vermieten Röderallee 14, Bel.-Et. 14023
 Zwei freundl. möblierte Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermietenden Röderallee 16, 1. Et. 1. 14127
 Zwei gut möblierte Zimmer zusammen oder getheilt zu vermieten Sedanstraße 7, Unterh. 2 St. rechts. 14559

Zwei möblierte Zimmer

- zu vermieten zum 1. August. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14531
 Ein bis zwei gut und freundlich möblierte Zimmer sind sehr billig zum 1. August zu vermietenden Scienzenstraße 9, 1. Et. 13482
 Schön möbliertes Zimmer billig zu verm. Albrechtstraße 39, 2. Et. 7591
 Ein f. möbliertes Zimmer mit o. ohne Pension Adlerstraße 65, 1 St. L. 13178
 Ein großes schönes möbliertes Zimmer an einen auch zwei Herren preisw. auf gleich zu verm. Albrechtstr. 35. 7630
Richter's möbliertes Zimmer billig. Gr. Burgstr. 7, 2 Et. 13623

- Gin möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieteten Dözheimerstraße 11. 14491
 Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen soliden Herrn zu vermieteten Dözheimerstraße 28 bei A. Seelig. 14659
 Möbliertes Zimmer zu vermieteten Unterstraße 25. 13564
 Möbliertes Zimmer folglich zu vermieteten Hellenstraße 18, 1. Et. rechts. 13401
 Ein hübsch möbliertes Zimmer mit Schlafräume in ruhigem Hause an eine stille Dame zu vermieteten Lehrstraße 11. 9569
 Großes Zimmer in gesunder Lage, möbliert oder unmöbliert, an einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieteten Mainzerstraße 66. 13987
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieteten Marktstraße 12, 3 Et. 13528
Möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn mit oder ohne Kost zu vermieteten Michelberg 13.
 Gebildeter Herr findet bei ruhiger Dame elegant möbliertes Zimmer Moritzstraße 33, Bel.-Et. 14263
 Schön möbliertes Parterre-Zimmer mit Pension an einen oder auch zwei Herren auf 1. August zu vermieten. Näh. Moritzstraße 42, Meßgeraben. 14461
 Ein einf. möbliertes Zimmer an ein anstl. Mädchen zu verm. Nerostr. 29, Hth. 1. 14471
 Ein freundlich möbliertes Zimmer zum 1. August zu vermieteten Nerostraße 29, 1. Et. 14471
 Möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieteten Oranienstraße 10, 2. Et. 12904
 Möbliertes Zimmer f. 12 M. monatl. zu verm. Oranienstr. 22, 3. Et. 13801
 Ein besserer Lehrling wird zu anständigen Leuten in Kost und Logis zu nehmen gehucht. Röderallee 21, 2. 5548
 Ein fr. möbliertes Zimmer ist an einen Herrn mit oder ohne Pension auf 1. August zu verm. Römerberg 10, 2. Et. 14018
 Schön möbliertes Zimmer an anständ. Herrn zu vermieteten Römerberg 39, 2 St. 14638
 Schönes möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an zwei Herren abzugeben. Näh. Schillerplatz 1, Seitenbau 1. St. 1. 14184
Schönes Zimmer mit g. Pension zu v. Schwalbacherstraße 9, 2. 14592
 Ein großes, schön möbliertes Zimmer b. z. verm. Schwalbacherstr. 58, 1. 8125
 Einfaches möbliertes Zimmer mit vollständiger Befestigung ist zu vermieten bei Weil, Schulberg 4, 1. 11769
 Ein hübsches Zimmer mit oder ohne Bett zu vermieteten Sedanstraße 7, Hinterh. 1 St. rechts. 14558
 Ein möbliertes Zimmer an zwei Arbeiter zu v. Walramstr. 8 bei Koch. 14279
 Ein freundl. möbliertes Zimmer (n. d. Str. 1. St.) Webergasse 41. 14640
 Ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. August zu vermietieren Webergasse 49, 1. St. 1. 14512
Ein möbliertes Zimmer in bester Lage mit und ohne Pension billig zu vermietieren. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14228
Steingasse 35 ist ein möbliertes Dachstübchen zu vermietieren. 13648
 Gut möbliertes Zimmer an e. anstl. Mann zu verm. Friedrichstr. 38. 14010
 Anstl. j. Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, H. 1. 14186
 Kl. Dözheimerstr. 5 kann ein rein. Arbeiter Kost u. Logis erhalten. 14492
 Anständ. Leute können gute Kost und Logis erh. Geisbergstr. 6, Frontp. Ein anständiger Arbeiter erhält Kost und Logis Hellmundstraße 35, Hinterhaus 2 St. r. 14138
 Anstl. Herren erh. gute Kost und gutes Logis Hellmundstraße 48, 2 St. r. 14422
 Ein anständiger Arbeiter erhalten Kost und Logis Meßgeraben 18. 14422
 Ein anständ. Arbeiter erh. Kost u. r. Schlafstelle Rathausstraße 2, Dierstadt. 14291

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

- Möllerstraße 57 ist ein gr. Zimmer an eine stille Person auf 1. October zu vermieten. 18787
Frankenstraße 26 ist ein großes schönes Zimmer per 1. October an ruhigen Mieter abzugeben. Näh. Hellenstraße 5, 2 Et. 14020
 Geisbergstraße 16, 1 St., 2 schönes Zimmer auf 1. Oct. zu verm. 13792
 Langgasse 25, 3 St., sind zwei große freundl. Zimmer mit Balkon per 1. August oder später abzugeben. Näh. bei 13262
Heinrich Leicher, im 1. Stock.
 Louisenstraße 21, Part., zwei Zimmer und Cabinet (ohne Küche) an eine einzelne Person oder als Büroaräume zu vermieten. 13136
 Meßgeraben 37, Ecke der Goldgasse, sind 2 freundl. Zimmer per 1. October oder auch früher zu vermieten. 14259
 Schachtstraße 9 2 Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 14500
 Schwalbacherstraße 53, 1 St., 2 leere Zimmer z. 1. Aug. z. v. 12863
 Zannusstraße 25, Seitenbau, schönes Zimmer (Frontp.) an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. bei 12495
E. Kochus, Laden.
 Zwei schöne unmöblierte Zimmer bei älterer alleinstehender Dame zu verm. Kl. Burgstraße 9, 2. Et. rechts. Zu sehen von 11 bis 2 Uhr. 14264
 Zwei separate Zimmer, 1. Etage, sowie ein gr. Mansarde sind sofort zu vermietenden Walfmühlestraße 20. 12928
 Zu besserer Kurlage 2 unmöblierte Zimmer (ev. mit Zubehör), passend für einen Arzt, Rechtsanwalt oder für ein feines Geschäft, per 1. Sept. b. 3. zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 14122
 Kfd. leer. Zimmer zu vermietenden Bleichstr. 23, Vorderh. 1. St. L. 13691
 Ein größeres Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. Rheinstraße 24, im Seitenbau. 13291
 Ein großes Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14470
Dözheimerstraße 11, Neubau, 3 große Mansarden für Möbel aufzugeben auf sofort zu vermieten. 14433
 Feldstraße 27 zwei Mansarden auf 1. Aug. oder später zu verm. 14252
 Moritzstraße 25 eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person auf 1. October zu vermieten. 14166
 Eine Mansarde zu vermietenden Goldgasse 8. 12795

Wellstrasse 22 ist eine Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten.
Näh. Part. 14241
Eine große helle Mansarde sofort zu vermieten. Philippstrasse 2, Part. 6446
Eine große heizbare Mansarde ist an eine ruhige Person zu ver-
mieten. Rheinstraße 77, Part. 10579
Eine schöne Mansarde zu vermieten. Näh. Walramstraße 3, 2 Tr. r. 13594
Eine leere Mansarde zu vermieten. Wellstrasse 42. 14449

Zwei schöne Keller, geeignet für Wein- oder Bierkeller, zu vermieten.
Kapellenstraße 2a. 14207
Weinkeller zu vermieten. Wellstrasse 46. 10668

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Walramstraße 12 ist ein Stall auf gleich oder 1. October zu ver-
mieten. Näh. im Hinterh. 1 St. 13508
Gustav-Adolfstraße 14 ein guter Weinkeller zu vermieten. 3113
Walramstraße 1 Flachenhinterkeller mit oder ohne Wohnung per 1. Oct.
zu vermieten. Näh. Part. 14294

Fremden-Pension

Leberberg 5,

Villa Albion, sind möblierte
Parterrezimmer mit oder ohne
Pension zu vermieten. 14174

Salon, möblierte Zimmer mit und ohne Pension.
Webergasse 3 (Zum Ritter), Bel. Et. 7312

Fremden-Verzeichniss vom 27. Juli 1891.

Adler.	Europäischer Hof.	Nonnenhof.	Weisses Ross.	Spiegel.
Dillon m. Fm. Hamburg	Kärtgen. Altenveddingen	Stielau m. T. Hollars	Reis. Coburg	Löbe, Fr. m. T. Königshütte
Brandes, Kfm. Leipzig	Plagge, Fbkb Berlin	Homerowski, Dr. Danzig	Grothe, Frl. Hanau	Frohmann, Reinheim
Italiener, Kfm. Berlin	Sabel, Rent. Trier	Wacker, 2 Hrn. Aschaffenburg	Roth, Fr. Hanau	Brown, Frl. Dublin
Schulz m. Fr. Chicago	Sabel, Frl. Trier	Wagemann. Lambrecht	Schützenhof.	Bremer, Fr. Sagas
Sarburg, Kfm. Bordeaux	Herbig m. Fm. Königsberg	Morschheuser. Waltershausen	Ott, Dr. Landshut	Hülse, Fr. Sagas
Maurer m. Fr. Berlin	Hoeftke, Fr. m. T. Leiden	Suco, Prof. Berlin	Oelsner, Kfm. Miltitsch	Hotel Vogel.
Reis, Kfm. Pforzheim	Röwer, Kfm. Hamburg	Suco, Stud. Berlin	Weiss, Fbkb. Hilchenbach	Toewe, Fr. Berlin
Belle vue.	Mohrbotten. Schwartau	Haertel, Kfm. Guben	Höres, Fr. Mechernich	Goedtsche, Fr. Saarlos
Howard. Münkhaysen	Rissen. Glückstadt	Krieger m. Fr. England	Helbig. Metz	Kast, Kfm. Darmstadt
Romers, Dr. Chicago	Wassermann. Wien	Spitzer, Kfm. Wien	v. d. Gröben. Schwedt	Müller, Fr. Rüdesheim
Jacob. Antwerpen	Schmidt, Fr. New-York	Peschken m. Fr. Crefeld	Möllenkamp, Kfm. Bonn	Mohr, Kfm. Köln
Schwarzer Bock.	Weil, Fbkb. Stuttgart	Ruprecht. Magdeburg	Tannhäuser.	Haagen, Frl. Berlin
Hartenstein, Fr. Leipzig	Martini. Emden	Hotel du Nord.	Paul. New-York	Schenke, Kfm. Bordeaux
Brüll. Hamburg	Butenberg. Emden	Weigang m. Fr. Bautzen	Michike. Charlottenburg	Hotel Weins.
Stier, Fr. Braunschweig	Tronnier. Emden	Douglas. Heidelberg	Klein. Crefeld	Mac Lean, Fr. Czernowitz
Raumer, Fr. Würzburg	Schulte, Kfm. Paris	Douglas, Lient. Darmstadt	Johannsen m. Fr. Hon	Dehne, Fr. m. T. Dresden
Burckhardt m. S. Döbeln		Wachtel m. Fm. Berlin	Welle. Hannover	Schultz, Frl. Amsterdam
Zwei Böcke.	Hotel zum Hahn.	Hotel St. Petersburg.	Welle, 2 Stud. Hannover	Wiederhold, Frl. Amsterdam
Bergmanns m. Fr. Roth	Thiermann. Frielingen	Wircken m. Fr. Petersburg	Cramer, Frl. Hannover	Czerwka m. T. Wien
Krüger, Apoth. Homburg	Röders. Soltau	Pfälzer Hof.	v. Brandt m. Fr. Berlin	Duchek.
Hotel Dasch.	Schmitz, Fr. Lindlar	Gliss. Eberfeld	Mittelmaier, Fr. New-York	Brody, Stud. Kaschau
Müller m. Fr. Dortmund	Schmitz, Fr. Hagen	Krüger. Frankfurt	Taunus-Hotel.	Förster, m. Fr. Darmstadt
Boas. Berlin	Kruse, Fr. Mühlheim	Krüger. Senftenberg	Heuchs m. Fr. Pogrammen	Stadt Wiesbaden.
Körte.	Bahrmann, Dr. Meissen	Kienast. Charlottenburg	Meyer m. Fr. Tangermünde	Weyhe, Kfm. Berlin
Deutsches Reich.	Hamburger Hof.	Knappe, Kfm. Leipzig	Meyer, 2 Fr. Tangermünde	Keer.
Müller, Kfm. Berlin	Bowitz. Halberstadt	Arnold, Kfm. Buchholz	Greeter m. Fm. Amsterdam	Veeschni, Kfm. Würzburg
Winkler, Fr. Salzburg	Werkmeister, Frl. Halberst.	Schäfer jun., Kfm. Flacht	Greeter, 2 Fr. Holland	Engelborn, m. Fr. Holland
Schultz, Fr. Halle		Prince of Wales.	Zimmermann. Darmstadt	Gaulard, m. Fr. Berlin
Schultz, Fr. Halle		Bauer m. Fr. Berlin	Resch m. Fm. Aachen	In Privathäusern.
Schill m. Fr. Velp	Wille m. Fm. Eschwege	Voigt m. Fr. Berlin	de Mirame, Rent. Paré	Pension Anglaise.
Viemer, Stud. Münster	Hofmann, Kfm. Kirberg	Jentzsch. Leipzig	Köhne, Fr. Rent. Netphen	Stenart, Rent. London
Christmann, Frl. Mainz	Möller m. T. Dresden	Rhein-Hotel & Dép.	Hüttenbach, Fr. Netphen	Taylor, Frl. London
Becker m. Fr. Nürnberg	Krug m. Fr. Erfurt	Richardson m. Fm. Newark	Irle, Fr. m. 2 T. Lenz	Rockstro. Frankfurt
Engel.	Zahn, Kfm. Stuttgart	Franck. Hannover	Fuchs, Fr. Marienborn	MacKenzie, Frl. Frankfurt
Touenwued, Fr. Dublin	Rosenthal m. Fr. Eitäf	Schmidt, Lieut. Minden	v. Polonen. Amsterdam	Bwestmann. Ornskoldskir
Englischer Hof.	Joost m. Fr. Eitäf	Jones m. Fm. New-York	Breevooth, Rent. Rotterdam	Brauns, Fr. Ornskoldskir
Beck, 2 Hrn. Prag	Kraaz, Lehrer. Berlin	Glacius m. Fm. New-York	Bahner m. Fr. Düsseldorf	Heidring, Fr. m. S. Holland
Rückert. Schkeuditz	Samenkorn, Fr. Mühlenherk	Haesgen, Kfm. Flensburg	Schmitz, Frl. Düsseldorf	Schmeckpeper, Fr. Hamburg
Andrew. Columbia	Behrend, Fr. Hannover	Goderus-Gaudrell. Gander	Hohendorf m. Fr. Eisleben	Weber, Stud. Köln
Müller m. Fr. Stettin		Kraemer, Fr. Amsterdam	Peinert, Fr. Rent. Eisleben	Whittuck. Oxford
Kingsoak m. Fr. London		Sommer, Kfm. Flensburg	Mittweg m. T. Magdeburg	Hotel Pension Quisisana
Einhorn.	Köln	Cyrels. Philadelphia	Humani, Fr. Magdeburg	Upton. New-York
Mellenkopt. Berlin	Bern. Berlin	Zimmermann. Philadelphia	Schmitz, Fbkb. Düsseldorf	Mildram, Fr. New-York
Rothus, Kfm. Posen	Posen	Walsh. Philadelphia	Schey, Rechtsau. Menstein	Eaton, 2 Hrn. East Orange
Schrimm, Fr. Wernigerode		Warden. Philadelphia	Thomas, Hptm. Saarouis	Eaton, Fr. East Orange
Schauss. Bissingen		Nicolayson. Flensburg	Bondy, Kfm. Wien	Jones, Fr. m. Fm. New-York
Leitsch. Hannover		Jordan, Fr. m. T. Berleburg	Ugthenboogart, Dr. Tiel	Fedden, m. Fr. Brooklyn
Jebson m. Fr. Norwegen		Fürst Khevenmüller. Wien	Wallace-Rice, Rent. Boston	Hirschlae, m. Fm. Berlin
Fischer. Hannover		Rheinstein.	Rice, Rent. Boston	Braham, Fr. London
Schorr. Amsterdam		Pritsche m. Fr. Dresden	Wiegemesser. Hannover	Pension Internationale.
Devries. Haag		Kulka m. Fm. Dresden	v. Pallaudt. Amsterdam	v. Amstel m. Fr. Java
Leutz. Karlsruhe		Römerbad.	v. Pallaudt. Amsterdam	v. Amstel, 2 Fr. Haag
Baessler m. Fr. Strassburg		Théâtre. Wallerfangen	Stalting m. Fm. Hamburg	Villa Nerothal 10.
Oehmen. Köln		v. Humboldt, Fr. London	Raikem, Fr. Lüttich	Lochner, Fr. m. B. Aachen
Kaple, Frl. Limburg		Schloss. Framersheim	de Crassien, Fr. Lüttich	Hulsemann, Park-Villa.
Eisenbahn-Hotel.		Précheur. Seint Die	Dickerhof, Rent. Bonn	Neumann, Philadelphia
Kötz, Kfm. Leipzig		Schmidt, Fr. m. T. Potsdam	Labarth, Kfm. Genf	Heiser, Frl. Philadelphia
Gwinner, Rent. Pittsburgh		Jubisch. Altenburg	Hotel Victoria.	Villa Royal.
Schreiber. Chemnitz		Pemvill. London	v. Marcks, Rent. Constral	Abramezk, Rent. Berlin
Jürgens. Braunschweig		Rose.	Bücher m. Fr. Caternberg	Winkelmann, Dr. Hama
Brenneches. Braunschweig		Moltzer m. Fr. Alkmaar	Ebart, Oberförst. Herzberg	Langasse 53.
Säfge. Dresden		Uhlmann. Fürth	Gardiner, Fr. New-York	Jacob, Hessen-Cassel
Schmiede. Dresden		Curtis Remy. Chicago	Dominicus. Süd-Afrika	Piseantor. Gr. Alimero
Zum Erbprinz.		Curtis Remy, Fr. Chicago	Janssen, Fr. Rent. Köln	Tannusstrasse 6.
Besser, Frl. Leipzig		Remy. Chicago	Dieffenbach, Fr. Köln	Westheide. Dillenburg
Metz, Fbkb. Nauheim		Compton. England	Pagt, Frl. Washington	Wilhelmstrasse 36.
Kuntz, Fr. Gotha		Emmet, Fr. England	Virran, Rent. London	Moule, Fr. m. T. London
Sundhausen, Fr. Gotha		Whit, Fr. England	Zensusan, Rent. London	
Madstedt. Bremen		Gillilan m. Fm. London		
Buchmeyer. Bremen				
Kraft, Kfm. München				

An die Bewohner Wiesbadens!

Der mit unserer 50-jährigen Jubelfeier verbundene Gesang-Wettstreit wird ausser den ca. 1300 Sängern eine grosse Anzahl Gäste in unserer Stadt vereinigen, die erwartungsvoll in die Feststadt einziehen werden.

Im Vertrauen auf die bei Gelegenheit unseres 40. Stiftungsfestes uns bewiesenen Sympathien, wenden wir uns auch heute wieder an die geehrten Mitbürger und Bewohner unserer Stadt mit der Bitte, den einziehenden Sangesgästen ein herzliches Willkommen zu bereiten durch eine recht freundliche Ausschmückung der Stadt.

Die uns zu unserem Feste von allen Seiten gewährten so reichen Unterstützungen berechtigen uns wohl zu der Hoffnung, dass bei dieser Feier die Sangesgäste in eine wirkliche Feststadt einziehen, die schon in ihrem äusseren Schmucke beweist, dass sie den vielfach aus weiter Ferne einziehenden Sängern wirkliche Festtage bereiten will.

Nochmals daher die Bitte:

303

Schmücket die Strassen, schmücket die Häuser!

Im Namen des Wiesbadener Männer-Gesangvereins:

Der geschäftsführende Ausschuss.

Wegen Inventur-Aufnahme der Restbestände des ganzen Lagers bleibt mein Geschäft morgen

Mittwoch geschlossen.

Donnerstag, den 30. d. M., Fortsetzung des Ausverkaufs unter nochmaliger Herabsetzung der Preise.

Bahnhofstraße 20. (gegenüber der Königl. Regierung.)

S. Fabian.

Knaben-Anzüge,

Männer-Gesangverein.

Heute Dienstag, Abends 8 1/2 Uhr:

Probe.

Nach derselben:

General-Veranstaltung.

Tagesordnung:

Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand.

Fahnen! Fahnen!

Zu bevorstehenden Festlichkeiten empfehlen wir

Fahnen, Stangen, Knöpfe &c.

zu den billigsten Preisen.

W. Sternitzki, Anton Frensch,
Kirchgasse 11. Kirchgasse 27.

eigenes Fabrikat, Jean Martin,

für Jungen von 8 Jahren aufwärts, Langgasse 47, 14699

empfiehlt billigst nahe der Webergasse.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Keine Wärmeleitung. Neue patentirte Ventilation.
Neu engagirtes Personal: Miss Damajanti, indische Schlangenbeichwörerin, mit ihren Riesenschlangen (sensationell). Fräulein Clara Sirena, Lieder- und Walzerjägerin. Signor Gaetano, musit. Fantaſi. Miss Emmy, Instrumentalistin. Bongorilla als Affenmensch. Miss Mantelina, Evolutionen a. d. Drachteil mit Täuben. Mr. Zaida, automat. Wunder (Kaufschiffmensch). Weiteres Auftreten der so beliebten Wiener Charakter-Duetten Rück und Hartl. 1/2-Dutzend und 1/4-Dutzend-Karten zu ermäßigten Preisen sind zu haben bei den Herren L. A. Massek, Wilhelmstraße 30, H. Reifner, Lausitzerstraße 7, und Bernh. Cratz, Kirchgasse 44. 338

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Kaiser-Panorama, Tannusstr. 7.

Die Woche großartige Reise: Savoien und die gefährliche Besteigung des Mont Blanc, 4810 Meter über dem Meer. Neu! Extra ausgetellt, permanent. Neu! Samoa (Apia) u. s. w., Bewohner, sowie Kriegsschiffe, Marinebilder.

M. Stillger, Häfnergasse 16,

Glas- und Porzellan-Handlung, empfiehlt sein großes Lager in Hotel- und Wirtschafts-Artikeln, Waschgarnituren, Tafel-, Kaffee-, Thee- und Trink-Servicen. 14727

(Gelee- und Einmachgläser in großer Auswahl.)

Gleich billige und feste Preise für Federmann.

Ein gut erhaltenes Gassaschränk preiswürdig zu verkaufen. Mäh. im Tagbl.-Verlag.

14669

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 5. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, sollen die von der Königlichen Eisenbahn-Verwaltung bei Anlage der Wiesbaden-Langen-Schwalbacher Eisenbahn über den unmittelbaren Bedarf erworbenen Neubauzellen in der Gemarkung Wiesbaden in dem Rathause dahier, Büttner No. 55, öffentlich meistbietend versteigert werden. Die Bedingungen und Parzellentafeln können vorher während der Vormittags-Dienststunden in dem erwähnten Lokale eingesehen werden.

Wiesbaden, 23. Juli 1891. Der Oberbürgermeister. v. Isbell.

Interessantes Buch **Ueber die Ehe**, 1 M. Marken.
Wo. v. oder z. w. Kindersegen.
25 dtsch. Bilder, Bf., 2 M. "Siesta-Verlag", Dr. 22. Gotha.

Stiftungsfest des Männer-Gesangverein.

Zu bevorstehenden Festlichkeiten empfehlen wir unser großes Lager von Fahnen, Dekorations-Fähnchen &c. zu Original-Fabrikpreisen. 14882

Johann Engel & Sohn,

Wilhelmstraße 14.
Alleiniger Vertreter der Bonner Fahnen-Fabrik.

Int. Gesang-Wettstreit.

Empfehl. fertige

Fahnenstangen mit Knöpfen

in allen Größen und Farben zu billigen Preisen und mache besonders die Herren Dekorateure daran aufmerksam. Auch übernehme auf Wunsch die Lieferung von fertigen Fahnen.

H. Catta, Ellenbogengasse 7.

Anfertigung von Transparenten und Wappen billigst. 14875

Auf Kleider keine Kopfschuppen!

Durch Gebrauch der thümlichst bekannten Schuppenpomade von E. Vier & Co., Dresden.

Für Offiziere und Beamte unentbehrlich. Solche entfernt schnell und sicher sämmtl. so lästige Kopfschuppen, beseitigt sofort das empfindl. Jucken der Kopfhaut, stärkt dieselbe, befördert überraschend den Haarwuchs u. stellt augenblicklich das Ausfallen der Haare ein.

Preis per Topf Mk. 1,50.

Allein-Depot: **Drogerie Willy Gräfe**, Langgasse 50, am Kranzplatz. 14822

Medicinal-Tokayer

(chem. untersucht von Prof. Dr. Dietrich, Marburg)
vom Weinbergsbesitzer

Ern. Stein

in

Erdö-Bénye bei Tokay,
garantiert rein, als vorzügliches Stärkungs-
mittel bei allen Krankheiten empfohlen,
verkauft zu Engros-Preisen:

General-Dépot und Engros-Lager
Friedr. Harburg in Wiesbaden; ferner
zu haben bei **Froessner & Käwel**, Inhaber
der Taunus-Apotheke, **Walter Brettle**,
Taunusstr. 39, **Chr. Wilh. Bender**, Stiftstr. 18,
A. Gratz, Langgasse 29, **Willy Gräfe**, Lang-
gasse 50, **Val. Groll**, Schwalbacherstrasse 79,
Jac. Huber, Bleichstrasse 12, **F. Klitz**, Schutzmarke,
Taunusstrasse 42, **Jac. Minor**, Schwalbacherstrasse 33,
Hch. Neef, Rheinstrasse 63, **V. Oelschläger**, Helenenstr. 30,
Ernst Rudolf, Frankenstrasse 10, **Phil. Reuscher**, Kirch-
gasse 51, **J. Schaab**, Grabenstrasse 3, **Carl Umminger**,
Steingasse 15, **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18. 14874

Neue Grüneker
empfiehlt billigst die Samenhandlung von 14766

Julius Praetorius,
26. Kirchgasse 26.

Absalholz (Kiefern), 11968
wieder vorrätig und empfiehlt zur gef. Abnahme
Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Muckerhöhle.

Heute, bei günstiger Witterung, findet das gewünschte große Concert des **Musikvereins Wiesbaden** unter Leitung seines Dirigenten, Herrn **H. Meister**, statt.

1000

Ananas, frische Ananas,

werden heute Dienstag auf dem Obstmarkt billig verkauft.

Täglich frisch gebrannten Kaffee

von 1,80 bis 1,80 M. bei

H. Pfaff, Dosheimerstraße 22.

Trockenes Kiefern-Holz

in allen Stärken zu verkaufen.

Karl Wigner,
Holz- und Kohlen-Handlung,
Weltstraße 8.

Verschiedenes

Volle, schmerlose Zahnoberation mit Anw. von

Schlaßgas,

durchaus unschäbig u. gefahrlos u. ohne jede Nachwirkung. 1472

Dr. Beck, Zahn-Arzt,

Wilhelmstraße 18, Rückseite.

Feuer-Versicherung.

Die Haupt-Agentur einer eingeführten deutschen Versicherungs-Aktion-Gesellschaft für Wiesbaden und Umgegend

ist neu zu besetzen.

Geignete Verwerber werden gebeten, ihre Offerten sub **O. G. 80** an die Annonce-Expedition von **Haasenstein & Vogler**, L. Böhl, Köln, gelangen zu lassen. (H. 442)

Für ein festiges in pottem Weitreich befindliches und rentirendes Kaufmännisches Geschäft wird behufs Vergrößerung Betriebscapitals ein

Stiller Theilhaber

mit einer Einlage von 15.000 Mark gesucht; Verzinsung mit 10% gestrichen. — Ges. Offerten sub **O. Z. 579** an **Haasenstein & Vogler A. G.**, Frankfurt a. M.

Bestellungen auf Guirlanden werden angenommen bei **Brömer**, auf dem Blumenmarkt.

Herren- und Knaben-Anzüge werden und billig angefertigt, sowie ausgebessert und gerettet. **Frankenstraße 20, Part.**

Costüme von 6 Mf. bis 12 Mf. an **Helenenstraße 18** bei **Franz Michel**.

Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause zur Anfertigung von Costümen, Kinderschleifen u. zu Aenderungen **Louisenstraße 3, 3a**.

Eine Näherrin sucht noch Kunden zum Ausbessern von Kleidern. Wäsche (ver. Tag 1 Mf.). Näh. **Helenenstraße 1, 1 St. rechts**.

Eine perf. Nähmädchen sucht noch Kunden in und außer Hause. Näh. **Steingasse 12, Part.**

Weltz- und Baumwollereien werden schnell und billig bezogen. **Weltzien von 10 Mf. an. Stiftstraße 21, 1 St. 1**

Ein j. Mädchen nimmt **Weißzeug zum Ausbessern** in und dem Hause an. Näh. **Feldstraße 10, Vorderhaus 2 St. rechts**.

Eine durchaus nützige **Weißzeugnäherrin** empfiehlt sich zu billigen Preisen. Näh. **Weltzstraße 30, Hinterhaus**.

Wäsche zum Ausbessern wird angenommen **Schwalbacherstr. 20**. **Wäsche** von Herrschatten wird angenommen und gut billig bezogen. **Steitz.**

Eine Frau empfiehlt sich zu allen Hüttereien in und außer Hause. **Römerberg 24, Steitz.**

Eine geübte **Friseurin** sucht noch einige Damen zum Frisieren und außer dem Hause. Näh. **Mesargasse 20, 1 St.**

Ein junger Mann (geweihter Dragoon) wünscht in seinen Stunden ein Pferd aus oder zuzureiten. Ges. Offerten beliebt unter **L. C. 108** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Herzliche Bitte!

Meinem Gehilfen **Jonann Müngen**, seit zwei Monaten bei mir in Diensten stehend, sind durch Feuer, welches durch Blitzschlag entzündet, seine ganzen Habseligkeiten verbrannt. Ich, Endesunterzeichneter, eine edle Menschenfreunde und Wohlthäter um eine kleine Unterstützung denselben, da er nur das Nothwendigste retten konnte und gänzlich kinderlos ist.

Gottfried Pech, Handelsgärtner, District Koblenz.

Beiträge werden auch im Tagblatt-Verlag dankend angenommen.

Eine liebendwürdige junge Dame sucht von älterer dickerer Persönlichkeit ein Darlehen von 200—300 M. gegen Sicherheit und Rückzahlung. Offert unter L. 200 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufgesuche

Alles Gold und Silber, Schmuckstücke, Uhren, Brillanten, Münzen, Pfandscheine zahlt stets gut **Fr. Gerhard**, Kirchhofsgasse 7. 11575

Cassaschrank neuerer Construction, kleine davon, zu kaufen gesucht. Offerten unter "Cassaschrank" nebst billiger Preisangabe (gegen Baar) an den Tagbl.-Verlag erbeten. 14698

300 bis 400 Meter Gartengeländer werden gekauft
Pagenstecherstraße 1, 2 Fr.

Verkäufe

Günstige Gelegenheit zum Ankauf

zu 2 Betten mit hohen Häupten, Sprungrahmen und Haarmatratzen, Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Toilette, 2 Nachttischen mit Aufzügen, 1 Eichen-Ausziehtisch für 24 Personen, 4 elegante Verketos, Kleiderspiegeln mit Trumeaux, 1 Waschkonsole mit Marmorplatte, Kommoden, Kleiderschränke, 1 Concole, 3 Nachttischen mit Marmorplatten, 2 Ovaltischen, 2 vierseitigen Tischen, 2 Regulatoren und 4 Blattendinen u. im Auctionslopte 43.

43. Schwalbacherstraße 43.

Aug. Degenhardt,

Auctionator und Taxator.

Wegen Umzug

am 1. August sofort zu verkaufen: Eine elegante Blüschgarnitur in waldbraunem Blüsch, Fußb.-Gestelle, mit geschickten Aussäulen, Anhaffungsplatte 250 M., jetzt nur 90 M., ein prachtvoller Mahagoni-Nähtisch mit Spiegel 15 M., ein sehr schöner massiver Schreibsekretär, Fußb.-platte 90 M., ein elegantes Verticov., matt und blau, 58 M., ein Schuhenschrank mit Glasauflas 15 M., ein nuss.-polirter Oval-Tisch 18 M., ein Kinderbett 10 M., ein nuss.-polirter Schreibtisch 26 M., eine verschubladige Fußb.-Kommode 24 M., ein Spiegel in Krystillglas 7 M., ein zweithur. Kleiderschrank 30 M., ein Tisch mit gebeugten Füßen 8 M., Regulator mit Schlagwerk, Bilder, Stühle, Wasserbank, Küchentisch, divers. Betten und dergl. mehr.

Die günstige Gelegenheit wird sich so leicht nicht wieder bieten, da die Sachen bis Ende der Woche verkauft sein müssen.

Schachstraße 9, Oth. 2. Et. (nahe der Schwalbacherstraße).

Ein schöner 2-thür. Kleiderschrank, 1 Fußb.-Kommode 22 M., 1 1-thür. Kleiderschrank 16 M., 1 gr. Bügeltisch 9 M., 1 Canape 16 M., 1 Polster-Sessel 12 M., 1 Fußb.-Spiegel 9 M., 1 gr. Fahnenstange 2 M., 1 Kinderküchen 3 M., 1 Waschkommode 15 M., 1 ovales Firmenschild, 3 Tische, Küchen-Schrank 12 M., 1 Küchen-Topschrank 3 M., Deckbett, Stühle, Küchen-Schrank mit Glasauflas, Bilder, Küchengeräthe. Die Möbel sind gut erhalten und sofort zu verkaufen. Michelberg 20, Oth. 1 Et.

In herrschaftlicher Wohnung bleibt noch zu verkaufen: Hölzerne Bettstelle 15 M., Fußbaum-Schreibtisch 25 M., Büffet mit Aufzügen 10 M., Chaiselongue 45 M., langer Tisch mit Eichenplatte und 2 Fußb.-platten 25 M., 2 Tische à 15 und 12 M., Waschkommode 20 M., Garderobenständer 6 M., Anzüchen nur von 8—9 Uhr Nachmittags Wallstraße 25, Hoch-Part. 14719

Verloren. Gefunden

Ein Medaillon ist auf dem Wege vom Kurhaus bis zu den "Vier Jahreszeiten" verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung Sonnenbergerstr. 10, Park-Villa.

Korallen-Armband wurde verloren von Mainzerstraße bis zum Marktplatz. Gegen Belohnung abzugeben Mainzerstraße 18.

Verloren am Sonntag Abend in der Nicolasstraße ein **Granat-Armband**. Abzugeben Nicolasstraße 22, 1 St.

Am Donnerstag eine Kinder-Korallenkette in der Emserstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Emserstraße 27.

Eine goldene Uhr mit schwarzer Kette im Burggarten oder auf dem Wege nach dem "Römerbad" verloren. Abzugeben gegen Belohnung "Römerbad", Zimmer Nr. 57.

Verloren.

Ein Damen-Ring mit zwei Steinen am Freitag Abend auf dem Wege von Biebrich bis hier verloren. Der ehrliche Finder wird gedreht, denselben gegen Belohnung Mainzerstraße 10, Lederhandlung, abzugeben.

Verloren am Donnerstag in der Taunusstraße ein kleines Portemonnaie. Inhalt über 11 Mark. Abzugeben gegen gute Belohnung im Tagbl.-Verlag. 14709

Kadavipiel verloren. Abzugeben gegen Belohnung Taunusstraße 9.

Bor ca. 14 Tagen wurde in irgend einem Geschäft hier ein Packet in rosa Seidenpapier, 4 Mtr. gelben Seidentuch enthaltend, liegen gelassen. Abzugeben an Frau Gräfin **Westphalen**, Wilhelmstraße 36.

Eine goldene Brücke gefunden. Nähe Hartingstraße 9. Mainz und vier Schlüssel gefunden Goldgasse 3.

Verpachtungen

Die Wirthschaft „Zum Seidenräucherchen“, Saalgasse 28, ist auf 1. October c. andauernd an einen tüchtigen cautiousfähigen Wirth zu verpachtet. Nähe bei **Gebr. Esch**. 1323

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Zu verkaufen 1. Villa mit gr. Garten, bei Sonnenberg, für 28.000 M. durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 2. 14690

Zwei rent. Häuser, Rheinstraße, zu verl. **Ch. Falke**, Nerostraße 40.

Zu verkaufen eine Villa (Siebriecherstraße) mit Garten, 12 Zimmer, 2 Badezimmer und 2 Küchen. Nähert. Büroca Germania, Häusergasse 5. Zu kaufen gesucht wird ein kleines Hotel. (Gute Rückzahlung.)

Zu verl. Villa mit gr. Garten, Veranda z. an der Mosel, f. 22.000 M. durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 2. 14693

Neues Haus mit Bäckerei, in guter Lage, Wegenfalls halber sehr preiswert zu verkaufen. Offerten unter **O. R. 2000** postlagernd.

Zu verkaufen oder zu verpachten Haus mit 10 Morgen herrl. Obst.

u. Gemüsegarten in Hochheim d. **J. Chr. Glücklich**. 14695

Neues Haus, Nähe der Bahnhöfe, Krankheit halber sehr preiswert zu verkaufen. Willhelmitzstraße 10.

Zu verkaufen Haus mit Wirthschaft in Wiesbaden durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 2. 14688

Zu verl. wegen Sterbefall Villa bei Sonnenberg durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 2. 14689

Zu verkaufen reizende Besitzung in Bad Soden, 32 vollständig möblierte Zimmer, gr. Saal, Park von über 4 Morgen, besonders geeignet für Sanatorium, gr. Pensionat z., wegen Sterbefall sofort sehr preiswert zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 2. 14694

Zu verkaufen schön arrondierte Baupläne an der Emserstraße d. 14687

J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Für herrsch. Haus, womöglich mit kleinem Garten, das freie Wohnung rentirt, habe ich Käufer und bitte um baldige Anmeldung.

Fritz Jeidels, Schloßstr. 15. Sprech. 8—10 u. 2—4 Uhr.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

300,000 M.

an erster Stelle bis zu 65 % der selbgerichtlichen Tage auszuleihen. Selbstreflactanten wollen sich melden.

Richard Ad. Meyer, Bahnhofstraße 3.

Capitalien zu leihen gesucht.

Gesucht 20—25.000 M. auf ein neues Delfsteinhaus, beste Stadtlage, zu 5%, 80.000 M. bis zur Tage (auf gleich oder später). Offerten bitte unter **W. H. 7** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

55—60.000 Mark auf ein neues Haus von einem pünktlichen Binszahler auf 1. October als 1. Hypothek gesucht. Offerten unter **N. N. 24** an den Tagbl.-Verlag. 14742

Mit. 3000 werden von einem Beamten auf einige Jahre gegen gute **Zinsen und Sicherheit** zu leihen gefücht.
Gest. Off. unter C. R. 5 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**
hier, Webergasse 36 erbeten. (H. 65276) 356

160,000 Mit. zur ersten Stelle auf Fabrikanten nach Kölner-Grenfeld gefücht. Tage: 765,000 Mit.
Öfferten unter A. W. 189 an den Tagbl.-Verlag.

Familien-Nachrichten

Turn-Verein.

Unser langjähriges Mitglied



Herr Carl Döring

ist mit Tod abgegangen. Wir ersuchen unsere Mitglieder sich bei der **heute Dienstag, den 28. 1. M., Nachmittags 5 1/2 Uhr**, stattfindenden Beerdigung recht zahlreich zu beteiligen.

Zusammenkunft **pünktlich 5 Uhr** im Vereinslokal.

Der Vorstand.

Anzug: Turnjacke und dunkle Hose. 297

Heute Morgen entschlief sanft nach schweren Leiden unsre geliebte Frau, Mutter, Schwester, Tante und Nichte,

Lina May, geb. Caspari.

Dies zeigen tief betrübt an
Jac. May, Lehrer, und Kinder,
Kellerstraße 20.

Wiesbaden, den 26. Juli 1891.
Die Beerdigung findet **Mittwoch, 29. d. M., Morgens 11 Uhr**, von der hiesigen Leichenhalle aus statt.

14676

Freunden, Bekannten und Verwandten die tiefschmerliche Nachricht, daß heute unser lieber Sohn, Emil, nach kurzem, schwerem Leiden verschied. Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ph. Himmel.

Wiesbaden, den 26. Juli 1891.
Die Beerdigung findet **Mittwoch, den 29. Juli, Nachmittags 4 1/2 Uhr**, vom Leichenhause aus statt.

14675

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Bruder und Schwager,

Carl Döring,

nach kurzem, aber schwerem Leiden am 26. Juli, Mittags 1 1/2 Uhr, sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Elise Döring nebst Kindern.

Die Beerdigung findet **heute Dienstag, den 28. Juli, Nachmittags 5 1/2 Uhr**, vom Trauerhause, **Goldgasse 16**, aus statt.

14731

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die schmerliche Mittheilung, daß unsere liebe Schwester,

Auguste Cunk,

heute Vormittag sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Louise Cunk.

Wiesbaden, den 26. Juli 1891.

Die Beerdigung findet **Mittwoch, den 29. d. M., Nachmittags 3 1/2 Uhr**, vom Sterbehause, **Wellstrasse 1**, aus statt.

JE
TF
Die Heimkehr unserer Turner vom Mittelrheinischen Kreis-Turnfest in Hanau findet heute Abend 8^o mit der Taunusbahn statt. Sie haben sich brav gehalten und führen die höchsten Siege nach Wiesbaden. Wir bitten deshalb unsere Mitglieder, zum würdigen Empfang der wackeren Schaar sich am Taunusbahnhof bzw. in unseren Turnhallen einzufinden. 297

Die Vorstände
des „Turn-Verein“ und „Männer-Turn-Verein“.

Restaurant „Zum Niederwald“, 2. Manritiusplatz 2.

Von heute an täglich:

Große Specialitäten-Borstellung

(vier Damen, zwei Herren).

Entree 20 Pf. Reservirter Platz 50 Pf.

Aufgang 1/2 Uhr.

Sonntags: Zwei Vorstellungen.

Aufgang 4 Uhr. — Aufgang 8 Uhr.

Es laden freundlich ein

Aug. Häuser.

14136

Bekanntmachung.

Von meinen großen Vorräthen in neuen Möbeln und Polsterwaaren habe ich nachstehende

Möbel, Betten, Polsterwaaren und Spiegel

zum raschen und billigen Verkaufe ausgestellt:

Polstermöbel: 1 elegante Salon-Garnitur in Kupfer-Plüsch, Sofha und 4 Fauteuils, Mf. 250, 1 Salon-Garnitur, Sofha und 6 Sessel in Bronze-Plüsch, Mf. 380, Stammelthaufen-Sofha Mf. 105, 1 do. Mf. 110, 1 schöner Divan Mf. 85, verschiedene Sofhas Mf. 38, 2 egele massive Fuß-Betten mit Muschelauflagen (rothen Raben), 3-theil. In Rohhaar-Mattressen und 2-eil. à Mf. 140, 2 franz. Fuß-Betten mit gleichen Eingängen à Mf. 125, 1 einzelnes Fuß-Bett, auch mit 3-theil. In Rohhaar-Mattressen, Mf. 100, 1 eins. franz. Bett, lackirt, mit 3-theil. Seegrass-Mattressen und 2-eil. Mf. 72, 1 sehr schöne Chaiselongue Mf. 55.

Ruß. matt und blonde und ganz polierte Möbel: 1 schönes Schrankbüffet Mf. 150, 1 Spiegelchrank Mf. 85, 1 großer 2-thüriger Kleiderchrank Mf. 68, 2 1-thürige Kleiderchräntze Mf. 50, 1 do. Mf. 42, 4 kleine Verticos Mf. 72, 6 do. Mf. 85—140, 3 Galleriechräntze Mf. 42, 8 schöne Herren-Schreibtische Mf. 30, 2 Damen-Schreibtische Mf. 50, 1 Bücherschrank Mf. 45, eine Parthei Russ.-Wachstommoden mit Marmorplatten Mf. 42, 1 Schreibsecretair Mf. 90, 50 Sophistische in allen Fäons, auszugtische in vieredig und oval zu stämmenswerthen Preisen, mehrere 4-schubladige Kommoden Mf. 22, 2 sehr matte und blonde Consolen mit Säulen, sonst Mf. 45, jetzt 38, 3 Consolen à Mf. 25, 150 Spiegel in allen Arten und allen Preisen, 200 Stühle, darunter Rohrschühle, Patensitzstühle, Halbbarock, Wiener Stühle, Speisestühle &c.

Ferner mehrere einthür. lac. Kleiderchräntze Mf. 20, 2 do., 2-thür., Mf. 32, lackte Küchenchräntze Mf. 25, Waschkommoden Mf. 24, Waschkonsolen Mf. 20, 15 lac. Nachttische à Mf. 8, lac. u. weiße Tische, Tritts- und Küchenstühle, 10 schöne Plumeaus à Mf. 10.

Transport frei.

Eigene Werkstätten.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Bureau und Möbel-Lager: Kirchgasse 2b. 340

Cassaschrank, zugleich Stehpult, mit Tresor für großer zweithüriger mit Doppeltresor, beide noch wie neu, mit Patent-Laubholzverschluß, für die Hälfte des Wertes. Näh. Tagbl.-Verlag. 14673

Mietgesuch

Bon einem älteren Herrn wird eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. October zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter K. Z. 131 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine kleine stille Familie sucht per 1. October d. J. eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Küche und sonstigem Zubehör. Angebote beliebe man bis 1. August mit Angabe des Jahres-Mietpreises und der Wohnungs-Beschaffenheit unter L. C. 26 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Eine Familie (zwei Pers. vñrl. Mietzahler) sucht eine fr. ges. Wohn., 2. R. mit Zubehör, im Preis zu 300 Mf. Off. B. 87 Tagbl.-Verlag.

Ein junges Ehepaar mit einem Kind wünscht freie Wohnung gegen Verrichtung von Haus- u. Gartenarbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14744

Ein einfach möbliertes Zimmer wird von einem soliden Schuhmacher bei Privatleuten gesucht. Zu erfragen bei Grün, Götterstraße 3.

Zuden, groß, hell, inmitten der Stadt, zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. L. 10 an den Tagbl.-Verlag. 14750

Gesucht in guter Lage Zuden mit Wohnung durch 14691

J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2.

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Goldgasse 17 ist ein großer Laden mit Wohnung oder auch getheilt per October zu vermieten. Näh. Ellenbogenstraße 5. 14764

Hermannstraße 6 ein Laden mit Wohnung und Victualiengeschäft bis October zu vermieten. 14683

Ein Laden nebst Räumlichkeiten in erster Geschäftslage von Eltvilie, worin 10 Jahre lang eine Buchhandlung mit Buchbinderei mit bestem Erfolge betrieben worden, ist zu vermieten. Geschw. Schumann, Eltvilie.

Wohnungen.

Albrechtstraße 28, Part., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen Kirchhöf- gasse 4. 14702

Bierstadter Höhe 12 Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Garten für 300 Mf. jährlich zu vermieten. Näh. Nerostraße 42. 14757

Castellstraße 1 sind vier. Wohnungen auf 1. October zu verm. 14721

Friedrichstraße 23 3 Zimmer, Küche z. auf 1. October zu vermieten. Näh. Meierladen. 14670

Geisbergstraße 10, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 14743

Göthestraße 9, eine Wohnung (Bel-Etage), 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Moritzstraße 31. 14667

Hellmundstraße 43 eine Dachwohnung auf August oder später an ruhige Leute zu vermieten. 14713

Hellmundstraße 44 eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 14684

Hermannstraße 6 eine II. Dachwohnung auf October zu verm. 14684

Pavillonstraße 79 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör nebst Gartenbemerkung zu vermieten. 14668

Lehrstraße 5, Part., 3 Zimmer und Zubehör auf October. 14695

Louisenstraße 14 ist eine Wohnung von vier Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. dafelbst 1. St. 14711

Michelsberg 7 Dachwohnung zu vermieten. Näh. bei Becker, im Laden. 14714

Moritzstraße 25 eine sehr schöne Frontspitze-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Mieter Versezung halber auf 1. October event. gleich zu vermieten. Näh. dafelbst 14734

Nerostraße 4 eine Frontspitze-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 14696

Nerostraße 30 eine Frontspitze an zwei Herren zu vermieten. 14697

Platterstraße 52, vis-à-vis der Castellstraße, eine neu hergerichtete Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, für 500 Mf. sowie eine von 3 Zimmern und Küche für 380 Mf. zu vermieten. 14704

Rheinstraße 111 eine Giebelwohnung, 2 B., Küche u. Zub., z. 1. Oct. a. ruh. findet Leute zu verm. 14747

Schwalbacherstraße 29 zwei Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 14698

Schwalbacherstraße 71 ein Logis auf October zu vermieten. 14699

Ecke der Steinstraße und Nöderstraße 35 ist eine Wohnung im 2. Stock zu vermieten. 14763

Weilstraße 13, 2 Tr., 1 Zimmer, möbl. od. unmöbl., m. Keller z. verm. 14700

Im Neubau Göthestraße 1b, unterhalb der Adolphsalze, sind schöne Wohnungen à 6 Zimmer, Bad und Zubehör zu vermieten. 14755

Schöne Wohnung (Bel-Etage), 5 große Zimmer und dopp. Zubehör, auf 1. October zu vermieten Wellrichstraße 1. 14762

Ein Dachlogis, 2 Zimmer, 1 Küche, auf 1. October zu vermieten. Ein großer Keller, 1 Remise und 1 Schwenz Zimmer für Milch- oder Bier- geschäft. Dorotheimerstraße 9. 14724

Möblierte Zimmer.

Untere Adelhaidstraße 15 sind 2 oder 3 möblierte Zimmer, auch un- möbliert, für jetzt oder später zu vermieten. Näh. im 1. St. 14707

kleine Burgstraße 1, 3, 1 oder 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 14708

Elisabethenstraße 19, Bel.-Et., möbl. Zimmer, Balkonzimmer sofort. 14729
Feldstraße 10, 1. St., sofort möbl. Zimmer zum 1. August zu vermieten. 14729
Hirschgraben 18, 3 St., einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 14676
Zahnstraße 21, 2. St., möbl. Wohn- u. Schlafz. 15. Zug. 2. St. zu vermieten. 14701
Karlstraße 17, 3 St., kein möbl. Zimmer preisw. zu vermieten. 14677
Müllerstraße 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 14677
Stiftstraße 14 ein einf. möbl. Zimmer mit bef. Eingang zu verm. 14677
Württembergstraße, Allee, 1. möbl. Zimmer für möglichst 7 M. zu verm. 14722
Näh. Tagbl.-Verlag.

Möblirte Zimmer Bahnhofstraße 20, Bel.-Et.

14093
Schön möbl. Zimmer (monatl. 16 M.) sofort zu verm. Geisbergstr. 9, 1. St.
Schön möbl. Zimmer Geisbergstraße 20, Part. 14093
Möblirte 3. 8 M. Pension v. 40 M. an Hermannstraße 12, 1 St.
Ein möbl. freundl. Zimmer g. 2. billig zu verm. Adelhaidstr. 10, 2 St.
Freundlich möbl. Zimmer zu verm. Dosheimerstraße 11, Hinterhaus
Neubau 8 St. 14738
Möbl. Zimmer zu vermieten Friederichstraße 10, Seitenb. rechts 1 St.
Ein schönes möblirte Zimmer ist sofort an eine Dame oder ein Fräulein
zu vermieten. Zu erfahren Goldgasse 5, Korbachgärt.
Ein anit. j. Mann erh. Kost u. Logis Hellmundstr. 35, Hth., 2 St. r. 14748
Möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Hirschgraben 18a, 1 St. 14710
Ein Zimmer mit Kost zu vermieten Hirschgraben 18a, 1 St. 14710
Ein schönes Zimmer ist möblirte oder unmöblirte zu vermieten. Preis
sehr mäßig. A. Keller, Röderstraße 18, Parterre.
Ein möbl. Zimmer, groß, m. zwei Betten zu verm. Schulberg 11. 14754
Freundlich g. möbl. Zimmer für 20 M. zu verm. Näh. Tagbl.-Verl. 14715
Eine schön möblirte Mansarde auf sofort zu vermieten. Näh. Dosheimer-
straße 34, Seitenbau 1 St. rechts.

Ein Arbeiter erh. Logis Adlerstraße 22, Part.
Reinl. Arbeiter erhalten bill. Schäffstelle Gellenbogengasse 8, Hth. 1.
Ein reinl. Mann kann Logis erhalten Hafengasse 7, Bdh. 3 St.
Arbeiter kann Logis erhalten Hochstraße 22, 2 St. hoch.
Zwei reinl. Arbeiter erh. Logis Michelberg 20, Böderh. Dachl.
Anit. Arb. erh. ein schönes Zimmer Nerostraße 42, Hth. 1 St.
Zwei anit. Leute erh. Kost u. Logis. Woche 10 M. Oranienstr. 22, Hth. 1.
Zwei reinl. Arbeiter erhalten Logis Römerberg 21, 2 St. links.
Drei reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Schwalbacherstraße 31, im Laden.
Zwei reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Schwalbacherstraße 71, D.
Reinl. Arbeiter erh. Logis Kl. Schwalbacherstraße 11, 2 St. rechts.
Ein anständiges Mädchen erhält Schäffstelle Walramstraße 17.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelhaidstraße 33, Seitenbau Part., ein Zimmer zu verm. 14672
Helenestraße 2, Part., gr. frdl. Zimmer sofort zu verm. (Vad.) 14223
Zwei ineinander. Zimmer z. 1. Oct. zu verm. Langgasse 23, Stb. 2. St.
Zwei Zimmer, gen. hergerichtet, abgeschlossen für sich
per sofort oder später billig zu verm. Louisenstraße 5, Seitenb. links.
Auf 1. October zwei unmöblirte Zimmer in schöner Lage zu vermieten.
Näh. Rheinstraße 89, 3.
Schönes leeres Edzimmer per 1. October zu verm. Kapellenstraße 2, 2.
Ein großes unmöblirte Zimmer zu vermieten. Näh. Marktstraße 34,
im Bäckerladen. 13341
Lehrerin findet bill. leer. Zimmer Weilstraße 8, 2 Et., 1-4 Uhr.
Ein unmöblirte Zimmer und ein leeres Mansardzimmer in der Nähe des
Stochbrunnens sofort billig zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verlag. 14518
Nerostraße 42 Mansarde an einzelne Person zu vermieten. 14756
Schwalbacherstraße 11 eine Mansarde sofort zu vermieten. 14580
Zwei freundliche Mansarden zu vermieten. Näh. Blücherstraße 12,
Ernst Kneisel. 14706
E. 1. h. Mansarde zu verm. Frankfurterstraße 20. 13399
Eine leere heizb. Mansarde zu vermieten Wellstrasse 20, Dachlogis.

Fremden-Pension

Pension. Möblirte Zimmer (a. W. Ven.) Elisabethenstr. 19, Bel.-Et.
Pension. Gut möbl. Zimmer mit einem auch zwei Betten zu
vermieten Friedrichstraße 18, 2. Et. 1. bei Männer. 13000

Villa Margaretha,

Gartenstraße 10 und 14.
Parterre und Bel.-Etage Zimmer mit Balkon frei geworden. Bäder
im Hause. 11787

Pension Kaufman,

nahe dem Kurhaus, Grünweg 4.
einige Zimmer (Parterre und Bel.-Etage) frei geworden.

Christliches Damen- und Familien-Hospiz,

Zahnstraße 16.

Zimmer von 0,80-2 Mark, Verpflegung 8 Mark pro Tag. Kleine
Trinkgelder. 11293

Zouisenstraße 12, 3. Et., möbl. Zimmer, 20-50 M., ev. Pension.

Englisches Pensionat Jairhope, Lanzstraße 12.

Die j. Damen erhalten Unterricht in engl. Sprache u. Conversation.
Vorlehr mit den engl. Böblingen. Halb-Pensionäinnen finden Aufnahme.
Näh. Auskunft durch die Vorsteherin Mrs. Sommerville.

Villa Parkstrasse 12

sind comfortable möblirte Zimmer mit voller Pension sofort zu
vermieten. Schattiger Garten. Elegante Bade-Einrichtung. 12549

Erholungshaus Friedheim,

Stiftstraße 13. Gartenhaus,
möblirte Zimmer mit ganzer Pension von M. 3,75 an pro Tag. 14140

Extremepension Taunusstraße 20 zwei Zimmer frei geworden. 14480

Pension, sch. m. Wohn- u. Schlafz. Wilhelm- u. Taunusstr. Ecke 1.
findet Aufnahme in kleiner Familie.

Eine junge Dame Näh. im Tagbl.-Verlag. 14478

Pension. Ein bis zwei schulpflichtige Mädchen (auch Waisen
oder mutterlos) finden liebevolle Aufnahme bei einer staatl. gepr.
Lehrerin, die viele Jahre im Ausland unterrichtete. Pensionsspreis
sehr mäßig. Gute Empfehlungen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14671

Pension mit einem hübschen Zimmer in einer Kürbige für einen
jungen Mann zu 3 M. täglich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14732

Damen find. Pens. vor d. Stadt pr. Tag 2 M. u. bill.
Gute leiche. Hübsch. Zimmer. Rhein-Luft. Milcher.
Anschl. 2. Näh. Haasenstein & Vogler. A.-G., hier. (H.65235)556

Soolbad Münster a. St.

11072
Villa Flora. Pension Eisenerius.
Zimmer mit und ohne Pension. Soolbäder direktet Quellenleitung.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Verkäuferin

gesucht zum sofortigen Eintritt im Modegeschäft von
J. Wiesch Südl. Webergasse 3. 14760

Gesucht durch Bureau Germania, Häfnergasse 5, eine perfekt
Kammerjungfer, eine Gouvernante zu zwei größeren Kindern,
ein Hausmädchen, das Stärkewäsche bügeln kann, ein Zim-
mermädchen für Pension, eine Kinderfrau für Geschäftshaus-
haus, ein feineres Studentenmädchen, das nähen kann, eine
Gesichererin nach Petersburg, ein tücht. Alleinmädchen, das
die Küche versieht, und zwei sehr bürgerliche Schwestern.

Für ein Kurzwaren-Geschäft wird eine sehr gewandte selbstständige

Verkäuferin

und

ein Lehrlmädchen

gesucht. Off. unter M. K. 555 an den Tagbl.-Verlag. 14887

Eine in der Mädelbranche tüchtige erste Arbeiterin gesucht; dieselbe findet
auch Gelegenheit, sich im Anprobieren und Zuschniden auszubilden, wenn
Betreffende ein feineres Mädchen ist. Näh. Auskunft erhält der
Tagbl.-Verlag. 14897

Tüchtige Weißzeugnäherinnen,

nur auf seine Damen-Wäche eingeeilt, werden gesucht bei
Ad. Lange, Langgasse 16. 14700

Ein junges Mädchen kann das Kleidermachen erlernen
Taunusstraße 25, Hth., 3 Et., bei Frau Käck. 14366

Ein drap. Mädchen kann das Kleidermachen und Zuschniden unentgeltlich
erlernen Frankenstein 18. 14366

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Kirchgasse 11, Seitenb. 10644
gründlich erlernen Moritzstraße 18, 2. 14163

Ausständige Mädchen können das Kleidermachen u. Zuschniden gründlich
und unentgeltlich erlernen Moritzstraße 9, Part. 14163

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen, auf
unentgeltlich, Langgasse 3. 14285

Ausständige Mädchen können unentgeltlich das Kleidermachen gründlich
erlernen Schwalbacherstraße 28. 14285

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Wallmühlstraße 22. 14808

Tüchtiges br. Monatsmädchen gesucht Pagenstraße 1, Part. 14808

Monatsfrau, unabhangig, gesucht von 8—11 Uhr Borm. 14728
D. M. 250 im Tagbl.-Verlag abzugeben.
Eine Monatsfrau für Morgens und Mittags auf gleich gesucht. Näh. Albrechtstraße 28, Tel.-Nr. 14740

Eine Monatsfrau

für die Morgenstunden von 6—9 Uhr wird gesucht Lebstr. 19, Part. * 14728
Eine brave aust. Monatsfrau gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14728
Gesucht wird eine reinliche Monatsfrau oder ein Mädchen 14745
in den Vormittagsstunden von 8—11 Uhr zum Waschen und Büren und Nachmittags von 2—4 Uhr zu Kindern. Gehalt 12 Mark. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.
Anständige gut empfohlene siebtige Frau Tage über gesucht. Zu melden 14745
nur zwischen 12—2 Uhr bei Dr. Beck, Wilhelmstraße 13.
Gesucht eine Hotelräuberin im Jahresstelle. Bür. Germania, Höhnerg. 5.
Eine gut empf. verf. Herrschaftsköchin ges. Ellenbogen. 14, Fr. Schmitt.
Gesucht eine sehr bürgerliche Köchin, ein Alleinmädchen zu einer Dame, 14750
sowie ein Mädchen zu zwei Leuten, Küchenmädchen und Kindermädchen
nach auswärts. Näh. d. Müller's Bureau, Neugasse 13.
Feldstraße 15 wird ein starkes Mädchen vom Lande gesucht. 14750
Ein starkes Mädchen vom Lande gesucht Feldstraße 17, Part. 14749
Ein reinliches Mädchen gesucht Röderstraße 17, Laden. 14067
Für 1. August ein brav tückiges Mädchen für Haus und Küche gesucht. 14748
Näh. Langgasse 30, im Eisenwarenladen. 14548

Zwei tückige Mädchen

für Küchen- und Haushalt werden auf 1. August gesucht Grabenstr. 10. 14739
NB. Solche mit Simpeln finden keine Berücksichtigung.
Ein tückiges Hausmädchen, welches serviren und seine Zimmer reinigen kann, wird vor 1. September gesucht. Schriftliche Öfferten unter 14739
J. D. 11 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Ein zu jeder Arbeit williges gesindes kräftiges Mädchen wird gesucht 14742
Albrechtstraße 12.
Gesucht ein durchaus erfahrener gewandtes Fräulein, nicht unter 27 Jahre alt, zur Führung des Haushaltes in einer kleinen Fremdenpension dahier. Öfferten mit Namen, Adresse, Familienbeziehungen und etwaiger früherer Stellung bitte man unter Chiffre S. S. 88 in dem Tagbl.-Verlag niedezulegen. 14724

Hausmädchen zum 1. August gesucht Tauri-

straße 18. 14700
Gute Stelle zum 1. Aug. findet ein tück. Mädchen, das gut brgl. kochen kann u. etwas Haushalt übern., gegen hohen Lohn Höhnerg. 19, 1 St.
Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann und die Haushalt versteht, wird gesucht Albrechtstraße 39 (neu), 1 St.
Ein erfahreneres besseres Kindermädchen, ein einfaches Hausmädchen, ein jüngeres Mädchen zu einem Kinde und zwei Küchenmädchen finden sofort Stellung Höhnergasse 19, 1 St.
Tückiges Zimmermädchen gesucht Wilhelmstraße 44. 14697
Ein starkes Mädchen gesucht Hellmundstraße 36.
Ein selbstständiges Mädchen, welches kochen kann, für einen kleinen Haushalt gesucht. Zu erfragen Webergasse 25, im Laden.
Gesucht für kleine Familie ein brav tückiges Mädchen vom Lande, welches noch nicht gediht hat, Oranienstraße 18, 1. St.
Ein junges williges Mädchen gegen guten Lohn sofort gesucht. 14685
Restauration der Brauerei-Gesellschaft, Münzgasse.
Ein tückiges Zimmermädchen wird vor 1. August gesucht. 14680
Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 9, 1 St.
Ein junges Mädchen wird gesucht Tannenstraße 17.
Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, gesucht Tannenstraße 17.
Nerostraße 9 wird ein Mädchen vom Lande gesucht. 14725
Ein starkes Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, für Haushalt per sofort gesucht nach auswärts für kleinen Haushalt mit zwei Kindern. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Bahnhofstraße 6, 1 St. hoch. 14780
Ein tückiges Mädchen gesucht Hermannstraße 12, Part. 14749
Ein einfaches, williges Mädchen gesucht Neugasse 12, 1 Stiege hoch.
Ein anständiges Mädchen, welches die Pflege eines kleinen Kindes übernehmen kann, gesucht Weppe's Bureau, Webergasse 35.

Gesucht ein Hausmädchen für eine Kuranzalt, zwei Kindermädchen. Central-Bür., Goldgasse 5.
Ein erfahreneres tückiges Kindermädchen wird zu drei Kindern gesucht. Otto Jacob, Blumenhalle, Bahnhofstraße 3.
Ein brav tückeres Mädchen, nicht so jung, zu Kindern gesucht Kleine Burgstraße 5, 2. St.

Ein bess. Hausmädchen von einer Dame nach auswärts gesucht. 14765
Stern's Bureau (Frau Fröhle) Nerostraße 5, sucht Hausmädchen für Pension, mehrere Alleinmädchen, sein bürgerliche Köchinnen für Restauration und Hotel.
Ein junges Mädchen, welches sein bürgerlich kochen kann, wird zur Auskunft gesucht. Zu melden Adolphsallee 8, B. 14761
Ein brav. Mädel. i. kleinen Haushalt ges. Ellenbogen. 14, Fr. Schmitt.
Gesucht zw. Mädchen f. fl. Familie gegen hoh. Lohn Schachstr. 5, 1. St.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Näh. Albrechtstraße 4, Hinterhaus 1. St.
Ein junges williges Mädchen gesucht für einen kleinen Haushalt Walmühlstraße 25, 2. Et.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht. Näh. Große Burgstraße 17, Cigarrengeschäft.

Gesucht zehn Küchenmädchen durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14.

Ein starkes Mädchen gesucht Hochstraße 24.

Ein brav tückiges Kindermädchen gesucht, am liebsten katholisch. Näh. Neugasse 24.

Ein reinliches starkes Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und alle Haushalt versteht, für iso. ag. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14759

Gesucht ein Mädchen für einen kleinen Haushalt Mauerstraße 9, 3 St.

Gesucht sofort zwei Hotelzimmermädchen, drei Servirmädchen, zwei Beil., fünfzehn Allein- u. acht Küchenm. Dörner's B., Al. Schwalbacherstr. 16.

Hotelzimmermädchen

für Hotel 1. Raumes ausw. gesucht. Central-Bür., Goldg. 5.

Ein gesetztes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird gesucht Herrmannstraße 11. 14752

Eine gesunde Schänkamee gesucht. Näh. Karlstraße 40.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Angeh. Jungfer (3½-jähr. Zeugn.) für's Ausland, Köchin (prima Zeugn.) für jetzt u. zur Auskunft empf. Stern's Bür., Nerostraße 10. Fraulein, englisch und französisch sprechend, musikalisch, empfahl als Gesellschafterin, Reisebegleiterin Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein Kammerjungfer, welche perfect schneiden kann, sucht Stelle. Ges. Öfferten unter L. H. 290 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein best. Mädchen, im Kleidermachen erf. wünscht mit einer Schneiderin auszugehen od. Beschäft. in einem Geschäft. Näh. i. Tagbl.-Verl. 14587
Eine tückige Büglerin sucht Beschäftigung in einem Hotel oder einer Wäscherei. Wehrstraße 20, Dachl.

Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Hermannstraße 9, Dachl.
Eine Frau sucht Wasch- und Puz-Beschäftigung. Adlerstraße 31, Dachl.

Eine Büglerin sucht noch einige Tage Beschäftigung. Hochstraße 18.
i. Wasch- u. Puz-Beschäftigung. Monats- oder Aushilfs-

Frau Bleichstraße 19, Hth. 3.

Eine Frau sucht Wasch- und Puz-Beschäftigung. Louisestraße 14, 2 St.

Eine gut empfohlene Frau, im Kochen, sowie in allen häuslichen Arbeiten sehr erfahren, sucht Monatsstelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14716

Ein geb. Fräulein sucht Stelle zur Aushilfe für 6 Wochen als Stütze oder zu Kindern. Grätzstraße 5.

Ein Mädchen sucht Wasch- und Puz-Beschäftigung oder zur Aushilfe. Adlerstraße 20, Hinterhaus Part.

Ein tückiges Waschmädchen sucht Beschäftigung. Walramstraße 17.

E. Mädchen i. Beschäft. zum Waschen. Saalgasse 22.

Eine anst. junge Frau sucht Monatsstelle. Helenenstraße 5, Hth. Dachl.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Helenenstraße 16, Hinterhaus.

Eine unabh. Frau sucht Monatsstelle oder Beschäftigung (Waschen und Bügeln). Steingasse 4, Hth. Part.

Ein sehr anständiges Mädchen sucht Monatsstelle, am liebsten für den ganzen Tag. Näh. Halbbrunnstraße 7, im Laden.

Eine alteitende Witwe sucht Monatsstelle für den ganzen Tag oder Stelle als Haushälterin bei einzelnen Herren. Näh. Hochstraße 20.

Zwei junge Leute suchen einen Platz zum Früchtabmachen, kann auch außerhalb sein. Platzstraße 70, Boderh. 1 St.

Ein Fräulein wünscht Aushilfstelle zu Kindern; dasselbe spricht perfect englisch und deutsch. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein Mädchen sucht Aushilfstelle. Näh. Friedrichstraße 28.

Zwei lässige Büglerin sucht Stellung in seinem Hause oder auch zu Kindern. Näh. Frau B., Nerostraße 24.

Stelle sucht ein besseres Hausmädchen mit guten Zeugnissen.

Victoria-Bureau (Frau Fröhle), Nerostraße 5.

Vertrauensstellung-Gesuch.

Eine Dame, Anfang der 30er Jahre, der deutschen und englischen, sowie theilweise auch der französisch. und italien. Sprache mächtig, in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren, cautiousfähig und im Besitz vorzüglicher Zeugnisse, sucht Vertrauensstellung. Öfferten unter B. G. 66 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine geb. Dame sucht Familien-Berhältnisse halber während mehreren Stunden des Tages Stelle als Gesellschafterin, Vorleseurin etc., am liebsten bei einer älteren Dame oder einem älteren Herrn. Öff. unter Z. N. 24 an den Tagbl.-Verlag. 14637

Ein bürgerliche Köchin empfiehlt Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Haushaltsschöpferin und Kindermädchen empfiehlt Bureau Germania.

Empfiehlt eine tückige jüngere Köchin für Pension.

Central-Bureau (Frau Warles), Goldgasse 5.

Ein geb. Fräulein sucht per 15. October d. J. Stelle zur Stütze der Haushfrau oder ähnlich Engagement. Dasselbe ist der franz. Sprache mächtig.

Ges. Öfferten unter K. 3 besorgt der Tagbl.-Verlag.

Stelle sucht eine junge Witwe, selbstständig im Haushalt und in der sein bürgerlichen Stütze.

Victoria-Bureau (Frau Fröhle), Nerostraße 5.

Tüchtige selbst. Mädelin (Württembergerin) mit guten Zeugnissen sucht zum 1. August in bes. Hause Stelle. Näh. Röderstraße 33, Hth. Ein in der Küche und Hausarbeit erfahrenes zuverlässiges Mädchen gesetzten Alters sucht Stelle in seinem Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14712 Ein r. Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, nähen kann, Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näh. Kellstraße 22, Hinterh. 3 St. 1. Ein gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. August Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Näh. Stiftstraße 23, 2 St. Ein anständiges Mädchen vom Lande, in allen häuslichen Arbeiten erf., sucht halbdigt Stelle. Schwalbacherstraße 22, Gartenhaus 2 St. 1. Ein Mädchen von 17 Jahren, welches das Nähen gelernt hat und auf Wunsch zu Hause schlafen kann, sucht eine Stelle für leichte Hausarbeit. Moritzstraße 34, Vorderh. 3 Tr.

Ein geb. Fräulein

v. angesch. Familie, evang., musit., im Haush. u. in Handarb. tüchtig, wünscht Stellung z. Stütze, Gesellsch. o. mit auf Reisen. Off. u. C. R. 573 an (H. 65257) 356

Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Ein Mädchen, das gut kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle am 1. August. Nicolaisstraße 32, 1 St. r.

Ein geb. israel. Fräulein

gesetzten Alters, welches sehr erfahren in Musik und seinen Handarbeiten, sucht zu einer älteren Dame oder sonst wieder passende Stelle. Gesl. Offerten unter D. W. 1 an den Tagbl.-Verlag erbettet.

Ein junges Mädchen f. Stelle zu jeder Arbeit. Goldgasse 8, Hth. 2 Tr. Ein junges Mädchen sucht z. 15. August Stelle. Nerostraße 42, 1 St. 1. Ein gut empfohlenes Mädchen, welches im Weizengärtnern und Kleidermachen bewandert ist, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näheres Philippsbergrasse 23, 3. Stock.

Ein ordentl. Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Mezzergasse 35, 1. Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und Handarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Kellerstraße 11, 2 St.

Ein gelegtes Mädchen, welches die sein bürgerliche Küche und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Off. unter C. W. 21 an den Tagbl.-Verlag. Ein auswärtiges Mädchen, das im Kochen, in Haus- und Handarbeiten nicht unerfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. August Stelle bei kleiner katholischer Familie oder einer einzelnen Dame. Näh. Friedrichstraße 46.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stellung, am liebsten allein. Näheres Hirshägeraben 24, 1 St. rechts.

Ein besseres Mädchen, in Allem tüchtig, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Zimmermädchen. Römerberg 34, Hth. Part.

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Schachtstraße 5, 1 St.

Ein gesetztes Fräulein wünscht Stellung bei einem älteren Herrn. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14751

Ein einfaches Mädchen, das kocht und zu jeder Arbeit willig ist, sucht Stelle. Frau Schmitt, Ellenbogengasse 14.

Ein braves fleißiges Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Wallstraße 6, im Laden.

Ein braves Mädchen mit 5-jährigem Zeugnis sucht Stelle zum 15. August oder 1. October. Weppe's Bureau, Webergasse 35.

Tüchtiges Alleinmädchen mit guten Zeugnissen empfiehlt zum 1. oder 6. August Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Zwei Fräulein, welche perfect schneiden und alle Haus- n. Handarbeiten verstehen, suchen Stellung in seinem Hause. Das eine würde sich gern größeren Kindern widmen. Gefällige Offerten oder persönliche Nachfragen bitten man an Bazar Schweizer, Ellenbogengasse, Wiesbaden, zu richten.

Zwei flotte Zimmermädchen für Hotel, Badehaus, Pension oder auch als Allein empfiehlt Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Amme, eine gesunde, sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14739

Männliche Personen, die Stellung finden.

Commiss-Stelle

zu besetzen durch einen jungen Mann, vertraut mit Buchführung und Korrespondenz und im Besitze einer flotten schönen Handschrift. Offerten unter C. D. 22 an den Tagbl.-Verlag. Lithograph gefügt. Off. unter C. M. 100 postlagernd hier.

Ein Schreiber

mit schöner geläufiger Handschrift wird gegen monatl. Zahlung von 30-35 Mark gefügt. Offerten sind halbdigt unter R. L. 27 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 14758

Tüchtige Bauschlosser gefügt.

N. Schneiderhöhn, Viebrich.

Ein Schreinergehülfen (Bauarbeiter) gefügt Adolfsallee 6.

J. Möbel-Polsterer sofort gefügt. Lendle, Friedrichstraße 23.

Tapezier-Gehülfen gefügt Weinstraße 24.

Ein tüchtiger Glasergehülfen gefügt Friedrichstraße 19. 14406

Tapeziergehülfen gefügt Friedrichstraße 13. 14737

Factrice und Austrichter gefügt Hermannstraße 18, Part.

Wochenschneider auf's Land ges. N. bei H. Kleber, Schillerplatz 2. 14828

Gefügt ein Diener (gewes. Offiziersbursche). Bür. Germania, Tücht. ja. Koch, Zimmer- und Restaurations-Kellner, jüngere Kellner, zwei jg. Hotelbausbücher, nur Solche, mit guten Zeugnissen, sowie versch. andere Hausbücher. i. Grünberg's Bür., Goldg. 21, Laden. Ein junger Kellner gefügt Kochbrunnenplatz 3.

Junger flotter Kellner gefügt. Central-Büro, Goldgasse 5.

Gefügt ein i. kräftiger Diener. Central-Büro, Goldgasse 5.

Jugendliche Arbeiter

in die Biegelei gefügt.

Fr. Bücher, Bierstadt.

Ein Lehrling

mit guter Schulbildung und schöner Handschrift auf das Büro eines technischen Geschäftes gefügt. Selbstgeschrieb. Off. unter A. B. 798 an den Tagbl.-Verlag. 13759

Junger Mann mit der nötigen Schulbildung kann in größerem hiesigen Waaren-Geschäft unter günstigen Bedingungen als

Lehrling

entreten. Offerten unter D. D. 66 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für mein Colonialwaaren-Geschäft einen Lehrling.

K. Erb, Nerostraße 12.

Lehrling mit guter Schulbildung sucht Maxamer, Graveur. 1214

Schreiner-Lehrling gefügt Hellmundstraße 34.

Ein Glaser-Lehrling gefügt Friedrichstraße 19. 12088

Ein braver Junge, am liebsten vom Lande, kann das Tapeziergefäße gründlich erlernen. Louis Best jun., Louisenstraße 5.

Ein Schuhmacher-Lehrling gefügt. 14838

J. Leisse, Webergasse 49.

Ein braver Junge kann die Mezzergerei erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13973

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen. Albrechtstraße 29. 731

Lehrling gefügt.

M. Gürth, Kgl. Theater-Frisen.

Spiegelgasse 1. 791

Ein Bursche vom Lande gefügt Wallmühlstraße 30, Milchfuranstalt.

Junger Hausbursche gefügt Döschheimerstraße 17.

Ich suche einen tüchtigen zuverlässigen

Hausburschen.

Nur gut empfohlene Personen wollen sich melden.

Jacob Zingel, Große Burgstraße 18.

Junger kräftiger Hausbursche gefügt Steingasse 4. 14729

Ein Hausbursche wird gefügt Taunusstraße 17.

Ein Hausbursche sofort gefügt.

Albert Nast, Bahnhofstraße 11.

Hausbursche gefügt Kirchgasse 22.

Für leichte Arbeit

wird ein wohlerzogener Junge, welcher auf eine bleibende Stelle reift und gute Zeugnisse besitzt, gefügt. Schöne Handschrift bevorzugt. Gesl. Offerten unter „Junge“ an den Tagbl.-Verlag erb.

Zwei Fuhrmädchen gefügt Steingasse 27. 14080

Ein tüchtiger Taglöhner (mit oder ohne Kost) gefügt Moritzstr. 29. 14718

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Kaufmann

gelegter Alters sucht Stellung zur Führung der Bücher, wie aller Comptoir-Arbeiten mit bescheid. Ansprüchen. Näh. Langgasse 27, 12 Tr.

Durchaus gewandter Büroarbeiter mit schöner Handschrift und besten Empfehlungen sucht zum 1. August Stellung, event. Aushilfsstelle. Gesl. Offerten unter K. Z. 3 an den Tagbl.-Verlag erb.

Ein tüchtiger solider Herrschaftskutscher, der auch gut reiten und die Pflege der englischen und italienischen Pferde versteht, sucht Stelle. Näheres im Tagbl.-Verlag. 14836

Ein junger Mann,

militärfrei und seit vielen Jahren in der Weinbranche tätig, sucht per October Stellung in einer Weinhandlung. Vorzüglich Empfehlungen zu Diensten. Offerten unter W. B. 100 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger solider Herrschaftskutscher, der auch gut reiten und die Pflege der englischen und italienischen Pferde versteht, sucht Stelle. Näheres im Tagbl.-Verlag. 14760

Erfahrener Krankenwärter,

25 Jahre alt, welcher seit acht Monaten bei einem jünger Kranken Herrn in Stelle ist, wünscht sich zu verändern, am liebsten zu einem einzelnen Herrn. Eintritt kann am 15. August oder später erfolgen. Gesl. Off. beliebe man unter N. J. 23 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Badmeister,

event. auch Badmeisterin, beide tüchtig in der Massage, suchen sich verändern. Offerten unter G. 890 an (F. ag. 20)

Rudolf Mosse, Ludwigshafen a. Rh.

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Hausbursche, Diener oder Ausläufer. Bei dem Militär gedient. Gute Papiere zur Stütze.

Wo? sagt der Tagbl.-Verlag.



Das Feuilleton

Der "Wiesbadener Tagblatt" enthält heute in der

1. Beilage: Die Schwiegermutter. Novelle von Karl Ed. Klopfer. (8. Fortsetzung.)

Nachrichten-Beilage: Vor fünfundzwanzig Jahren. Von einem ehemals nassauischen Jäger

Bettung Ertrinkender.

Die Festlichkeiten in Luxemburg.

Großes Eisenbahn-Ungekück in Frankreich.

Das 19. Mittelrheinische Turnfest in Hanau.

Locales und Provinzielles.

Der Nachdruck unserer Originalcorrespondenzen ist nur unter deutlicher Quellenangabe gestattet.

Personal-Nachrichten. Der Bischof von Fulda, Herr Dr. Joseph Weiland, wird in einigen Tagen in unserer Stadt zu längeren Kurauenthalten eintreffen und im Brüderhaufe Wohnung nehmen.

Herr Bürgermeister Heß hat nach Beendigung eines dreiwöchigen Urlaubs gestern seine Amtsgeschäfte wieder übernommen.

Curhaus. Die Kurdirection hat für morgen Mittwoch Abend die weithin rühmlich bekannten Pianos und Zylphon-Virtuosen Geschwister Kettberg aus Hannover zu einem Cornet-Concert im Kurgarten gewonnen. Besonderes Interesse wird nicht erhoben werden.

Zum Gesang-Wettstreit schreibt man uns: Wahrhaft glänzend und reich sind die Preise zu nennen, welche der "Wiesbadener Männer-Sing-Verein" den in den Tagen 1. bis 5. August hier wettstreitenden Vereinen ausgesetzt hat. Für die zweite deutsche Abteilung (Sonntag, Nachmittags 3½ Uhr): I. Die Kaiserwürste, gestiftet von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Baden, sowie eine silbervergoldete Medaille und 100 M. II. Eine silbervergoldete Medaille und 500 M., gestiftet von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Luxemburg. III. Eine silbervergoldete Medaille und 250 M. vom "Schützen-Verein" (Wiesbaden). IV. Eine silbervergoldete Medaille. — Für die belgische Abteilung (Sonntag, 2. August, Abends 7½ Uhr): I. Eine silbervergoldete Medaille und 1500 M. II. Eine silbervergoldete Medaille und 750 M. — Für die I. deutsche Abteilung (Montag, 3. August, Nachmittags 10 Uhr): Ia. Eine goldene Medaille, gestiftet von Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta Victoria, sowie eine silbervergoldete Medaille und 1000 M. Ib. Eine goldene Medaille, gestiftet von Sr. Königl. Hoheit dem Fürsten von Hohenlohe, sowie eine silbervergoldete Medaille und 800 M., gestiftet von der Krimo-Gesellschaft mit 500 M. und dem Ehrenmitgliede Dr. jur. Albert Wilhelm mit 300 M. II. Eine silbervergoldete Medaille und 500 M., gestiftet von Herrn H. Haberland. III. Eine silbervergoldete Medaille und 250 M., gestiftet von Herrn A. Taglang und IV. eine silbervergoldete Medaille. — Für den Montag, 3. August, Nachmittags 6 Uhr, stauenden engeren Wettstreit sind folgende überaus reiche Preise ausgesetzt: I. Eine goldene Medaille, gestiftet von Sr. Majestät dem deutschen Kaiser und 3000 M., Preis der Stadt Wiesbaden. II. Eine goldene Medaille, gestiftet von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Luxemburg und 1500 M. von den aktiven Mitgliedern des festgebundenen Vereins. III. Die Herzog Ernst-Medaille am grün-weißen Bande, gestiftet von Sr. Hoheit dem Herzog Ernst von Coburg-Gotha.

Militärisches. Das hiesige 1. Bataillon des Füsilier-Regiments von Gersdorff (Hess.) No. 80 hat gestern einen großen Übungsmarsch ausgeführt und mit demselben bei dem Dorfe Neuhof, jenseits der Platte, das "Ablochern" verbunden, welches die im ersten Jahre dienenden Leute mit dem Bivoualleben in dem bevorstehenden Mander etwas bekannt machen soll. Das Bataillon ist gestern Abend nach 6 Uhr mit Klingendem Schiefe über die Platterstraße in die Kaiserne wieder eingetrückt.

Schieß-Uebungen. Das 1. Bataillon des Füsilier-Regiments von Gersdorff (Hess.) No. 80 hier wird nach einer neueren Mittheilung nicht am 27., 28. Juli und am 3. August, sondern am 5., 6., 7., 8. und 10. August von Morgens 6 bis 4 Uhr Nachmittags ein Schießen mit Garren Patronen in dem Wiesengelände nordwestlich der Stiebel-

mühle (Sichterthal) abhalten. Das Schießgelände wird durch ausgestellte Posten abgesperrt. — Die Unteroffizier-Schule zu Biebrich hält vom 27. Juli bis einschließlich 1. August 1891 in der Zeit von 7 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags im Bodenwangethal bei Frauenstein Schießübungen mit scharfen Patronen ab. Das Terrain wird durch ausgestellte Posten abgesperrt.

er. Des Sommers lebte Rose so einsam erblüht, können wir eben wieder mit dem Dichter ausruhen. Sie sind wieder einmal hin, die Tage der Rosen und nur einzelne Exemplare noch aus ihrem königlichen Geschlecht vermag die Künstlerhand des Gärtners am Rosenstrauß hervorzuzaubern. Nur der hochentwickelten Cultur dieser Pflanzen verdanken wir die That, daß die Nachzüger am Rosenstrauß bis in die späten Herbstmonde unsern Börgärten schwimmen. Wo sich die Menschenhand weniger um diese Blumen zu thun macht, da ist ihr Reiz jetzt dahin; die Rosen sind abgefallen, die Dornen aber geblieben. So geht es mit vielen Dingen in unserer Zeitlichkeit; der Dorn sitzt minuter dicht an der Rose, er fällt nicht ab, wie es die Rosen thun. Doch auch diese kommen ja wieder, das neue Frühjahr weckt auch sie aufs Neue.

Die Rosen und die Nelken und Lieder und Jasmin,
Die kommen alle wieder und werden wieder blühn."

oder wie Hölderlin sagt:

Möschen, unser Schmuck veraltet, Sturm entblättert Dich und mich;
Doch der enge Keim entfaltet bald zu neuer Blüthe sich."

Suppentafeln. Obwohl namhafte neuere Forscher über die Bedeutung und den wirthlichen Werth des Suppentisches und der Fleischbrühuppe für die menschliche Ernährungtheilweise sehr abhängig geurtheilt haben, so kann doch die That, daß für die Mehrzahl der Familien des deutschen Mittelstandes nach wie vor ein Teller Suppe als nothwendiger Bestandtheil jedes vollständigen Mittagsmahlens gilt. Vielleicht ist gerade diese ausgesprochene Vorliebe der Deutschen für Suppen mit daran schuld, wenn bei uns gebratene Fleischspeisen trotz ihres meist gröhren Wohlgeschmackes und höheren Nährwertes verbäumtzmäßig in geringerer Menge verehrt werden, als das ausgesuchte, oftmals saft- und kräutige, zähe Suppenfleisch. Allerdings können sich nicht allzuviel Familien bei den gegenwärtigen Fleischpreisen tagtäglich den Luxus von "zweierlei Fleisch" erlauben. Aber auch die Familien, deren Mittel "zweierlei Fleisch" entweder gar nicht oder höchstens an Sonn- und Feiertagen geübt, könnten ohne besondere Mehrläden häufiger als bisher gebratenes Fleisch neben einer schmackhaften, kräftigen Fleischbrühuppe genießen, wenn sie legere abwechselnd mit den seit einigen Jahren eingesührten Suppentafeln herstellen würden. Unter den verschiedenen Fabrikaten dieser Art haben wir die auch im "Wiesbadener Tagblatt" wiederholt angezeigte Knorr's Suppentafeln als die besten erprobt und durchweg ganz vorzüglich befunden. Wir glauben deshalb vielen unserer Leserinnen einen Dienst zu erweisen, indem wir sie zu Versuchen damit einladen. Nur mit Wasser, 20 bis 30 Minuten lang gekocht, liefern Knorr's Suppentafeln 4 bis 6 Portionen wohlschmeckender Fleischbrühuppe, die erfahrungsgemäß den Allermeisten trefflich mundet. Man hat zur Zeit schon 23 verschiedene Sorten, deren Anzahl demnächst noch um einige weitere vermehrt werden wird, so daß fast jeder Geschmackrichtung durch diese reichhaltige Auswahl gebührend Rechnung getragen ist. Offenkundig nehmen infolge dieser Unregel recht viele Hausfrauen Veranlassung zu einer Probe mit Knorr's Suppentafeln, die wir als eine der nützlichsten Errungenschaften bezeichnen möchten, welche das letzte Jahrzehnt auf dem Gebiete der Küche und der Volksernährung überhaupt hervorgebracht hat.

Schwarz-Weiß oder Weiß-Schwarz. Zu dieser in der letzten Nummer des "Wiesbadener Tagblatt" aufgeworfenen Frage schreibt uns ein "alter Mann": "Schwarz-Weiß ist wohl die Folge der preußischen Farben. Daß bei den Lanzenslaggen der Cavallerie die weiße Farbe oben steht, hat folgende Gründe: Das Weisse der Flagge ist von Leinenzeug, dagegen das Schwarze ein Wollgewebe. Letzteres, welches looser gewebt und rauher ist als Leinen, würde sich, wenn es oben stände, leichter in der Lanzenspitze verfangen, als das glatte Leinenzeug. Bei Regen würde ferner die Farbe des schwarzen Stoffes in die weiße Farbe auslaufen und diese verfärben. Ein dritter Grund mag der Gedanke sein, daß bei einem Zusammenstoß mit dem Feinde die Pferde desselben vor der hellen, ihnen zugeführten Farbe leichter scheuen, event. ausweichen oder stossen, als vor der dunklen Farbe, die sie vielleicht gar nicht bemerken."

= **Sport.** Bei dem am Sonntag in Bingen abgehaltenen großen Straßrennen des Gauverbandes IX. des deutschen Radfahrerbundes erhielt Herr J. A. Höß vom biesigen Internationalen Sports-Club in dem Ritterad-Hauptfahren über 40.000 Meter den ersten Preis, bestehend in einer goldenen Medaille im Werthe von 80 M., gestiftet vom Gauverband IX. Dieses Rennen, welches in jedem Jahre einmal vom Gauvorstand ausgeschrieben wird, gehört zu den interessantesten der Saison und hatte auch in diesem Jahre zahlreiche Radfahrer nach Bingen gelockt, dessen Radfahrt Alles ausgetragen hatten, das Fest zu einem recht gelungenen zu machen. Herr Höß fuhr die große 40.000 Meter-Strecke, bei der 4000 Meter Steigung zu überwinden waren, in der kurzen Zeit von 1 Stunde und 31 Minuten und ließ seine Konkurrenten weit hinter sich zurück. Mit schönen Worten begrüßte der Gauvorsitzende, Herr Schubert, den Sieger, der nunmehr zum dritten Male diesen schweren Preis errang. Er hat hiermit gezeigt, daß er noch immer der altbewährte Rennfahrer ist und es ist zu hoffen, daß derselbe noch recht lange ein Kämpfer auf der Rennbahn bleiben möge.

= **or. Zur Warnung** kann die folgende Nachricht denjenigen Eltern schulpflichtiger Kinder dienen, welche ohne genügenden Grund ihre Kinder vom Besuch der Schule abhalten und dann am anderen Morgen durch einen Entschuldigungsschreiben dem Lehrer die Mittheilung machen, ihr Kind sei durch Krankheit am Schulbesuch verhindert gewesen. Nach einem Erkenntniß des Gerichtes in Barmen sind die erwähnten Bette als Urkunden zu betrachten. Die Frau eines geachteten Kaufmannes in H. bei Barmen hatte ihren Sohn schriftlich durch Krankheit entschuldigt, während derelieb sich in Wirklichkeit in Hür und Wald umhergetrieben hatte. Die Sache gelangte zur gerichtlichen Anzeige und die Frau wurde wegen Urkundenfälschung zu einer, wenn auch kurzen, Gefängnisstrafe verurtheilt. Solche und ähnliche Fälle kommen gewiß sehr zahlreich vor, ohne daß sich die Eltern der maugemeindnen Folgen, die ihre Handlung nach sich ziehen kann, bewußt sind; verlehrter Weise betrachten sie solche kleinen „Nothläufigen“ als erlaubt, bedenken auch nicht, daß sie dadurch ihre Kinder zu regelrechten Lügnern selbst ausbilden.

= **Ladefristen.** Nachdem die Staats-Eisenbahn-Verwaltungen schon seit einigen Jahren von einer allgemeinen Abkürzung der Fristen für die Be- und Entladung der Wagen auf den Freiladeplätzen, wie sie früher in jedem Jahre einzutreten pflegte, abgesehen hat, sind die königl. Eisenbahn-Directionen nunmehr ermächtigt worden, auch von der bisher in jedem Jahre am 15. September eingeführten allgemeinen Herausziehung der Ladefristen für Lagerplatzpächter und Anschluß-Inhaber auf sechs Stunden versuchsweise Abstand zu nehmen. So weit für die Rückgabe der Wagen von Anschlußpächtern ein für alle Mal bestimmte Fristen noch nicht festgesetzt sind, soll dies unter Berücksichtigung der den Betriebsverhältnissen anzugepaßenden Bedienungszeiten und der sonstigen Verhältnisse des Anschlusses in auskömmlicher Weise geschehen. Im Übrigen werden — abgesehen von vorübergehenden Abkürzungen der Ladefristen auf einzelnen Stationen, wo solche aus besonderen örtlichen Rücksichten zur Aufrechterhaltung eines geordneten Verkehrs, z. B. wegen Überfüllung von Stationen durch außergewöhnlichen Güterantritt oder während eines Umbaus, notwendig erscheinen — die Ladefristen auf den Staats-Eisenbahnen künftig allgemein zwölf Tagesstunden betragen.

= **p. Er holt! er holt!** So Klingt der bezeichnende Ruf der Wiesbadener Straßenjugend, wenn sie eines Jüngers des Bacchus anständig wird, der ein wenig „schieß geladen“ hat. Er holt! er holt! johlt hinter dem Betrunkenen, der so rasch als möglich nach den Blicken seiner Verfolger entzieht, wenn er der besseren Bekanntschaft noch nicht ganz verlustig gegangen ist. Es ist ja eine Art öffentlichen Gericht, ein Brandmarke von der Volksstimme, und Mancher, den dieses Schicksal schon einmal erlebt, mag gerade dadurch nachhaltig eines Besseren belehrt worden sein. Wenn auch das gefürchtete Verfahren unter Strafenjungen durchaus nicht gutgeheißen werden kann, so gibt es doch immerhin ein Beugnis davon, wie verantwortungswürdig das Laster der Trunksucht und seine Folgen im Volke angesehen zu werden pflegen. Die Jungen freilich wollen zunächst nur ihr Vergnügen haben, wollen ihre Mütchen an dem Trunkenbold tüfteln. Das für sie gar leicht verhängnisvoll werden kann, hatten wir unlängst Gelegenheit zu beobachten. Der Verfolgte drehte sich unverhohlos um und schlug nach einem seiner Peiniger mit dem Regenschirm. Dieser streute ihm das Gesicht dicht am Auge und wäre also um eine halbe Fingerbreite recht verhängnisvoll geworden. Mit solchen Leuten ist eben nicht gut „Küchen essen“, und die heilige Hermannab hat Recht, wenn sie ihnen so schlimm als möglich ein stilles, schwaches Plätzchen zum Ausschlafen des Rausches anweist.

= **Unfälle.** An dem Neubau der Weingrosshandlung der Herren Gebr. Simon in der Rheinstraße ist gestern Vormittag kurz nach 8 Uhr der 19 Jahre alte Maurergeselle Wilhelm Maß von Sonnenberg, während er auf dem zwei Stockwerke hohen Gerüst an dem Verladen einer Hebevorrichtung mithalf, infolge Ausgleitens abgestürzt. Er blieb auf einem etwa 8 Meter tieferen Gerüst mit einer leichten äußerer Verletzung an der Stirne bewußtlos liegen. Der Meister, Herr C. Röder, sorgte für die möglichst schnelle Überführung des Verletzten in das städtische Krankenhaus, wofolb eine heftige Gehirnerkrüppelung constatirt wurde. Der Zustand des jungen Mannes ist um so bedenklicher, als ihm gestern Nachmittag das Bewußtsein noch nicht zurückgeföhrt war.

Die bei Herrn Tünchermester Grainer, Nerostraße 40, bedientste 17 Jahre alte Hermine Strobel von hier war gestern Nachmittag mit Waschen beschäftigt und bei Hantirung mit der heißen Seifenbrühe so unvorsichtig, daß sie dieselbe über sich goss, wodurch sie an der Brust und dem linken Arm bedeutende Verletzungen erlitt, die nach Anlegung eines Notverbands durch den Heilgehilfen Herrn Zimmer ihre Aufnahme in dem städtischen Krankenhaus erforderlich machen.

= **Die Bewegung in der Bevölkerung unserer Stadt** während der Woche vom 12. bis 18. Juli er. gestaltete sich folgendem: Lebendig geboren wurden 27 Neubab und 18 Mädel zusammen 40 Kinder. Gestorben sind 12 männliche und 10 weibliche zusammen 22 Personen. Von denselben standen im Alter von unter 1 Jahr 5 m. und 2 w., 1 bis 10 Jahren 2 m. und 3 w., 10 bis 20 Jahren 2 m., 20 bis 40 Jahren 1 m. und 1 w., 40 bis 50 Jahren 1 m., 50 bis 70 Jahren 1 m. und 4 w. Bemerkenswerth ist hierbei in jüngster Zeit öfters wiederkehrende Thatache, daß die Geburten den Neubab, dienten von Mädchen mehr oder weniger überwiegen.

= **Kleine Notizen.** An der Geburtstagsfeier Sr. König. Hoch des Großherzogs von Luxemburg auf der Adolphshöhe habe wie nachträglich noch bemerkt sei, daß biesige Bürger-Schützen-Corps“ corporate Theil. Bei seinem Eingang in die „Adolphshöhe“ wurde der an dessen Spitze sich der mit der Königsfeste dekorirte Schützenkönig von Kaufmann Wilhelm Reitz befand, mit Musik in Empfang genommen. Dem Vorstehenden des Comites Herrn Stabs-Trompeter a. D. Herr Weitling ging aus Schloss Walferdingen nachstehendes Telegramm „Ihnen und den übrigen Festgenossen besten Dank. Adolph.“ — In der oberen Rheinstraße wurden einem Dienstmädchen gestern Nachmittag ca. 80 M. aus der Manjardie gestohlen. — Der bei dem Neubau des Sanatoriums an der Frankfurterstraße beschäftigte Arbeiter H. G. Stel ist mit 500 M., welche Summe ihm am Samstag zur Auszahlung an Arbeiter als Wochenlohn eingehändigt worden war, durchgebrannt.

= **Posttwertzettel.** Herr Privater Josef Wiederspahn hat sein Haus Adolphsallee 6 an Herrn Schreinermester Carl Weyershäuser hier verkauft.

Vereins-Nachrichten.

= In der letzten Monats-Veranstaltung des „Wiesbadener Littera-Vereins“ wurde die Tagesordnung für die Allgemeine Nassauische Littera-Veranstaltung im August 1. A. zu Ditz einer eingehenden Besprechung unterzogen. Als Delegierte für diesen Lehrertag wurden gewählt: Herren Goss, G. Gut, Kilian, L. Koll, Ohlenburger und W. Wüst, zu welchen vertreten die Herren G. Fischer, G. Koll und Scheid. Der Vorsteher Herr Högel über „Wirtschaftliche Vereinigungen“ ist wegen vorgerückter Stunde auf die nächste Veranstellung verschoben worden.

* Der „Lützer-Sche Gessang-Verein“ veranstaltete am Samstag Abend in Kaiserhaal zu Sonnenberg für seine Mitglieder einen Familienabend. Für die Unterhaltung war seitens des Vergnügungs-Comites eine Sorge getragen worden. In hunder Reihenfolge wechselten Chöre, komische Vorträge etc., zwischen welche für die tausendstige Jugend zwei Längen eingehalten war. Allgemeiner Beifall belohnte die einzelnen Vorträge.

* Zu den in unserer Stadt bestehenden Gesellschaften ist seit kurzem eine neue getreten. „Laetitia“ ist der Name derselben und sie besteht aus ihren Mitgliedern Gejang, Humor und Geselligkeit zu einer Gleichzeitigkeit soll auch in der Gesellschaft, die nunmehr schon 35 Mitglieder zählt, die schöne Kunst Thaliens nicht ganz vergessen werden.

= **Idstein.** 27. Juli. Gestern wurde in dem nahen Ehrenbach das neue Schulgebäude eingeweiht. Nachdem Herr Kreis-Schul-Inspector, Dr. Gutz aus Idstein, in kurzen Worten von dem seitherigen Schulgebäude — einem gemieteten Locale — Abschied genommen, bewegte sich der Ort nach dem neuen Schulhaus, wo Herr Pfarrer Spich von Oberaußroff die Weiherede hielt. Dann folgte unter kurzen Antritten die Übergabe des Baues an die Gemeinde und den Lehrer. Anschließend einzelnen Reden wurden vom Gesang-Verein und den Schülern entsprechende Lieder hübsch vorgetragen. Das neue Schulgebäude ist ein stattlicher Bau, sehr practisch eingerichtet und die einzelnen Räume sind unter der tüchtigen Leitung des Bauführers, Herrn Bieto Idstein, recht sauber ausgeführt. Die kleine Gemeinde Ehrenbach kann dieses auch sehr wohl leisten, denn sie gehört zu den wenigen glücklichen Orten, die über einen sehr gut gefüllten „Gemeindejäckel“ verfügen. Gemeindesteuer weiß man dorren nichts, die Bürger erhalten noch in jedem Jahr ein ziemliches Quantum Brennholz und verpflichten sich Abgaben, wie Kirchensteuer etc., werden aus der Gemeinde bezahlt. Die Mitglieder des Gesang-Vereins und die Schülern wurden auch bei dieser Feierlichkeit auf Kosten der Gemeinde bewirthet. Die Gemeinde Ehrenbach gehörte früher zum Schulerbachtal-Oberaußroff und hat sich seit dem verlorenen Herbste davon getrennt. Dies geschah namentlich auf Veranlassung des um das dortige Gemmatal sehr verdienten, langjährigen Bürgermeisters, Herrn Wittlich. Anlaß der Einweihungs-Feierlichkeit waren aus den Nachbarorten die Neugierige herbeigeeilt, welche sich nach Beendigung derselben dem Tafelvergnügen hingaben. Der Ort hatte Feierstimmung angelegt.

* **Freindiez.** 24. Juli. In dem Marmorwerk der Firma G. Weiergeriehen am Donnerstag Vormittag die 20-jährigen Arbeiter Opel und Wilbert aus Altendiez in Streit, wobei Opel dem Wilbert einen Schlag in die Seite versetzte, so daß der Getroffene bewußtlos zusammenfiel. Herr Dr. Lorenz aus Ditz, der gerade hier anwesend war, legte dem wundeten einen Notverband an, worauf der lebensgefährlich Verungeschädigte das Hospital nach Ditz verbracht wurde. (2. A.)

* **Weilburg.** 25. Juli. Um den Gästen, insbesondere den Schülern des Hessen-Nassauischen Schülerbundes besuchten, Gelegenheit zu geben, mit der Kirche verbundene Kinderfest kennen zu lernen, werden Nachmittag des zweiten Feiertages (3. August) die Kindertänze von Neubab und Mädchen auf dem Festplatz ausgeführt.

Aus der Umgegend. In Diethart wurde Herr Pfarrer Freiherr v. Hunstein, bisher in Gemerich, einstimmig zum Pfarrer gewählt. — In Marienfels starb nach kurzen, schweren Leidern Bürgermeister Käfer. Eine Lungen-Entzündung machte dem Leben des tüchtigen, alleits betrauerten noch jungen Mannes ein vorzeitiges Ende. — Ein junger Mann aus Mainz machte einen Spaziergang in den nahen Gemerheimer Wald, ohne daß er bis jetzt wieder nach Hause zurückgekehrt ist. Der ganze Wald wurde bereits abgesucht, ohne daß eine Spur von dem Verschwundenen entdeckt worden wäre. — Hattenheim hat sich bald des Vorzuges rühmen, elektrische Beleuchtung für Straßen und Häuser zu erhalten. Die Weinbau-Gesellschaft A. Wilhelmj wird ihre Beleuchtungs-Anlage auch auf Straßenbeleuchtung ausdehnen. — In Godlens an der Durchfahrtsstelle der Schiffsbrücke befindet sich jetzt eine Wasserstandstafel, auf welcher die telegraphisch eingehenden Wetternachrichten des Oberheins (Steigen und Fallen) verzeichnet sind. — Die Firma H. & Albert in Viebriech wurde auf der internationalen landwirtschaftlichen Ausstellung zu Luxemburg für ihre Fabrikate der erste Preis und die höchste Auszeichnung (goldene Staatsmedaille und Ehren-Diplom) zuerkannt. — Der Siegess des bischöflichen Kadetten-Convictus in Montabaur. — Herr Strauß wird demnächst Pfarrer von Nauenthal werden. — Den ordentlichen Lehrern Julius Egan am Real-Progymnasium zu Biedenkopf und Anton Lückendorf am Gymnasium zu Montabaur ist der Titel „Oberlehrer“ beigelegt worden.

Yor fünfundzwanzig Jahren.

von einem ehemals nassauischen Jäger.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ hat in der letzten Zeit verschiedene Aufsätze über die Bewegungen der nassauischen Brigade während des Krieges 1866 gebracht, so daß es mir erlaubt ist, über diese Bewegungen während der ersten Zeit des Ausbruches der Feindseligkeiten zu referieren. Ich gebrauche den Ausdruck „Bewegungen“, weil unsere Leistungen eigentlich nur in solchen bestanden. Und was für welche! wurde der Berliner sagen.

Die Marschleistungen der nassauischen Brigade in jenen Tagen verdienen alle Anerkennung, sie beweisen an sich schon die große Leistungsfähigkeit der Truppe. Diejenigen unter uns, die 1870/71 mitgemacht haben, stimmen darin überein, daß die Märsche in jenem Kriege nicht so anstrengend und bedeutend waren, wie diejenigen, die wir in 1866 leisten mußten.

Nach diesen langen und anstrengenden Märschen in unserem engeren Vaterlande und im Vogelsberge herum hatten wir endlich das letzte Mal den „Wandersmann“ (Wirthshaus an der Straße Wiesbaden-Frankfurt jenseits Erbenheim) passirt und wurden am 15. Juli gegen Mittag von Frankfurt a. M. mit der Eisenbahn nach Darmstadt gebracht. Die Darmstädter waren in der größten Aufregung, denn die Preußen standen bereits in Aschaffenburg und hatten mit den Darmstädtern und Bayern ein Gefecht gehabt. Wir wurden in Darmstadt auf einige Stunden einquartiert und marschierten Nachmittags 4 Uhr ab nach Reinheim und von da weiter zum Odenwald hinein. Das waren recht traurige Tage, der Marsch durch den Odenwald. Die „Darmhessen“ waren vor uns hergezogen und hatten die ohnehin arme Gebirgsgegend ausgelogen. „Wer hewwe nichts, mer hewwe nichts, was mer gehabt hewwe, hewwe mer gelangt.“ waren die stehenden Reden der Bewohner, wenn wir hungrige Soldaten etwas zu essen gewünscht. Am 20. Juli kamen wir in das Städtchen Buchen zu liegen und hegten die Hoffnung, hier wohl endlich wieder einmal für Geld und gute Worte menschlich leben zu können. Die Bewohner waren sehr zuvorkommend und hatten alles, was in ihren Kräften stand, aber sie hatten eben auch „alles gelangt“. Ich kam mit 3 Kameraden zu einem unbekannten Schuhmachermeister in's Quartier. Der Mann war hoch bei Jahren und ebenso seine Frau, Kinder hatten sie nicht. In einer sehr einfachen Stube wurden wir untergebracht und ein mit blendend weißer Leinwand bedektes Stroh Lager lud uns müden Krieger zum Ruhen ein. Aber erst verlangte doch der hungrige Magen etwas und da wußte die Frau Meisterin guten Rath; sie brachte uns zum Mittagessen Milchsuppe und Mehlpfannenkuchen. Für einen Brässer, der in der Abicht den Odenwald durchzog, um seine Fleischigkeit zu verteilen, mag das eine sehr zulägige Mittags kost sein, daß sie über für hungrige Soldaten dienlich und erwünscht sei, wird wohl Niemand behaupten wollen. Nachmittags wurden aber von unseren Feldmeistern mehrere Ochsen geschlachtet und da gab es dann gegen Abend Nationen, die uns wieder etwas auf die Beine hassen.

Den folgenden Tag kamen wir in ein Dörchen in's Quartier, dessen Namen ich zwar vergessen habe, das aber Bielen von uns in Erinnerung bleiben wird. Hier tauchte nämlich ein fahrender Händler mit Schweizeräse auf, der sehr richtig gerechnet hatte, wenn er annahm, er werde bei uns seine Ware los werden. Wir kauften dem Manne seinen Schweizeräse ab und schen uns an demselben so „ores“, daß ich z. B. lange Zeit nach 1866 keinen Schweizeräse mehr sehen wollte. Der 22. war ein Sonntag. Wir marschierten, wie immer, früh ab und gelangten gegen Mittag nach Tauberbischofsheim in das geeignete Tauberthal. Vor dem Städtchen lagen Würtemberger und Österreicher; wir marschierten durch den Ort und über die Tauberbrücke und rückten dann thalaufwärts durch reich Dörfer. Bei Marbach (nicht zu verwechseln mit dem Geburtsorte Schillers) verließen wir das herrliche Tauberthal und erklommenen, ein ziemlich enges Seitenthalchen passirten, eine etwas sterile Hochebene. Nach kurzer Zeit überquerten wir abermals die Grenze eines „engeren Vaterlandes“ und besanden uns bald in dem württembergischen Dörchen Deubach, in welchem wir einquartiert wurden. Hier verblieben wir den 23. Juli. Am 24. in der Frühe marschierten wir ab, wieder dem Tauberthale zu. Gegen Mittag hatten wir Rast und es sollte abgetoht werden. Da bläst es plötzlich Alarm

— die Preußen waren in der Nähe. Wir rückten ab und formierten uns später zum Angriffe. An einem Waldsaum war es, wo unser Major, der vor einigen Jahren als Präsident der Herzogl. Nassauischen Finanzkammer verstorbenen Freiherr Karl von Hadeln (nicht v. Hadel, wie ihn damals die herzogl. nassauischen Beamten in der Todes-Anzeige nannten), eine Ansrede an uns hielt, des Inhalts: „Wir sollten es als ein günstiges Omen betrachten, daß es uns vergönnt sei, gerade am Geburtstage Sr. Hoheit des Herzogs die Feuerkunst zu erhalten.“ Einige Zeit darauf befanden wir uns im Bereich der preußischen Kanonen. Zum Feuern gelangten wir nicht, wohl aber, soweit ich weiß, unsere Artillerie. Wir bekamen auch eigentlich keine preußische Infanterie zu Gesicht und doch hatte sich eine preußische Infanteriegruppe in unser Bataillon verirrt und den Jäger der 3. Compagnie Schneider aus Baumgach schwer am Knie verwundet. Schneider, seines Handwerks auch Schneider, hat das Bein verloren, er lebt heute, soweit ich weiß, in Ransbach und besteht von Preußen Invalidengehalt. Sehr bald erörte für uns das Signal zum „Retirieren“. Ich habe mir damals in meinem einfachen Soldatenverstande oft die Frage vorgelegt: „Warum wohl?“ Später ist mir Manches klar geworden. Die Entscheidung über den ganzen Krieg war ja doch, was wir damals noch nicht wußten, bei Königgrätz gefallen. Es wäre also in der That unnützes Blutvergießen gewesen, wenn die hier zusammengetroffenen „Feinde“ noch Schlachten hätten liefern sollen. Wir nebst den Württembergern und Österreichern gingen also zurück und bivouakirten in der folgenden Nacht. Am 25. marschierten wir weiter nach Würzburg zu. Bei dem Dörfe Gersheim bezogen wir mit den Österreichern Lager, aus dem wir plötzlich sehr unsanft aufgerüttelt wurden. Ein großer Theil der Mannschaften war ins Dorf gegangen, um sich zu erquicken, Wasser und Holz zu holen u. s. w. Plötzlich hörten wir Kanonenfeuer, die Preußen waren da. Alles eilte dem Lager zu, das sich in voller Durchmesser befand. Wir gingen zurück. Auf der Straße nach Würzburg war es, wo eine preußische Granate in das marschirende 2. Regiment einschlug und mehrere Mann verwundete. Am 26. gelangten wir nach Heidingsfeld am Main, nahe bei Würzburg. In der Nacht vom 26. zum 27. lagen wir am Bahnhof zu Heidingsfeld. Hier war es, wo der Jäger Fasel aus Herschbach bei Wallmerod dadurch schwer verwundet wurde, daß das Gewehr eines andern Jägers sich entlud. Früh am Morgen des 27. rückten wir bei Heidingsfeld über den Main, begaben am jenseitigen Ufer an den Chaussee nach Ochsenfurt Vorposten, während die Infanterie in der Nähe, aber hoch über dem Main, gleichzeitig mit den Österreichern, Württembergern, Bayern, Badenern u. c. Lager bezog. Nicht lange währte es, so begann die Beschießung der Festung Würzburg durch die Preußen und sehr bald stand dieselbe in Flammen. Wir wurden später von Vorposten abgelöst und begaben das Lager der übrigen Truppen. Unter krönendem Regen lagen wir hier im Freien, während die Preußen unten im Thale mit Klingendem Spiele in Heidingsfeld einübteten: „Ich bin Preuße, kennst ihr meine Farben?“

Nach dem Kriege mußten sich die Soldaten der damaligen Bundesarmee wohl manche Süßerei gefallen lassen. Diese waren aber stets nicht ernst gemeint, denn alle Welt weiß, wo der Siegeszug dieser Armee seine Ursache hatte. In 1870/71 haben die nassauischen Regimenter die Scharte ausgeweitet. Wenn heute die Regimenter Preußen genannt werden, die sich in 1870 am besten geschlagen haben, dann werden auch ganz sicher genannt die nassauischen Infanterie-Regimenter No. 87 und 88.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* **Spiel-Gutwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater.** Overhau. Dienstag, den 23. Juli: Wiedereröffnung der Opern-Saison: „Cavalleria rusticana.“ Vorher: „Die beiden Schillen.“ Mittwoch, den 29.: „Excelsior.“ Donnerstag, den 30.: „Die Meistersinger.“ Freitag, den 31.: „Excelsior.“ Samstag, den 1. August: „Cavalleria rusticana.“ Vorher: „Joseph in Egypten.“ Sonntag, den 2.: „Excelsior.“ Montag, den 3.: „Lohengrin.“ — Saal auspielhaus. Mittwoch, den 29. Juli: Wiedereröffnung der Schauspiel-Saison: „Fedora.“ Donnerstag, den 30.: „Die Journalisten.“ Samstag, den 1. August: „Das verlorene Paradies.“ Sonntag, den 2.: „Die Fledermaus.“

* **Verschiedene Mittheilungen.** Die preußische Regierung kaufte auf der Kunst-Ausstellung Bocelmann's (Düsseldorf) Portrait des Dichters Klaus Groth an.

Kunstschienene Bücher und Zeitschriften.
(Gingebundene Bessprechung einzelner Werke bleibt vorbehalten.)
Thematischer Beitsfaden durch die Musik zu Richard Wagner's „Parisfale“ von Hans von Wolzogen. IX. Auflage. (Leipzig, Theodor Reinboth).
„Führer durch Richard Wagner's Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg.“ Pariser Bearbeitung von Ferdinand Pfohl. (Leipzig, Theodor Reinboth).
„Städtebilder und Landschaften aus aller Welt.“ Heft 6. Preis pro Heft 80 Pf. (Zürich, Verlag von Julius Lawrence).
„Die Behandlung der Krankheiten des Blutes“. Gemeinverständliche Darstellung von Dr. S. Reimann. Preis 1 M. (Stuttgart, Verlag von Otto Weisert).
„Invaliditäts- und Altersversicherung.“ Ein ernstes Mahnwort an alle Arbeitgeber. Aus der Praxis von einem Beamten der Invaliditäts- und Altersversicherung. Preis 80 Pf. (Berlin SW. 19, Verlag von M. Zuelzer & Co., Commandantenstr. 70).
„Zur guten Stunde“. IV. Jahrgang. Heft 23 und 24. Preis pro Heft 40 Pf. (Berlin W., Deutsches Verlagshaus Bong & Co.)

- "Moderne Menschen". Zeit- und Sittenbilder aus der Geheimkamera eines Amateurs. (Wiesbaden, Verlag von W. Mohr.)
- "Rheinische Lebensbilder" von C. A. Grath. Preis 1 M. 50 Pf. In hochseinem Geschenk-Einband 2 M. 50 Pf. (Neuwied, Verlag der F. H. Heuer'schen Buchhandlung.)
- "Die Brandt'sche Massage bei Frauen-Krankheiten und ihre glänzenden Heilerfolge", gemeinverständlich dargestellt von Dr. Freudenberg in Bad Kreuznach und Frankfurt a. M. Preis 1 M. 20 Pf. (Trier, Verlag von Heinrich Stephanus.)
- "Acht Tage in Räuberhänden". Mit Beleuchtung der Zustände auf der Balkan-Halbinsel. Nach genauen Berichten der Gefangenen von Carl Stangen. Preis 1 M. (Leipzig, Verlag von Schmidt & Günther.)
- "Moderne Kunst". Illustrierte Zeitschrift mit Kunstbeiträgen. V. Jahrgang, Heft 22 und 23. Preis 60 Pf. (Berlin, Verlag von Rich. Bong.)
- "Der Naturarzt". (Berlin SW., Verlag von Wihl. Jäbleb.) No. 7, XIX. Jahrgang. Zeitschrift des deutschen Bundes der Vereine für Gesundheitspflege und arzneilose Heilweise. Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender naturärztlicher Schriftsteller.
- "An die deutschen Bundesfürsten! An die deutsche Armee! An das gesamme deutsche Volk!" Ein Aufruf mit handelseltern Soldaten, deutscher Landesföderation von Edmund Müller, früher Hauptmann z. D. Preis 60 Pf. (Stuttgart, Verlag von Robert Lutz.)
- "General-Karte von Schlesien, Norwegen und Dänemark". Maßstab: 1:3,000,000. (Glogau, Verlag von Carl Flemming.)
- "Deutsches Namensbäcklein". Ein Hausbuch zur Mehrung des Verständnisses unserer heimischen Vornamen und zur Förderung deutscher Namengebung bearbeitet von Herd. Hull. (Braun-Weiss, Verlag des allgemeinen deutschen Sprachvereins.)
- "Bei den Glenden!" Allen Reichen und Sorglosen gewidmet von Curt Abel. Preis 80 Pf. (Freiburg i. Br., Verlag von Friedr. Ernst Fehsenfeld.)

Nachdruck verboten.

Rettung Ertrinkender.

Über die Frage: Wie führt man eine Rettung aus, welche für beide Bevölkerungen die größte Sicherheit bietet? gibt uns der Obercommandeur-Assistent des Hamburger Rettungs-Corps, Herr Hans Müller, der ohne jedes Hilfsmittel schon mehr als 200 Personen in einzelnen Fällen vom Tode des Ertrinkens rettete, eine ganze Reihe beherzigenswerther Ratschläge, die auch von dem Vorsteher des deutschen Samariter-Vereins, Herrn Geheimrath Prof. Dr. von Esomach in Kiel, anerkannt und für den Unterricht in den Samariter-Schulen in der 9. Auflage (1891) des Esomach'schen Leitfadens für dieselben aufgenommen wurden.

Der oben genannte Sachverständige schreibt: Da Schnelligkeit des Retters eine der wichtigsten Forderungen ist, so suche man, wenn es die örtlichen Verhältnisse gestatten, durch flachen Kopfsprung der Unfallstelle möglichst schnell näher zu kommen, achtet aber darauf, daß man nicht stromaufwärts zu schwimmen braucht, da dies unnötig die Kräfte des Retters in Anspruch nimmt. Man lauft lieber erst am Ufer stromaufwärts über die Unfallstelle hinaus, so daß man beim Durchschwimmen des Stromes sich ohne Nachtheil etwas abwärts treiben lassen kann. Dem Ertrinkenden nähere man sich von der Rückseite, erfaßt ihn, indem man die eigene linke Hand unter dessen linken Arm von hinten her durchzieht, am rechten Handgelenk und drückt den Ertrinkenden an sich heran. Hierauf schwimme man auf dem Rücken dem Lande zu, den Strom wiederum jährlig durchquerend, damit man nicht gegen den Strom kämpfen muß. Den Geretteten drückt man während dieser ganzen Zeit an sich heran, wodurch sich vielerlei Vorteile ergeben: er ist behütet, daß er beim Schwimmen auch die Gesichtsflächen der Bevölkerungen aus dem Wasser. Beide Körper sind demnach beinahe vollständig im Wasser, werden also, nach dem Gesetz des spezifischen Gewichts, mehr von dem Wasser getragen, so daß für den Retter lediglich die Arbeit der Fortbewegung bleibt. Ferner kann der Retter beim etwaigen "Widderwerden" des zu Rettenden von diesem nicht gefaßt werden, weil sich derselbe nicht umdrehen kann. Ihm muß der Gebrauch seiner Arme und Hände während des Transports unmöglich gemacht werden. Versucht er sich nach rechts umzudrehen, so ist ihm dies unmöglich, weil man sein rechtes Handgelenk festhält. Versucht er dies nach links, so drückt man einfach seine, des zu Rettenden, linke Schulter fester an die eigene. Es ist durchaus keine Tollkühnheit, jemand zu ergreifen, so lange er noch mit den Wellen kämpft. Man warte ja nicht, bis der Ertrinkende ruhig wird. Die Erfahrung hat gelehrt, daß Ertrinkende, sobald sie mit den wilden Bewegungen aufhören, oft ganz plötzlich im Wasser verschwinden und dann sind sie schwieriger wieder aufzufinden und zu retten. Weshalb soll man also zögern, wenn man sich die Rettung erleichtern kann? Ein großer Theil der Ertrinkenden sinkt aber während des verzweiflungsvollen Kampfes im Wasser immer tiefer, und je mehr der Ertrinkende in die Tiefe gerath, desto heftiger werden seine Bewegungen. Soll man nun hier auch warten, bis er ruhig wird? Es würde dann manchmal schon zu spät sein! Also ein Ertrinkender wird erfaßt, so bald man ihn erreicht. Gelingt es nicht sofort, ihn richtig zu fassen, so läßt man ihn los und faßt ihn auf's Neue. Man wird mir vielleicht erwidern wollen, daß man einen Ertrinkenden doch nicht loslassen könne, wenn man von ihm festgehalten werde. Gewiß kann man dies! Die meisten Menschen sind der Meinung, daß beide verloren sind, wenn der Retter vom Ertrinkenden "gefaßt" wird. Dies ist jedoch noch lange nicht der Fall, wenn Ruhe und Besonnenheit auf Seiten des Retters vorhanden sind. Man benötigt nur die feststehenden Thatache, daß jeder Ertrinkende nach oben strebt und sofort führt, wenn es nach unten geht. Also man schwimme nach unten und — der Ertrinkende läßt ganz bestimmt

los. Auf diese Weise habe ich mich schon häufig von einem Ertrinkenden losgemacht, wenn ich so "tollkühn" gewesen war, ihn zu fassen, ehe er befreit war. Die Versuche, den Ertrinkenden richtig zu fassen, wiederholte man nun so lange, bis es endlich gelingt, und dies geschieht, wenn man Ausdauer besitzt. Nach dieser Art zu verfahren ist auch möglich, zwei Personen zugleich zu retten, vorausgesetzt, daß sie ruhig sind, indem man die zweite Person mit dem freien rechten Arm erfaßt, dann allerdings auch ohne Mitbeteiligung beider Arme zu schwimmen gezwungen ist. Ein solcher Fall einer von mir geführten Doppel-Rettung befindet sich in No. 83 der "Gartenlaune" Jahrgang 1890. Da es nur äußerst selten gelingt, zwei "wilde" Ertrinkende gleichzeitig zu retten, so müßte man diese erst trennen, den einen in Sicherheit bringen und dann zurückkehren, um zu versuchen, auch den anderen zu retten. Ist dies ohne Erfolg, nun, dann hat man gesiegt, soviel man konnte, und besser: nur ein Leben verloren, als zwei verloren, mit dem Retters, drei! Es ist zwar vortheilhaft, sich im Wasser nach einer bestimmten Methode zu üben, aber man mache sich darauf, bei eintretenden Fällen die Rettung trotz entgegenstehender Hindernisse auszuführen, selbst wenn diese unüberwindlich scheinen. Hier ist kein Geistesgegenwart und rasche Entscheidung am Platze; dadurch wird die Rettung gelingen. Das Bewußtsein, einen Ertrinkenden retten zu können und zweckentsprechendes Handeln im Wasser leisten die sicherste Verteidigung für das Gelingen der Rettung. Es ist einfach unmöglich, daß der Retter ertrinken kann — vorausgesetzt, daß ihm nichts Außergewöhnliches geschieht — so lange er Geistesgegenwart besitzt und es nur mit einem, keinem wild um sich schlagenden Menschen zu thun hat. Würde der Schwimmer die Verbretterung schon gefunden haben, die ihm eigentlich geführt, so würden Unglücksfälle im Wasser zu den Seltenheiten gehören, denn eintheils könnten die Betroffenen häufiger selbst sich helfen, andertheils wären im Notfalle mehr Schwimmer vorhanden, um die in die Gefahr des Ertrinkens Schwebenden zu retten. So lange aber der Schwimmer nicht Allgemeingut der Menschheit ist, ist es die Aufgabe des Schwimmers, ihren Mitmenschen die Wohlthaten und Vorteile des Retterns vor Augen zu führen. Recht dankenswerth ist darum das Bestreben in Schwimm- und Schwimmvereine, durch jährlich stattfindende Wettschwimmen und Schwimmfeste das größere Publikum für das Schwimmen zu gewinnen, wie auch diese Vereine den Söhnen unehemittelbar einen unentgeltlichen Schwimmunterricht ertheilen lassen. — Etwa vierzig ungesinnte Männer und ich riefen im Jahre 1889 einen Verein ins Leben — wohl der einzige seiner Art — der in sieben Bachsen seiner Mitgliederzahl begriffen ist. Der Retter führt den Namen "Sanitäts-Schwimm-Verein Hamburg" und hat sich die Aufgabe gestellt, seine Mitglieder im Schwimmen, Tauchen und Retten zu erziehen, soweit es möglich ist, daß sie im Stande sind, in Sicherheit, ohne Gefahr für ihre eigene Person, einem in Wassergefährdeten Menschen, selbst in schwierigen Fällen, retten zu können. Ein Schwimmwart, der zu sein ich die Ehre habe, leitet die Lebewesen im Wasser. Ferner erhalten die Mitglieder dieses Vereins monatlich mehrere Vorträge durch den Vereinsarzt Dr. med. Doering zu Hamburg über die erste Hilfeleistung bei ertrunkenen Schreintoden, wobei erforderliche Handgriffe praktisch an Mitgliedern geübt werden. Die Bildung ähnlicher Vereine in anderen Städten wäre wohl zu empfehlen.

Deutsches Reich.

* **Unfall des Kaisers.** Der "Reichs-Anzeiger" meldet am 25. d. J. Der Kaiser ist am Abend des 23. d. J. an Deck der "Hohenzollern" auf dem durch Regen glatt und feucht gewordenen Fußboden ausgerutscht und hat sich leicht am rechten Knie verletzt. Infolge dessen Schonung des Beines erforderlich; Berg- und Land-Parteien können nächster Zeit nicht unternommen werden. Das Allgemeinbefinden des Theil.

* **Hof- und Personal-Nachrichten.** Der Kaiser trifft am 28. August zu den Cavalier-Abendessen in Bromberg ein. Prinzessin Clementine ist mit ihrem Sohne, dem Prinzen August, dessen Sohne Pedro in Coburg eingerissen. — Fürst Ferdinand von Bulgarien ist nach viender Kur ebenfalls dort hingerichtet, um zehnjährigen Trauerfeier anlässlich des Todes seines Vaters bezeugt worden. Major v. Wissmann ist von Lauterberg abgereist; er schiffte sich am 3. August in Genua ein. — Der türkische Divisions-General Ritter Pasha, ehemals preußischer Artillerie-Hauptmann, ist in Stettin gestorben, und zwar infolge seines vorjährigen Sturzes aus dem Wagen.

* **Neuordnung des Berechtigungswesens.** Die Schul-Conferenz des vorigen Jahres hat jetzt das erste greifbare Resultat durch eine Ordnung des Berechtigungswesens gesetzt. Der "Reichs-Anzeiger" darüber das Folgende mit: "Für die Durchführung der Schulreform ist die Grundlage der von der Dezember-Conferenz gesetzten und von S. Majestät dem Kaiser und König gebilligten Beschlüsse ist die vorbedingung die Neuordnung des Berechtigungswesens der öffentlichen Schulen. Über diese Vorbedingung ist thils durch Schriftwechsel zwischen den einzelnen Ministerien, theils in Sitzungen des Staatsministeriums eingehend verhandelt und nunmehr eine Vereinbarung dahin getroffen, daß den Abiturienten der Ober-Realschulen in Preußen der Zugang zu dem Bau- und Maschinenbau, Bergbau und Forstbau sowie zu dem Studium der Mathematik und Naturwissenschaften mit Aussicht auf Anstellung als Lehrer eröffnet werden soll. Dasselbe gilt für den Dienstbereiche des Reichs für das Post- und Telegraphenwesen, den Marineschiffsbau und den Marineschiffsmaschinenbau geschehen.

Über-Realschulen werden also den Realgymnasien bezüglich der Verpflichtungen im Wesentlichen gleichgestellt werden. Was die höheren Bürgerschulen betrifft, so wird das Reifezeugnis derselben in Zukunft in dem gesammten Schulterndienst berechtigen, während dies bisher nur für den Justiz-Subalterndienst der Fall war. Damit wird die höhere Bürgerschule auch in solchen Landesteilen Fuß fassen können, welche in industrieller und gewerblicher Hinsicht weniger entwickelt sind. Neben einzelne Spezialfächer, z. B. die Landmesser, sind die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen. — Die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienst wird so geordnet werden, daß für die Schüler der zehnjährigen Volksschulen, sowie der bisher siebenjährigen Anstalten der Vorzug aufhört, den Befähigungsschein durch bloße Verfugung nach Oberlehrkunde ohne Prüfung zu erwerben. Es wird künftig an allen Anstalten nach Abschluß eines sechsjährigen Lehrkurses eine Prüfung unter Vorsitz eines Commissars der Staatsbehörde abgehalten und die Vertheilung des Befähigungsscheins für den einjährigen Dienst von dem Betheiligen derselben abhängig gemacht werden. Hiermit wird eine Ungleichheit beseitigt, welche die Verbreitung der höheren Bürgerschulen hemmte, da deren Abiturienten bisher allein, um den Befähigungsschein zu erlangen, eine volle Prüfung bestehen mußten."

* **Kundschau im Reiche.** In Coblenz tagte eine Sitzung des ganzen Ausführungs-Ausschusses der Antislavarei-Lotterie unter dem Vorsitz des Fürsten von Wied. Es wurde der Besluß gefaßt, 700,000 Mark für den Dampfer auf dem Victoria-See und 100,000 Mark für die Erforschung der geographischen Verhältnisse des Victoria-Sees zu verwenden. — Die „Hamburger Nachrichten“ halten eine Darstellung der Münchener Allgemeine Zeitung, wonach anlässlich des Barenbesuches in Berlin 1889 zwischen Bismarck und dem Kaiser Meinungsverschiedenheiten entstanden und der Ausgangspunkt des späteren Bruchs geworden seien, für aufregend. — Das sächsische Kriegsministerium dementirt energisch die Behauptung der „Kreuz-Zeitung“, daß Landwehrleute auf ihre Offiziere geschossen hätten. (Die „Kreuz-Zeitung“ hatte behauptet, daß „die Offiziere jener sächsischen Landwehr, die aus den sozialdemokratischen Industriebezirken im vorigen Jahre zur Übung eingezogen waren, mit den größten Schwierigkeiten zu kämpfen hatten, das wiederholt auf die Führer geschossen wurde.“) Wir hatten von dieser Behauptung der „Kreuz-Zeitung“ keine Notiz genommen.

Die Festlichkeiten in Luxemburg.

* **Luxemburg, 25. Juli.** Die heutige Thierschau der Landwirthschaftsausstellung verlief programmatisch. Die großherzogliche Familie wohnte der Preisvertheilung bei, sowie der Vorführung der stämmigen Thiere. An dem Festbanteau nahm der Großherzog Theil, außerdem der belgische Ackerbauminister Debruyne. Es lagen 200 Gedekte auf. Auch Deutschland hatte zahlreiche Vertreter landwirtschaftlicher Vereine zu dem Banteau entendet. Auf den Tafel Tischlerers, der das Interesse des Großherzogs am Gedeihen des Ackerbaus hervorhob, antwortete der Großherzog nach der „Fr. 3.“ in französischer Sprache: Seine Eltern hätten ihn beantragt, den beiden Ackerbau-Gesellschaften, die die Ausstellung organisierten, tieien Dank für das gelehrte lehrreiche Unternehmen auszudrücken. Er selbst schließe sich diesen Gefühlen an. Die vielen Sympathie-Bezeugungen seitens des Landes hätten den Großherzog und die Großherzogin, ebenso wie ihn selbst, tief gerührt. Sie würden das den Luxemburgern nie vergessen. Das Wohlergehen des Ackerbaus sei mit den Seidenen des Vaterlandes eng verbunden. Er trinke auf den Wohlstand des Ackerbaus. „Hoch lebe das Großherzogthum!“ Die Rede wurde mit lautem Beifall aufgenommen. Es sprachen noch der Kammerpräsident de Macquant, Staatsminister Finsen, der belgische Minister, Delegirte aus Limburg und Bitburg und andere.

* **Luxemburg, 26. Juli.** Der Ball, mit welchem gestern die Festlichkeiten schlossen, war sehr zahlreich besucht. Die großherzogliche Familie, umgeben von dem diplomatischen Corps, verweilte über eine Stunde auf dem Ball. Anwesend waren viele bekannte Fremde, wie der belgische Justizminister Lejeune, Muntach aus Paris, die Bürgermeister von Trier, May, Arlon u. A. Der Ball dauerte bis zum frühen Morgen. Der Großherzog beauftragte den Bürgermeister, der Bevölkerung von Luxemburg für die großartige, ohne die geringste Störung verlaufene Festlichkeiten zu danken. Denjenigen Auftrag erhielt der Kammervorstand, um dem Lande den Dank auszusprechen. Der Großherzog beschenkte gestern die zur Tafel geladenen Mitglieder der berittenen Ehrengarde mit seinem Bildnis und sagte demselben u. A.: Er hoffe, sie bei dem nächsten Einzuge des Sohnes mit seiner Gemahlin wiederzusehen.

Ausland.

* **Frankreich.** Neben einem Attentats-Versuch gegen Constance, Etienne und Treille wird berichtet, daß am Donnerstag Vormittag Constance auf seinem Bureau einen Brief auf einem Buche liegend vorsand. Constance erkannte auf der Adreß die Handschrift seiner Großnichte; das Buch war ein Gebetbuch. Der Minister sandte Alles an seine Gemahlin, welche den Goldschnitt des Bandes vergleichlich zu öffnen suchte. In der Meinung, das Buch enthalte Verdächtiges, wie es wiederholt bei Sendungen an die Regierungsmitglieder vorgekommen war, wurde das Buch dem Hausschreiber übertragen. Als dieser versuchte, das Buch mit einem Meißel zu öffnen, bemerkte der Hausschreiber eine Lunte. Der Band wurde sofort zur Untersuchung an das städtische Laboratorium gesandt. Der Director des Laboratoriums constatirte, daß das Buch eine Sardinenbüchse mit

200 Gramm Explosivstoff, 20 bis 22 Revolverkugeln und etwa 30 Knallen enthielt. Ein des Attentats verdächtiger Touloner Marinearzt soll sich in Toulon entlebt haben. — Die infolge des Dynamit-Attentates in Nantes verhafteten Anarchisten behaupteten, unschuldig zu sein, verhehlten jedoch nicht ihre Absicht, die Bourgeoisie in die Luft zu sprengen, sobald sie die Zeit dazu für gekommen erachteten. Der Anarchist Moru äußerte vor dem Untersuchungsrichter, er warte nur auf den Ausbruch des Krieges zwischen Frankreich und Deutschland, um seine Verstörungspläne auszuführen, er werde jedoch alsdann das Dynamit nicht gegen Deutschland, sondern in erster Linie gegen Frankreich verwenden. — Eine von etwa 4000 Personen abgehaltene, meist aus Anhängern von Langens bestehende Versammlung verließ äußerst sturmisch. Unter Anderen wurden von Téroulde und Laut Lobesreden auf Boulangers gehalten, die jedoch zahlreiche Proteste hervorriefen. Später kam es zu Thätschelheiten. Schließlich wurde eine Tagesordnung angenommen, welche verlangte, daß den in Frankreich lebenden Deutschen dieselbe Behandlung zu Theil werden sollte, wie sie die Franzosen in Elsass-Lothringen seit 1888 Seitens der Deutschen genossen.

* **Italien.** Sechzig aus Korsu ausgewanderte Juden, die sich in Genua niederlassen wollten, jedoch durch Regierungsbefehl ausgewiesen wurden, kehrten nach Marieville zurück.

* **Württemberg.** Das Kaiserpaar mit der Königin von Griechenland, den Großfürsten und Großfürstinnen besuchte nach der Revue des französischen Geschwaders das Panzerchiff „Marengo“. Der Admiral Gerbaud überreichte der Kaiserin und der Königin Bouquets. Später war auf der „Derjawa“ Dejeuner, wozu die Admirale und Schiffskommandeure beider Flottillen eingeladen waren. Der Zar kostete auf Carnot und Frankreich, der französische Botschafter Laborde auf den Baron und die russische Flotte. — Der König Alexander von Serbien ist in Kiew eingetroffen und im Kaiserpalais abgestiegen.

Aus dem Gerichtssaal.

* **Nürnberg, 23. Juli.** Der auch in weiteren Kreisen bekannte Theaterschimmel des Artillerie-Hauptmanns a. D. und Opernängers Herrn Schott bildete gestern die Gegenstand einer Gerichts-Verhandlung. Befragter Schimmel, auf und mit dem Herrn Schott so oft als Kienzi seine Körnerschaaren und nicht minder das Publithum begeisterter hat, sollte nämlich mit dem Kutscher des Herrn Schott durch das durch seinen vorzüglichen Hopfen berühmte Städtchen Abenberg, wo Herr Schott ein Schloßgut besitzt, galoppirt sein! Der Kutscher verwahrte sich dieser schweren Anklahldung ganz entschieden; der Schimmel habe seine 38 Jahre jetzt auf dem Rücken, derselbe habe die Feldzüge 66 und 70 ruhmvoll mitgemacht und habe von jeher die besten Manieren gezeigt. Und dieses musterhafte Thier werde sich in seinen alten Tagen den Althembeschwerden eines Galoppes und dem Odium einer gerichtlichen Klage aussetzen? Der Richter konnte sich der Beweiskraft dieser Gründe nicht verschließen und sprach Noch und Weiter frei, zumal noch bekannt geworden war, daß die Abenberger ihrem Schloßherrn nicht recht grün sind.

Großes Eisenbahn-Unglück in Frankreich.

Paris, 27. Juli. Auf der Linie Vincennes-Paris, im Bahnhofe Sainte Mandé, sind zwei Züge zusammengetrieben. — Ein Ergänzungszug fuhr auf den vor ihm abgegangenen Hauptzug auf. Dabei stürzten ein Gevärtwagen und drei mit Reisenden gefüllte Personenzüge um, ein Wagen geriet in Brand. Man zählt 49 Tote und 100 Verwundete; von letzteren sind 6 bereits gestorben. — Das Unglück wurde dadurch herbeigeführt, daß ein Zug mit vollem Dampfe gegen einen auf der Station haltenden, dicht gefüllten Vergnügungszug fuhr. Der Packwagen und drei Personenwagen des Vergnügungszuges wurden fast vollständig zertrümmert. Die durch Gas beleuchteten Wagen gerieten in Brand. 50 Verwundete wurden nach dem Hôpital St. Antoine gebracht. Es gab 40 Tote; dieselben sind meist verbranzt. Sie wurden um 2 Uhr Morgens aus den Trümmern hervorgezogen. Maschinist und Heizer blieben unversehrt. Ganze Familien sind umgekommen. Die Feuerwehr, Artilleristen und Jäger sind mit den Aufräumungsarbeiten beschäftigt, welche große Schwierigkeiten bereiten, weil die Wagen vollständig ineinander geschoben sind. Die bis zur Unkenntlichkeit verschütteten Leichen wurden in die Mairie von St. Mandé gebracht. Mehrere Feuerwehrleute wurden bei den Arbeiten verwundet. Präident Carnot schickte einen Adjutanten an die Unglücksstätte. — Der Eisenbahndienst bei St. Mandé stellt sich als ein furchtbaren heraus. Die Locomotive des zweiten Zuges stürzte sich auf die leichten drei Wagen des ersten Zuges auf, von welchen zwei der zweiten, einer der ersten Klasse angehörte. Durch das Aufspringen der Kesselfeuerung entzündeten sich die Wagen. Die meisten Todesfälle sind verhüllt. Die Verwundungen erweisen sich meist als Beinbrüche, viele der davon Betroffenen dürften nicht durchkommen. Auf dem Bahnhofe spielen sich herzerreißende Scenen ab. Ganz Familien sind umgekommen, von anderen ist nur ein Mitglied am Leben geblieben. Die Reisenden waren meistens Arbeiter und Handlungsdiener, welche von einer Vergnügungsfahrt zurückkehrten. Bis 8 Uhr früh wurden die Leichen geborgen und die Gleise wieder vollständig freigelegt. Wer die Schuld an dem Unfall trägt, ist noch nicht festgestellt. Am glaubwürdigsten erscheint, daß der vorausgefahren Zug länger, als vorgeschrieben war, auf dem Bahnhofe blieb und der Ergänzungszug fünf Minuten nach dem Hauptzuge in Sainte Mandé eintraf, da das Signal „Einfahrt frei“ irrtümlich gegeben worden war. (Rh. R.)

Vermischtes.

* **Vom Tage.** Der auch in Wiesbaden bekannte Ringkämpfer Karl Abs aus Hamburg mögt eben in Berlin seine Kräfte mit einem Engländer. Bei dem Entscheidungs-Ringkampf zwischen diesem, einem Mr. Tom Cannon und Herrn Karl Abs siegte Abs im zweiten Gange nach einer Kampfdauer von neun Minuten. Der erste, 20 Minuten währende Gang war unentschieden geblieben. Das "Amerikan-Theater", auf dessen Bühne der Ringkampf stattfand, war ausverkauft und von Tausenden von Menschen umlagert, welche dem Sieger Abs enthusiastisch zujubelten.

In Offenbach wurde infolge einer Denunciation gegen einen 18-jährigen, noch schulpflichtigen Jungen wegen mehrfacher Verbrechen gegen § 176, Abs. 3, St.-G.-B., die gerichtliche Untersuchung eingeleitet.

Der Maurer Johann Marsilius aus Lorch wurde, wie schon berichtet, noch in Fleß verhaftet, nachdem er durch seinen Brief an die Oberamtmannschaft selbst auf seine Spur aufmerksam gemacht hatte. Er befand sich bei seiner Verhaftung in einer Wirthschaft auf dem Moleshort und trank Champagner, was ihm seine Mittel wohl erlaubten, da er noch 254 M. Baargeld bei sich hatte.

Bon der Oder und der Elbe wird steigendes Hochwasser gemeldet. In Breslau sind die Uferdämme der Matthiashütte gebrochen und umfassende Schutzvorlehrungen notwendig geworden. (Eine vom "D.-B.-H." verbreitete Meldung der "Posseischen Zeitung" besagt, daß die Ortschaften Pomberg, Merschwitz, Stabelitz und Nauzen unter Wasser stehen. Plus Dössau wird rasches Steigen der Elbe gemeldet. Red.)

Der Capitän des österreichischen Dampfers "Szapary" in Fahrt von Newport nach Triest, berichtet, daß im Stohlenraum des Dampfers zwei Explosionen sich ereignet haben, wodurch ein Mann getötet und mehrere schwer verwundet worden sind.

In dem Orte Goldgräber-Hauland (Posen) ist der 72-jährige Wirth Uttenbach mit besonders reichem Kinderzettel bedacht. Derelbe ist zum zweiten Mal verheirathet. Seiner ersten Ehe entsprossen sechzehn Kinder, und seine noch lebende zweite, bedeutend jüngere Ghefrau hat ihn fürslich mit dem siebzehnten Kinde beschient, so daß er jetzt Vater von dreizehn und dreizehnen lebend geborenen Kindern ist. Der 72-jährige Greis ist, wie die "Pos. Blg." meldet, immer noch körperlich und geistig gesund.

Der "Pos. Blg." meldet man aus Hamburg: Der Kaffeehändler Ludwig Kauhs ist nach Unterschlagung einer halben Million stürmisch und wird steckbrieflich verfolgt. Der Fall erregt an der Börse großes Aufsehen.

Aus Mürren (in der Schweiz), 25. Juli, wird gemeldet: Der Afrikaforscher Stanley brach heute früh auf der Promenade den linken Unterarmstiel.

In Prag wurde bei helllichtem Tage um 2 Uhr Nachmittags auf dem belebten Wenzelsplatz von einem 15-jährigen verkrüppelten Burschen ein äußerst frecher Raubmordversuch verübt. Der Bursche, Namens Alois Henzel aus Raudning, betrat den Laden des Goldwarenhändlers Bernhard Heller, in welchem der 22-jährige Commiss Steiner allein anwesend war, und versetzte dem Steiner während singulären Handelns mit einem großen Zimmermannsbeil einen wuchtigen Hieb auf das Hinterhaupt, der den Schädelknochen zertrümmerte. Steiner, obwohl lebensgefährlich verletzt, konnte noch um Hilfe rufen, und der Mörder wurde festgenommen.

Bei Middletown (Cincinnati), einer Station der Cincinnati-Hamilton-Dayton-Eisenbahn, erfolgte ein Zusammenstoß zwischen einem Güterzug und einem Vergnügungszug, in dem sich meist junge Leute aus Dayton befanden. Drei Wagen des letzteren wurden umgestürzt und hierbei 7 Personen getötet und gegen 20 verletzt, darunter mehrere tödlich.

= **Verkehrs-Notiz.** Zur Erleichterung des Besuchs der elektrischen Ausstellung in Frankfurt a. M. läßt die Hessische Ludwigsbahn am Mittwoch, den 29. d. M. wieder einen Extrazug nach Limburg um 10th Uhr Abends und einen solchen nach Mannheim um 10th Uhr Abends von Frankfurt (Hauptbahnhof) abgehen. In dienen Bügen, welche an allen Unterwegsstationen anhalten, können die nach Frankfurt gelösten einfachen Fahrkarten benutzt werden, sofern sie in der Ausstellung abgestempelt worden sind.

Δ v. **Forcade de Brie.** Aus Eissen, 26. Juli, wird uns geschrieben: Der Tod des im 70. Lebensjahr auf seinem Hintergute Niedenbergh nach langem Leiden gestorbenen Reichstags-Abgeordneten der Centrumpartei, Herrn v. Forcade de Brie, rief die Erinnerung an ein komisches Vorleben nach, das sich bei seiner Wahl in den Reichstag im Wahlkreis Eissen abspielte. Ein Spaziergänger aus der gegenüberliegenden Parterre hatte Stimmbillet drucken lassen, welche die Worte "v. Forcade de Brie" enthielten und es fanden sich in den Wahlurnen eine Masse dieser Stimmbillet, welche von gutgläubigen Wählern abgegeben waren. Sie wurden selbstverständlich für ungültig erklärt.

* **Vom zehnten Turntage zu Hannover** wird der "Tööl Mundschau" noch folgendes mitgetheilt: Nach Schluss der Verhandlungen wurde ein Festessen abgehalten, bei welchem eine lange Reihe von Reden auf staaten und Reich, auf die Turnerei, auf den Ausschluß der deutschen Turnerschaft, auf verdiente Förderer des Turnwesens gehalten wurden. Dann erhob sich Hagen (Salzburg) zu einer Uniprache folgenden Inhalts: "Wir Deutsch-Oesterreicher bilben die Wacht des Deutschen Reichs an der Donau, wie unsere Brüder im deutschen Reich die Wacht am Rhein. In der Zuversicht, daß die Wacht am Rhein immer treue Brüderlichkeit mit der Wacht an der Donau unterhält, bitte ich, mit mir ein 'Gut Heil!' auszubringen auf die Wacht am Rhein!" Mehrere Oesterreicher umschlangen

ihre deutschen Nachbarn, und als die Russen verblüfft waren, stimmte ein Oesterreicher die "Wacht am Rhein" an. Die ganze Gesellschaft erhob sich, und Arm in Arm verschlungen stimmte sie begeistert in das Lied ein. Nach dem Festessen, gegen halb 9 Uhr Abends, begaben sich einige hundert Turner und deren Freunde nach dem Zoologischen Garten. Der Rückweg zur Stadt nahm man nach Witternacht unter heiteren Liebem durch den Wald.

* **Fürst Bismarck** hat, wie die "Münch. Allg. Blg." mittheilt, in den 13 Jahren, in welchen er Küssingen befreit, jetzt zum ersten Mal das Theater betreten anlässlich des Gastspiels des Münchener Komikers Conrad Dreher. Das genannte Blatt berichtet über den Theaterbesuch: In dem Käfiger "Frühere Verhältnisse" sang Dreher ein Couplet, "Sein oder Nichtsein", welches er immer wieder repetieren mußte; zuletzt sang er, schnell improvisirt, er könnte nicht mehr singen, aber wegen der hohen Ehre, die dem Theater heute zu Theil wurde (er deutete dabei auf die Voge des Fürsten) möchte er immer und immer Hoch und abermals Hoch ruhn. Im Nu stand das ganze Auditorium von den Sitzen auf, und brausende Hochrufe gingen durch das Haus. Der Fürst erhob sich von seinem Sitz und dankte nach allen Seiten für die herzliche Ovation.

* **Radfahrende Damen.** In der Umgegend Berlins konnte man in jüngster Zeit radfahrende Damen in siebentägiger Tracht erblicken. Sie gehören einem neuen Damen-Radfahrer-Verein an. In anderen Städten, wie Altenburg, Leipzig, Dresden, München, Nürnberg u. s. w., sind radfahrende Damen keine Seltenheit mehr. In Kopenhagen sind es deren einige Hundert, und in London fahren sehr viele Damen auf dem niedrigen Zweirad Morgens in das Geschäft und Abends wieder heim.

* **Humoristisches.** "Wie gnädige Frau, Sie lesen ein Buch 'Über die Moral'?" "Mein Gott, man muß doch von Allem etwas wissen." — "Kennen Sie den Doctor, der eben vorüberging?" "Ja, er ist ein beschäftigter Irrenarzt." "Wie, ein Irrenarzt? Ich kann ja in Privathäusern behandeln." "Eben; die ihn holen, sind alle verrückt." — "Ein Auskommen in der Sche ist nur möglich, wenn man gegenseitig nachgibt", erläutert weise ein Erfahrener. "Ich habe niemals Hunger vor 7 Uhr Abends; da aber meine Frau gemahnt ist, um 5 Uhr zu speisen, sind wir übereingekommen, uns um 6 Uhr zu Tische zu setzen. Auf diese Weise ist das Essen uns beiden in gleicher Weise unangenehm."

Land- und Hauswirthschaft u. dergl.

* **Die Mörchel** kann, was wenig bekannt sein dürfte, im frischen Zustand genossen, giftig wirken; ihr Gift kann jedoch durch sorgfältige Zubereitung unschädlich gemacht werden. Mörcheln dürfen deshalb niemals roh, sondern immer nur nach wiederholtem Aufziehen, Überbrühen mit heißem Wasser und gehörigem Ausdrücken auf einem Siebe gezeigt werden; der giftige Stoff befindet sich dann im Spülwasser, welches abzutropfen zu entfernen ist. Getrocknete Mörcheln sind nach vier- bis fünfmonatlichem Liegen vollständig giftfrei und können ohne weitere Vorstufe verpeist werden.

* **Der Staub** ist der größte Feind der Zimmerpflanzen, deshalb müssen auch die Blätter von Zeit zu Zeit mit einem weichen Schwamm, der in erwärmtes Wasser getanzt ist, vom Staub gereinigt werden. Bei Kleinblättrigen Pflanzen ist ein Uebergießen oder Beprözen zu empfehlen, was aber im Freien nur bei gelinder Witterung geschehen darf. Ein öfters Abwaschen verträgt auch die Insekten, besonders wenn man dünnes Seifenwasser zur Waschung verwendet.

* **Gegen übermäßiges Schwitzen der Hände** empfiehlt es sich Morgens und Abends einen Kastenklopf voll Seifenspiritus zwischen den Händen zu verreiben und über Nacht lederne Handschuhe, welche immer mit Talcumpuder bestreut sind, zu tragen.

* **Die Vertilgung der Blattläuse.** Diese lästigen Gäste unserer Biers- und Käsegewächse werden durch manigfache Mittel mit mehr oder weniger Erfolg bekämpft. Neuerdings hat man in Frankreich ein Verfahren entdeckt, welches nach der "Neue Porteole" unfehlbar wirkt. Bestätigt die Mutterheilung sich, so ist damit dem Betriebe in Obdach- und Rothen-Schulen ein unfehlbarer Dienst erwiesen. Alle Nachreuer und die teureren Insekten-Vertilgungsmittel würden damit überflüssig werden, und zudem kann jeder ohne bedeutende Kosten die Sache versuchen, wobei er sich noch dazu überzeugen wird, daß seinen Pflegemitteln wenigstens kein Schaden gelehnt. Man soll also die Alse von grobem, verkleinertem und scharf getrocknetem Brennholz nehmen, die zu beenden Sträucher tüchtig mit Wasser bewässern und alsdann die Alse mit einem Zerhämmer auf die Triebe bringen. In dem angezogenen Blattblatt wird die Behauptung aufgestellt, daß nicht nur die Blattläuse verschwinden, sondern daß, was übrigens ganz glaublich ist, auch die Triebkraft dadurch bedeutend erhöht wird.

* **Das Abschäumen der Fleischsuppe.** Der Schaum, welcher auf der Fleischsuppe entsteht, wenn dieselbe in's Kochen kommt, wird meistens von den Haushälften für Schmuck angesehen und abgezogen. Dieses ist jedoch ganz verfehlt, denn es handelt sich nicht um Schmuck, sondern um wertvolles Eisweiß, welches erst in der Flüssigkeit gelöst wird, durch die höhere Temperatur aber nachträglich ausgeschieden wurde. Kamentiell mein das Fleisch mit kaltem Wasser aufgegessen wird, entsteht es, wenn es in's Kochen kommt, viel von solchem gelösten Eisweiß, hält somit den Schaum, wenn er entsteht, unter die Suppe und er verschwindet bald. Wahr erhält man bei diesem Verfahren keine so klare, aber eine um so kahlerhafte Suppe.

Das neunzehnte Mittelrheinische Turnfest in Hanau.

* Hanau, 26. Juli.

Nach 23 Jahren findet zum ersten Male wieder in diesem Jahre in Hanau das Fest der Turnerschaft des Mittelrheinkreises statt. Die alte Stadt am Main hat ein festliches Gewand angelegt, kein Haus ist ungestüm geblieben. Der weite Paradeplatz im Innern der Stadt ist zum Festplatz hergerichtet. Während der westliche Theil die an 2000 Personen fassende Festhalle, einige größere Biers- und Weinwirtschaften u. s. w. enthält, ist der östliche Theil für die turnerischen Übungen bestimmt mit den nötigen Geräthen versehen. Schon gestern Abend, wo das Fest mit einem Bankett in der Festhalle und Concert auf dem Festplatz eröffnet wurde, zeigte es sich, daß Halle und Platz nicht ausreichend seien werden für die große Menge Theilnehmer, die am heutigen Hauptfesttag mit Sicherheit zu erwarten steht. Die Halle war, obgleich das Bankett erst um 8 Uhr beginnen sollte, um 6 Uhr bereits bis auf den letzten Platz besetzt. Kurz nach 8 Uhr wurde das Bankett durch einige gemeinsame sehr wacker vorgetragene Chöre der hiesigen Männergesang-Vereine (200 Sänger stark) unter der Leitung von Herrn Fabrikant Harring eröffnet. Herr Oberbürgermeister Weitersburg begrüßte alsdann die Anwesenden Namens der Stadt; er feierte die Turnerschaft als die treue Wächterin der deutschen Fahne und schloß mit einem Hoch auf den deutschen Kaiser. Der 71-jährige Turnlehrer, Herr Störger, brachte den Versammelten einen turnerischen Gruß und ein "Gut Heil". Der Vertreter des Mittelrheinkreises, Herr Rothermel (Darmstadt), widmete sein "Gut Heil" den Jungfrauen Hanau. Während des Banketts concerterte in der Halle die Kapelle des Großh. hess. Infanterie-Regiments No. 118 aus Mainz. Auf dem Platz draußen bewegte sich inzwischen eine tausende Wölfige Menge, eine zweite Kapelle ließ dort ihre Weisen erklingen. Das Wetter hielt nicht gestern vorzüglich, so daß der Aufenthalt im Freien, wenn die Temperatur auch ziemlich abgeflaut sich zeigte, doch möglich war, was sich die Theilnehmer redlich zu Nutze machen, denn die Sonne fand schon an, über die Berge zu steigen, als die letzten den Platz verließen. Anerkannt werden muß das praktische Arrangement des Festplatzes, sowie jener der Festhalle. Der ganze Wirtschaftsbetrieb in der Halle wie auf dem Platz ist Herrn Theodor Feilbach von Mainz übertragen, der für auf dem vorjährigen Fest in Koblenz gut eingeführt und in frische und Keller Einrichtungen getroffen hat, die auch den weitgehendsten Ansprüchen genügen. Heute werden an 140 Turnvereine mehr oder weniger stark vertreten sein. (F. 3.)

-o- Wiesbaden, 27. Juli.

Nach einer am Sonntag Abend in dem Vereinslocal des "Männer-Turnvereins" eingetroffenen telegraphischen Nachricht haben zwei Wegen dieses Vereins in dem Mästerriegenturnen bei dem Mittelrheinischen Kreisturnfest in Hanau unter den concurrenden Vereinen an Barren und Stab die höchsten Punktzahlen, die Riege am Stab die überhaupt höchstmögliche Punktzahl errichtet. Von den Ergebnissen der übrigen Turn-Vereine bei dem Mästerriegenturnen sind bestimmte Nachrichten nicht bekannt geworden. Wie aus dem Anzeigenteil dieser Nummer ersichtlich, machen die Vorstände des "Turn-Vereins" und des "Männer-Turn-Vereins" bekannt, daß unsere Turner "die höchsten Siege" nach Wiesbaden tragen, weshalb denselben bei ihrem Eintreffen mit der Taunusbahn heute Abend 8 Uhr 48 Minuten von den zurückgebliebenen Vereinsgenossen ein festlicher Empfang bereitet werden soll.

* Hanau, 27. Juli.

Der gestrige Hauptfesttag füllte die Straßen unserer Stadt schon festlich mit den von allen Seiten herbeiströmenden Gästen. An den drei Bahnhöfen fand Empfang der zum Theil in Extrazügen ankommenden fremden Turner statt, die zunächst ihre Standquartiere aufsuchten, um sich dann gegen 12 Uhr nach der Schloßgasse zu begeben, von wo aus der Zug sich in Bewegung legen sollte. An dem Zug, der völklich um 1/2 Uhr begann, beteiligten sich auch fast sämtliche hiesigen Vereine und Corporationen. Die von ihnen zum Theil sehr reich ausgestatteten Gruppenwagen verliehen dem Zug ein das rechte Leben. Als besonders geschmackvoll haben wir die Wagen des Radfahrervereins "Vorwärts" und der Ruderergellschaft "Haifia" hervor. In dem Zug waren etwa 150 Turnvereine mehr oder weniger stark vertreten. Wenn auch heute nicht mehr der fröhliche Festzug herrschte, wie im Anfang des Wiederauftakts der Turnerei, so muß doch constatirt werden, daß die Damenwelt unserer Stadt besonders der Turnersache ihre volle Sympathie zeigte, indem sie die Theilnehmer an dem Zuge in Wirklichkeit mit einem Regen von Blumen überstürzte. Die bald nach Ankunft des Zuges auf dem Festplatz vorgenommenen Übungen, von nahezu 1000 Turnern ausgeführt, boten einen imponanten Anblick. Diese Übungen folgte dann das Wettkommen der 63 Mästerriegen, deren Leistungen durchweg tüchtig waren. Das Abends 9 Uhr von dem Kreisturnwart Heidecker (Wiesbaden) verkündete Resultat der Kampfrichter-Wertungen constatierte, daß 61 Vereine die nötige Punktzahl 15 erreicht hatten und durch Ehrendiplome ausgezeichnet werden mußten. Die Namen der best. Vereine sind folgende: T.-B. Alzen, Barren; T.-G. Bessungen, Barren; T.-B. Bieder, Barren; T.-B. Marburg, Pferd; T.-B. "Vorw." Bockenheim, Barren; T.-B. Nieder-Ingelheim, Pferd; Turn- und Fecht-Club Mainz, Barren; T.-B. Offenbach, Stab; T.-G. Offenbach, Jöglings, Pferd; T.-G. Worms, Barren; T.-G. Coblenz, Pferd; Männer-T.-B. Wiesbaden, Stab; T.-B. Coblenz, Pferd und Barren; Männer-T.-B. Wiesbaden, Barren; T.-B. Wiesbaden, Barren; T.-G. Darmstadt, Barren; Turn- und Fecht-Club Diez, Barren; T.-B. Wiesbaden, Neulenschwingen; T.-G. Wiesbaden, Barren; T.-G.

Frankfurt, Stab und Barren; T.-G. Frankfurt, Pferd; T.-G. Wiesbaden, Jöglings, Stab; T.-B. Frankfurt, Pferd; T.-G. Offenbach, Stabübungen; T.-G. Offenbach, Barren; T.-u. Fechtel. Frankfurt, Barren; T.-u. Fechtel. Frankfurt, Pferd; T.-B. Gießen, Barren; T.-G. Offenbach, Pferd; T.-B. Offenbach, Säbelübungen; T.-B. Oberlahnstein, Barren; T.-G. Griesheim, Stab; T.-G. Sonnenberg, Stab; T.-B. Sachsenhausen, Stab; T.-G. Griesheim, Barren; T.-G. Hanau, Barren; T.-G. Sachsenhausen, Barren; T.-G. Hanau, Barren; T.-G. Worms, Pferd; T.-G. Worms, Säbelstechen; T.-B. Wiesbaden, Barren; T.-u. Fechtel. Hanau, Barren; T.-B. Worms, Homburg v. d. H., Jöglings, Barren; T.-B. Mainz, Alterskriege, Barren; T.-B. Kreuznach, Barren; T.-B. Kastel, Pferd; T.-B. Mainz, Stab und Stab; T.-B. Mainz, Barren; Männer-T.-B. Wiesbaden, Stab; T.-B. Mainz, Jöglings, Pferd. Auf dem Festplatz und in der Festhalle hatte sich inzwischen ein reges Leben entfaltet, der weite Raum war wohl von 20.000 Personen besucht, die zum größten Theil bis lange nach Mitternacht aushielten.

Geldmarkt.

Frankfurter Course vom 27. Juli.

Geld-Sorten.	Brief.	Geld.	Wechsel.	Da.	Kurze Sicht.
20 Franken	16.16	16.12	Amsterdam (fl. 100)	3	168.65 bz.
20 Franken in 1/2	16.14	16.10	Ant. Br. (fl. 100)	3	80.45 bz.
Dollars in Gold	4.19	4.16	Italien (fl. 100)	6	79.10 bz.
Dukaten	9.65	9.60	London (fl. 1)	5	20.33 bz.
Dukaten al marco	9.65	9.60	Madrid (fl. 100)	5	—
Engl. Sovereigns	20.30	20.26	New-York (D. 100)	—	—
Gold al marco v. A.	2788	2780	Paris (fl. 100)	3	80.55 bz.
Ganz f. Scheideg.	2904	—	Petersburg (fl. 100)	6	—
Hoch. Silber	136.70	134.70	Schweiz (fl. 100)	4 1/2	80.40 bz.
Russ. Banknoten	—	218.50	Triest (fl. 100)	—	—
Russ. Imperiales	16.65	16.60	Wien (fl. 100)	4	172.10 bz.
Reichskant-Disconto 4 %	—	—	Frankfurter Bank-Disconto 4 %	—	—

-m- **Coursbericht der Frankfurter Börse** vom 27. Juli. Nachmittags 3 Uhr. Credit-Aktion 250%. Disconto-Commandit-Anteile 174.40, Staatsbahn-Aktion 245, Galizier 182, Lombarden 89, Egyptier 97, Staliner 90.90, Ungarn 90.60, Gotthardbahn-Aktion 130.20, Nordost 127.10, Union 94%, Dresden-Vant 137%, Laurahütte-Aktion 113%, Gelsenkirchener Bergwerks-Aktion 155%, Russische Noten 218. — Die heutige Börse verkehrte in etwas beruhigterer Haltung zu beobachteten Courien. Geld zu 4% p.G. in der Liquidation erhältlich. Schlüß eher abgeschwächt, nur Montanwerthe fest.

Lebte Drahtnachrichten.

(Nach Schluß der Redaction eingegangen.)

* **Aschbaden**, 27. Juli. Gestern fuhr eine Rangirmaschine in die Flanke eines in die Station einfahrenden Güterzuges. Drei Wagen sind entgleist und erheblich beschädigt, Niemand ist verletzt, der Betrieb ist ungefähr.

* **Prag**, 27. Juli. Anlässlich des Eintrittes des millionsten Besuches in die Ausstellung hielt gestern der Vicepräsident derselben eine Ansprache an das zu Tausenden versammelte Publikum. Derselbe schloß mit dreifachen Slava- und Hochrufen auf den Kaiser Franz Josef. Das Publikum stimmte enthusiastisch ein und sang entblößten Hauptes die Volkshymne mit. An den Kaiser wurde ein Huldigungstelegramm nach Prag gesandt, worauf später ein Danktelegramm einließ, welches verlesen und mit brausenden Slava-Rufen aufgenommen wurde.

* **Lissabon**, 27. Juli. Das portugiesische Kriegsschiff "Presidente Grazuriz" wird von hier abgehen, ohne seine Besatzung vervollständigt zu haben. Der Commandant des Schiffes suchte Matrosen anderer Nationalitäten von den auf der Rhede liegenden Schiffen anzuwerben, wurde jedoch von den Conjuris hieran verhindert.

* **Dover**, 27. Juli. Der belgische Postdampfer, dessen Zusammenstoß mit einem unbekannten Schiffe gemeldet wurde, war "La Flandre". Der Zusammenstoß erfolgte in der Nähe von Goodwin Sands. Das unbekannte Schiff ist gesunken. Die Mannschaft dürfte von "La Flandre" nach Ostende gebracht worden sein.

* **Malta**, 27. Juli. Der Kaiser ist gestern Nachmittag zwei Uhr von Toulon hier eingetroffen und nimmt einen zweitägigen Aufenthalt.

* **Petersburg**, 27. Juli. Das Dinet, welches der Großfürst Alexis gestern an Bord der "Asia" den Commandanten der französischen Schiffe gab, verließ in Unwissenheit hoher russischer Persönlichkeiten auf das Glänzendste. — Gegen 200 französische Matrosen besuchten gestern mit ihren Offizieren hier ein Concert. — Admiral Gervais reist mit einer Abordnung französischer Offiziere vorwiegendlich nach Moskau, wo ihnen ein feierlicher Empfang bereitet werden soll.

* **Schiff-Nachrichten**. (Nach der "Frankf. Zeit.") Angekommen in Rio de Janeiro der Royal Mr.-D. "Clyde" von Southampton; in New-York der Nord. Lloyd-D. "Normannia" von Hamburg und der Cunard-D. "City of Chicago" von Liverpool; in Capstadt D. "Gratttly Castle" von London.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Dienstag, den 28. Juli 1891.

Tages-Veranstaltungen.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concerte. **Kochbrunnen.** 6½ Uhr: Morgenmusik. **Anlagen an der Wilhelmstraße.** 7 Uhr: Morgenmusik. **Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung. **Ruder-Club Wiesbaden.** Abends 7 Uhr: Übungsfahrt. **Gesellschaft Saetitia.** 9 Uhr: Gesellschafts-Abend. **Turn-Verein.** 8—10 Uhr: Riegenturnen aktiver Turner und Zöglinge. **Männer-Turnverein.** Abends 8½ Uhr: Riegenturnen. **Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden.** Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen. **Katholischer Kirchen-Chor.** Abends 8½ Uhr: Probe. **Ev. Männer- u. Jünglings-Verein.** Abends 8½ Uhr: Gesangstunde. **Männer-Gesangverein.** Abends: Probe und Generalversammlung. **Männer-Gesang-V. Concordia.** Abends: Probe u. Generalversammlung. **Gesangverein Neue Concordia.** Abends 9 Uhr: Probe. **Männer-Gesangverein Alte Union.** Abends 9 Uhr: Probe. **Gesangverein Wiesbadener Männer-Club.** Abends 9 Uhr: Probe. **Männer-Gesangverein Hilda.** Abends 9 Uhr: Probe. **Männer-Gesangverein Faecilia.** Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Unterstützungs-Verein (Sterbklasse). Meldestelle bei dem Vorsitzenden Herrn C. Röther, Sedanstraße 5 und Langgasse 27. **Armenkasse für Frauen u. Jungfrauen, S. & F. Frauen-Sterbekasse.** Pfaffenarzt: Dr. Lauer, Schwalbacherstr. 34. Sprechst. 8—9 u. 2½—3½. Erste Vorsteherin: Frau Dönerer, Webergasse 58. **Meldebücher des Ehrenschw.-Vereins** zur Eintragung von Beschwerden und Anmeldung der Mitgliedschaft, sowie an den Vorsitzenden abrespirte Postkarten liegen aus: bei Herrn Uhrmacher Walch (Kranzplatz), Tabakshandlung von Roth (Wilhelmstraße), Papierhandlung von Koch (Kirchgasse), Buchhandlung von Schellenberg (Rheinstraße).

Öffentliche Gebäude.

Accise-Amt: Neugasse 6. **Aich-Amt:** Marktplatz 6. **Amtsgericht:** Marktstraße 1 und 3. **Armen-Augenheilanstalt:** Kapellenstraße 30 und Elisabetenstr. 9. **Bezirks-Commando des Landwehr-Bataillons:** Rheinstraße 47. **Herberge zur Heimath:** Platterstr. 2. **Königliche Regierung:** Bahnhofstraße 15 und Rheinstraße 33. **Landgericht:** Friedrichstraße 15.

Königliches Zoll- und Steueramt I: Rheinstraße 12, Taunusbahnhof. **Leihhaus:** Neugasse 6. **Passbureau:** Friedrichstraße 32. **Stadtkaasse:** Marktplatz 6. **Standesamt:** Marktplatz 6. **Städtisches Schlachthaus:** Schlachthausstraße 2. **Städtisches Krankenhaus:** Schwalbacherstraße 38. **Volks-Brausebad:** Kirchhofsgasse.

Dampf-Straßenbahn Wiesbaden - Biebrich.

Strecke Wiesbaden-Biebrich.
Abschafft von Beaufste: 813 813 913 1051 1146 1216 116 216 246 316 446 546 616 746 816 926 105 (nur bis Röderstr.).
Abschafft von den Bahnhöfen: 650 827 907 937 1115 1210 1240 140 210 210 310 410 440 510 610 640 710 740 810 840 910 950 1015.
Abschafft von Albrechtstraße: 655 812 912 912 1120 1215 145 215 245 315 345 415 445 515 615 715 745 815 845 915 955 1020.
Ankunft in Biebrich: 7 9 907 937 1007 1145 1240 210 240 310 310 410 440 510 510 610 640 710 740 810 840 910 950 1020 1045.
Strecke Biebrich-Wiesbaden (Beaufste).
Abschafft von Biebrich: 615 700 725 747 917 916 1045 1150 1250 120 220 250 320 350 420 450 520 550 620 720 750 820 920.
Abschafft von Albrechtstraße: 610 725 750 812 912 1012 1110 1215 1253 115 145 215 315 345 415 415 515 615 645 715 745 815 845 945.
Abschafft von den Bahnhöfen: 730 755 817 947 1017 1115 1220 1258 120 250 350 40 500 650 750 810 950 (nur bis Röderstr.).
Ankunft an Beaufste: 754 819 811 1011 1011 1139 1244 122 144 314 414 514 614 714 814 914.

Omnibus-Verbindung

zwischen Beaufste und Fischzucht-Anstalt.
Beaufste ab: 1015 315 615. **Fischzucht an:** 11... 415 715.
Fischzucht ab: 1116 5 830. **Beaufste an:** 122 545 920.

Vereinigte Biebricher Lokal-Dampfschiffssahrt im Anschluß an die Wiesbadener Dampf-Straßenbahn.

In Wochentagen:

Abschafft von Biebrich (am Garten zur Krone) nach Mainz: 6 (Dienstag und Freitag) 830 1010 1245 146 215 345 445 515 615 745.
Abschafft von Mainz (vor der Stadthalle) nach Biebrich: 8 (Dienstag und Freitag) 920 1120 1245 145 245 345 445 545 615 745.

An Sonn- und Feiertagen:

Abschafft von Biebrich (am Garten zur Krone) nach Mainz: 830 920 1010 1110 1245 145 215 215 315 345 415 445 515 545 615 645 715 745 815 9.
Abschafft von Mainz (vor der Stadthalle) nach Biebrich: 830 920 1020 1120 1245 115 145 215 245 315 345 415 445 515 545 615 645 715 745 815.

Die heutige Nummer enthält 40 Seiten.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 25. und 26. Juli.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel
	25.	26.	25.	26.	25.	26.	
Barometer* (mm)	755,0	756,1	755,0	754,5	755,4	752,4	755,1
Thermometer (C.)	15,7	14,5	20,1	21,1	15,3	15,3	16,6
Dampfspannung (mm)	10,6	8,9	11,0	10,7	11,1	11,4	10,9
Relat. Feuchtigkeit (%)	80	73	63	58	86	88	76
Windrichtung und Windstärke	N.W.	N.W.	S.W.	S.W.	S.W.	S.W.	
Allgemeine Himmels- ansicht	mäß.	schw.	schw.	schw.	schw.	schw.	
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Ansichten Nachdruck verboten auf Grund der täglich veröffentlichten Witterungs-Thatbestände der deutschen Seewarte in Hamburg.

29. Juli: veränderlich, angenehme Luft, lebhafter fühlbar Wind.

Rheinwasser-Wärme: 17 Grad Reaumur.

Termine.

Vormittags 9½ Uhr: Versteigerung von Mobilien im Auctionsloch Mauergasse 8. (S. heut. Bl.)

Mittags 12 Uhr: Versteigerung von Mobilien im Versteigerungsloch Mauergasse 16. (S. heut. Bl.)

Geburts-Anzeigen

Verlobungs-Anzeigen

Heiraths-Anzeigen

Trauer-Anzeigen

in einfacher wie seiner Ausführung fertigt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss

Antrug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern

Geborene: 18. Juli: dem Schlossergehulfen Wilhelm Läuber e. T., Linie Amalie; dem Mezger August Friedrich Maurer e. T., Henrich Wilhelmine. 19. Juli: dem Buchhalter Philipp Jacob Nocher e. T., Auguste Emma Marie; dem Mezgergehulfen August Klapper e. T., Carl; dem Taglöchner Johannes Friedrich Schütz e. T., Maria Johanna. 20. Juli: dem Ober-Lazarettegehulfen Julius Oscar Böck e. T., Hugo Marx; dem Kaufmann Georg Joseph Kreger e. T., Magdalene Elisabeth Cathinka; dem Spengler Wilhelm Dorn e. T., Amalie Pauline Irma. 21. Juli: dem Bäcker Philipp Wilhelm Lehr e. S., John Richard Wilhelm; dem Restaurateur Philipp Anton Feilbach e. S., Helmuth Matthias Anton. 23. Juli: dem Baumeister Joseph Hendrik e. S., Arnold Heinrich Jacob; dem Mezger Theodor Thomas e. T., Anna Maria.

Gestorben: 24. Juli: Kap. Premier-Lieutenant Carl Aurel Hans von der Groben, 33 J. 8 M. 27 T.; Robert, S. des Zimmergeldes Heinrich Rauch, 11 M. 25 T.; Johannette Frohn, 16 J. 5 M. 10 T. Maria Sophie Caroline Emilie, unehelich, 6 M. 2 T.

Fremden-Führer.

Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.

Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 7—11 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags.

Cihlar'sche Kunstsäusstellung, Neue Colonnade. Geöffnet von 9—7 Uhr Ausstellung der Victor'schen Kunstanstalt, Webergasse 3. Täglich geöffnet.

Artist. Mal-Institut (Flower-Painting). Verkaufsstelle: Neue Colonnade 5. Kaiser-Panorama, Taunusstr. 7. Geöffnet v. 10 Uhr Vorm. b. 10 Uhr Abends.

Königliche Gemälde-Gallerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins (Wilhelmstraße 20). Geöffnet täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 11—1 Uhr Vormittags und 2—4 Uhr Nachmittags.

Naturhistorisches Museum (Wilhelmstr. 20). Geöffnet: Montags, Mittwoch und Freitags Nachmittags von 3—6 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstr. 20). Geöffnet Sonntags von 11—1 Uhr und an den Wochentagen (mit Ausnahme Samstags) von 2—6 Uhr.

Polizei-Reviere: I. Röderstraße 29; II. Luisenplatz 2; III. Walzstrasse 19; IV. Michelsberg 11.

Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Castellan wohnt nebenan.

Bürger-Schützen-Halle. Für Fremde jeden Tag geöffnet.

Neroberg mit Restauration-Gebäude und Aussichtsturm.

Ruine Sonnenberg (½ Stunde von Wiesbaden) mit Restauration gebildet.

Wartthurm (Ruine), r. d. Bierst. Chaussee. Aussichtspunkt. Restauration Platte, Jagdschloss des Grossherzogs von Luxemburg. Castellan im Schloss.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16. Täglich große Spezialitäten-Bereitstellungen. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Dienstag, 28. Juli.

Frankfurter Stadttheater: Opernhaus; Die beiden Schülen.